


# Münchener | ärztliche Anzeigen

Herausgegeben vom Ärztlichen Kreis- und Bezirksverband  
München, Körperschaft des öffentlichen Rechts



 **Volksentscheid am 4. Juli**  
**JA! für echten**  
**Nichtraucherschutz**

## AUS DEM INHALT

|                                     |    |
|-------------------------------------|----|
| Bericht vom 113. Deutschen Ärztetag | 3  |
| Anträge der Münchner Delegierten    | 16 |
| Veranstaltungskalender              | 5  |
| Schnelle Hilfe bei Schwindel        | 14 |
| Therapie bei Pankreaskarzinomen     | 15 |

**Homöopathie. 200 Jahre Organon**  
Ausstellung im Deutschen Medizinhistorischen  
Museum Ingolstadt **Seite 16**

ISSN 0723-7103 | B 45928

**ÄKBV**  
Ärztlicher Kreis-  
und Bezirksverband München

# Kursangebot 2010

Zulassung nach der Reihenfolge der eingehenden Kursgebühr  
Bitte Barcode-Aufkleber unbedingt zum Kurs mitbringen

## Refresher-Kurse Ärzte im Notfalldienst

Als Lern- und Übungsinhalte werden in den einzelnen Kursen folgende Kenntnisse mit „Basic Life Support“ vermittelt:

- Kurs I Reanimationsübungen, Rettungsdienststruktur, Frühdefibrillation
- Kurs II Asthma, Akutes Koronarsyndrom, Schlaganfall, Drogennotfall, Vigilanzstörungen, Haftfähigkeit, Psychiatrische Notfälle, Suizidalität, Reanimationsübungen
- Kurs III Abdominalschmerzen, Kopfschmerzen, Analgetika, Anaphylaxie, Reanimationsübungen
- Pädiatrie Typische Notfallsituationen bei Kindern

„Präklinische Therapiealgorithmen“ als freie Themenauswahl, z. B.: Kardiale Notfälle (Universalablauf), Hypotension, Schock, Hypertensive Notfälle, Grundzüge der antiarrhythmischen Therapie, Bewusstseinsstörung, Krampfanfälle, Apoplektischer Insult, Psychiatrische Notfälle, Grundzüge der präklinischen Schmerztherapie, Anaphylaxie, Todesfeststellung, Haftfähigkeitsuntersuchung.

| 6 Fortbildungspunkte (Kat. C) |          |          |           |
|-------------------------------|----------|----------|-----------|
| Kurs I                        | Kurs II  | Kurs III | Pädiatrie |
| 20.01.10                      | 27.01.10 | 03.02.10 | 13.01.10  |
| 10.02.10                      | 24.02.10 | 03.03.10 | 10.03.10  |
| 17.03.10                      | 24.03.10 | 21.04.10 | 14.04.10  |
| 28.04.10                      | 05.05.10 | 12.05.10 | 07.07.10  |
| 19.05.10                      | 09.06.10 | 16.06.10 | 22.09.10  |
| 23.06.10                      | 30.06.10 | 14.07.10 | 08.12.10  |
| 21.07.10                      | 28.07.10 | 15.09.10 |           |
| 06.10.10                      | 13.10.10 | 20.10.10 |           |
| 27.10.10                      | 10.11.10 | 01.12.10 |           |

Jeweils von 17.30 Uhr bis 20.45 Uhr  
Kursort: Seminarzentrum des ÄKBV München, Elsenheimerstr. 63, Eingang II/EG

## Leichenschau

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Rechtsmedizin der Universität München  
Neben dem theoretischen Teil sind auch medizinische Grundlagen Lerninhalte:

- Modul 1 Gesetzliche Grundlagen, Hinweise zum praktischen Vorgehen, Fragen zur Leichenschau, Abrechnungsmodalitäten
- Modul 2 Kasuistik zur Leichenschau, Hinweise auf Gewaltdelikt (praktische Übungen, Untersuchungen an der Leiche)

| 5 Fortbildungspunkte (Kat. C) |          |
|-------------------------------|----------|
| Modul 1                       | Modul 2  |
| 03.03.10                      | 10.03.10 |
| 07.07.10                      | 14.07.10 |
| 10.11.10                      | 17.11.10 |

Jeweils von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr  
Kursort: Institut für Rechtsmedizin, Nußbaumstraße 26

## Krisenintervention

In Zusammenarbeit mit dem Kriseninterventionsteam München (KIT)

Mit dieser Basisschulung wird dem interessierten Teilnehmer subsumiert vermittelt, wie bei Not- und Bereitschaftsdienst oder bei Durchführung einer Leichenschau der Umgang mit Menschen, die unmittelbar unter den Auswirkungen einer extremen psychischen Erfahrung leiden, emotional geordnet und orientiert erfolgen soll.

| 5 Fortbildungspunkte (Kat. C) |          |
|-------------------------------|----------|
| Krisenintervention            |          |
| 18.05.10                      | 24.11.10 |

Jeweils von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr  
Kursort: Seminarzentrum des ÄKBV München, Elsenheimerstr. 63, Eingang II/EG

Für alle Kurse: Nach Anmeldung Gebühr überweisen auf das Konto:

weiße Felder = noch Plätze frei

Deutsche Apotheker- u. Ärztekammer München  
BLZ 300 606 01, Konto 0001 076 779

Je Kurs: ÄKBV-Mitglieder 30 Euro, Nichtmitglieder 100 Euro

Anmeldung unter [www.aekbv.de](http://www.aekbv.de)

NEUERSCHEINUNG



212 Seiten, 12,5 x 18,5 cm, Paperback,  
Euro 19,90 ISBN 978-3-88603-970-8

Ursula Vehling-Kaiser

## Krebs – was kann ich tun?

Ein Ratgeber für Patienten und Angehörige

Die Diagnose selbst führt bei vielen Betroffenen und Angehörigen zu Verzweiflung, Angst und Überforderung. Dabei spielt nicht nur die Angst vor der Erkrankung Krebs und ihren Folgen eine Rolle, sondern vor allem auch vor den notwendigen Therapien und deren Nebenwirkungen.

Frau Dr. Vehling-Kaiser erklärt verständlich die wichtigsten medizinischen Grundlagen und Therapien. Dann beschreibt sie ausführlich die gängigsten Medikamente, die zur Therapie eingesetzt werden, und führt bei jedem Medikament auf, was der Betroffene selbst machen kann, damit die Therapie so gut wie möglich verläuft.

Ein ausführliches Buch mit vielen nützlichen Details und Tipps, das den anstrengenden Weg durch die Therapie erleichtern kann.

[www.zuckschwerdtverlag.de](http://www.zuckschwerdtverlag.de)

## ZUM THEMA

# 113. Deutscher Ärztetag: Beifall für Rösler – Hoppe fordert erneut Priorisierung

*Vom 10. Mai bis zum 15. Mai fand in Dresden der 113. Deutsche Ärztetag statt. Wie in jedem Jahr wurde zu Beginn der Tagung die aktuelle Gesundheitspolitik analysiert und diskutiert. Weitere zentrale Tagesordnungspunkte waren das Thema Patientenrechte, die Versorgungsforschung, die Weiterbildungsordnung sowie der Tätigkeitsbericht der Bundesärztekammer. Der neue Bundesgesundheitsminister Dr. Philipp Rösler (FDP), der zum ersten Mal bei einem Deutschen Ärztetag auftrat, erhielt von den Delegierten des Ärzteparlaments für seine Rede bei der Eröffnungsfeier großen Beifall.*

### Eröffnungsfeier

Bei der Eröffnungsfeier des Ärztetages in der Dresdner Semperoper sprach zum ersten Mal der neue Gesundheitsminister Dr. Philipp Rösler (FDP), der im Herbst 2009 die Nachfolge von Ulla Schmidt (SPD) angetreten hatte, zu den Delegierten. Gleich zu Beginn kündigte der Minister, der selbst approbierter Arzt ist, an, dass sich in seiner Amtszeit der Umgangston zwischen Politik und Ärzteschaft ändern werde. Er werde keine Leistungsträger beschimpfen, sondern wolle den Ärzten ausdrücklich für ihre Arbeit danken, sagte Rösler unter dem Beifall der anwesenden Ärztinnen und Ärzte.

In seiner Rede wandte sich Rösler gegen „Kontrollwut“ und „unfaire Konkurrenz“ im Gesundheitswesen und warb für mehr Eigenverantwortung der Patienten. Gleichzeitig sprach er sich im Bezug auf die Finanzierung des Gesundheitswesens für die Einführung einer Kopfpauschale aus. Das jetzige System funktioniere nicht mehr, da für den Versichertenbeitrag der gesetzlichen Krankenversicherung nur das Lohn Einkommen der Versicherten ausschlaggebend sei und die Reichen längst in die privaten Krankenversicherungen abgewandert seien, erklärte Rösler. Ein Sozialausgleich funktioniere besser über das Steuersystem. Trotz der veränderten Mehrheitsverhältnisse im Bundesrat nach der Wahl in Nordrhein-Westfalen wolle er an der Kopfpauschale festhalten. „Für ein gutes Konzept lassen sich immer Mehrheiten finden“, so der Minister.

Rösler plädierte außerdem dafür, das Auswahlverfahren für den Zugang zum Medizinstudium zu überdenken; nicht allein der Notendurchschnitt des Abiturs dürfe dafür ausschlaggebend sein. Eindeutig sprach sich Rösler gegen die Einführung von Bachelor- und Masterstudiengängen in der Medizin aus. Ein Medizinstudium könne man sich modularisieren, so der Minister.

In einigen Teilen von Röslers Rede zeigten sich deutliche Differenzen zu Positionen der

Bundesärztekammer. So lehnte der Minister die von Ärztekammerpräsident Prof. Dr. Jörg-Dietrich Hoppe immer wieder geforderte Priorisierung im Gesundheitssystem ab. Stattdessen müssten die Gelder, die ins System fließen – allein 170 Milliarden Euro in der gesetzlichen Krankenversicherung – besser verwaltet werden. Wichtig sei es, Verschwendung zu vermeiden, sagte Rösler.

Auch solche Bemerkungen konnten den großen Zuspruch, den der Minister von den Delegierten erhielt, nicht schmälern. Selbst als Rösler sagte: „Ich kann Ihnen nicht mehr Geld versprechen, aber ich kann Ihnen ein faires System versprechen“, war kein Widerspruch zu hören. Als er seine Rede beendet hatte, wurde er mit lang anhaltendem Beifall verabschiedet.

Bundesärztekammerpräsident Prof. Dr. Jörg-Dietrich Hoppe freute sich über den Stimmungswandel im Dialog mit der Politik. „Über Jahre haben wir gekämpft, um mit unseren Sorgen und Problemen gehört zu werden. Heute müssen wir nicht mehr kämpfen, um uns Gehör zu verschaffen. Heute sitzt hier jemand mit einem offenen Ohr für die tatsächlichen Probleme im Gesundheitswesen“, lobte Hoppe den Minister. Unbeirrt von den Worten Röslers forderte er dann – wie bereits bei den beiden vorangegangenen Ärztetagen – eine Priorisierungsdebatte im Gesundheitswesen.

Ein weiteres zentrales Thema in Hoppes Rede war die Rückbesinnung auf gesellschaftliches Engagement vor dem Hintergrund der sich wandelnden Demografie. Das Soziale drohe in einer wachsenden Singlegesellschaft verloren zu gehen, sagte Hoppe. Dies könnten weder Ärzte kompensieren, noch könnten das Politiker durch Gesetze administrieren. „Wir können unsere Zukunft nur menschenwürdig gestalten, wenn wir uns rückbesinnen auf den Menschen als soziales Wesen. Wir brauchen endlich ein neues Signal aus der Mitte der Gesellschaft, wir brauchen einen Sozialpakt für die Zukunft,“ erklärte der Ärztekammerpräsident.

In der an die Eröffnungsfeier anschließenden Diskussion im Plenum verabschiedeten die Delegierten mit großer Mehrheit den Leitantrag des Ärztekammervorstands „Für eine patientenzentrierte Medizin und eine soziale Gesundheitswirtschaft“. Darin werden aus Sicht der Ärzteschaft die wichtigsten Aufgaben für die verbleibende Legislaturperiode in der Gesundheitspolitik benannt: die Sicherstellung der wohnortnahen Versorgung in ländlichen Regionen, die Steigerung der Attraktivität kurativer ärztlicher Tätigkeit, die Wirtschaftlichkeit der Arzneimittelversorgung, die Stärkung der Patientensouveränität und Eigenverantwortung der Versicherten sowie eine demografiefeste Sanierung der Finanzierung der gesetzlichen Krankenversicherung.

### Patientenrechte

Ein weiteres Thema des Ärztetages waren die Patientenrechte, über die derzeit in der Bundespolitik diskutiert wird: Im Koalitionsvertrag der Bundesregierung ist ein Gesetz zur Stärkung der Patientenrechte angekündigt, Eckpunkte dafür sollen nach Auskunft des Patientenbeauftragten der Bundesregierung, Wolfgang Zöller (CDU), bis Ende 2010 vorliegen. Der Vizepräsident der Bundesärztekammer und Präsident der Ärztekammer Hamburg, Dr. Frank Ulrich Montgomery, gab zur Eröffnung des Tagesordnungspunktes einen Überblick über das Thema.

Er verwies zunächst darauf, dass Patientenrechte in Deutschland umfassend geschützt seien. Sie seien im Behandlungsvertrag zwischen Arzt und Patient definiert sowie durch Richterrecht und ärztliches Berufsrecht gesichert. Jeder Patient habe das Recht auf eine qualitativ hochwertige medizinische Versorgung. Dies beinhalte das Recht auf eine angemessene Information und Beratung, auf eine standardgemäße Behandlung und Dokumentation sowie auf die Einsicht in die Behandlungsunterlagen. Zudem haben Patienten Anspruch auf Vertraulichkeit und Datenschutz, erklärte Montgomery.

Der Ärztekammervize sprach sich daher gegen ein neues Patientenrechte-Gesetz aus. Vehement wandte er sich vor allem gegen die Bezeichnung „Patientenschutzgesetz“. „Patienten muss man in Deutschland nicht schützen – schon gar nicht vor ihren Ärzten“, sagte Montgomery.

Patientenrechte seien weniger durch Ärzte gefährdet als vielmehr durch die staatliche Gesundheitspolitik für die gesetzliche Krankenversicherung, erklärte er weiter. Aufgrund der mittelbaren Beeinflussung der Leistungserbringer, Ärzte und Krankenhäuser im Rahmen der gesetzlichen Krankenversicherung durch entsprechende sozialrechtliche Vorgaben drohe der angemessenen Patientenversorgung Gefahr. So habe die Unterfinanzierung des Gesundheitswesens in den vergangenen Jahren zu einer schleichenden Rationierung geführt, sagte Montgomery.

Im anschließend verabschiedeten Leit Antrag des Ärztekammervorstandes forderten die Delegierten an Stelle eines neuen Gesetzes die Sicherung bestimmter grundlegender Patientenrechte in der Gesundheits- und Sozialgesetzgebung. Die Abgeordneten benannten unter anderem die freie Arztwahl, die Wahrung des Patientengeheimnisses und eine solidarische Krankenversicherung. In dem Antrag bekannte sich die Ärzteschaft außerdem „zu einem partnerschaftlichen Kooperationsmodell zwischen Patient und Arzt.“ Es sei aber verfehlt, „nur einseitig von Pflichten des Arztes und Rechten des Patienten zu sprechen“, konstatierten die Delegierten. Eine Beweislastumkehr im Haftungsverfahren, wie von Patientenverbände und Verbraucherschutzorganisationen gefordert, lehnten sie ab.

### Versorgungsforschung

Vor fünf Jahren beschloss der Deutsche Ärztetag in Berlin, mit Beitragsmitteln der Bundesärztekammer Projekte der Versorgungsforschung in Deutschland zu finanzieren. Seither werden ausgewählte wissenschaftliche Arbeiten unterstützt, die die alltägliche medizinische Versorgung von Patienten in Krankenhäusern und Arztpraxen untersuchen. Die Förderinitiative läuft insgesamt über sechs Jahre, jedes Jahr werden 750 000 Euro bereitgestellt.

Die wichtigsten Ergebnisse der bisher geförderten Studien fasste der Vorsitzende des wissenschaftlichen Beitrags der Bundesärztekammer, Prof. Dr. Scriba, fasste zusam-

men. (Eine Übersicht der Projekte ist auf der Homepage der Bundesärztekammer unter [www.baek.de/versorgungsforschung](http://www.baek.de/versorgungsforschung) zu finden.) Im Anschluss stimmte das Ärzteparlament einer Verlängerung der Förderinitiative zu. Ein Konzept dafür soll bis zum nächsten Ärztetag in Kiel 2011 erarbeitet werden.

Mit ihrer Versorgungsforschungs-Initiative will die Bundesärztekammer unter anderem gesicherte Zahlen zum Ärztemangel sowie Informationen zur Arbeitssituation von Ärzten erhalten. Außerdem sollen Analysen des Versorgungsalltags helfen, Konzepte für eine bessere Patientenversorgung zu entwickeln und Argumente für eine gesundheitspolitische Diskussion darüber bereitstellen, wie mit den Herausforderungen des Alltags – vor allem angesichts einer zunehmend älter werdenden Bevölkerung und einer dauerhaften Mittelknappheit im Gesundheitswesen – künftig umgegangen werden muss.

### Evaluation in der Weiterbildung

Unter dem Tagesordnungspunkt (Muster-) Weiterbildungsordnung wurde zunächst die überarbeitete (Muster-)Weiterbildungsordnung vorgestellt. Anschließend präsentierte der Präsident der Landesärztekammer Schleswig-Holstein, Dr. Franz Bartmann, die ersten Ergebnisse des Projekts „Evaluation in der Weiterbildung“. Mit diesem auf mehrere Jahre angelegten Evaluations-Projekt wollen Bundesärztekammer und Landesärztekammern Stärken und Schwächen des ärztlichen Weiterbildungssystems ermitteln und dadurch die Weiterbildung langfristig verbessern.

In der ersten Befragungsrunde, die in Form einer Online-Umfrage von Juni bis September 2009 stattfand, beantworteten bundesweit etwa 10 000 aktive Weiterbildungsbefugte und etwa 19 000 Weiterbildungsassistentinnen und -assistenten die Fragebögen. Dies entspricht bei den Weiterbildungsbefugten einer Rücklaufquote von etwa 61 Prozent, bei den Weiterbildungsassistenten einer Rücklaufquote von etwa 33 Prozent.

Zwar sind demnach die meisten Assistenzärzte in Deutschland mit den Möglichkeiten und Angeboten ihrer Facharzt-Weiterbildung grundsätzlich zufrieden. Sie beklagen aber gleichzeitig die hohe Arbeitsbelastung, den Zeitdruck, die Bürokratie und Überstunden in ihrem Berufsalltag. Schlechte Durchschnittnoten vergaben die jungen Ärzte außerdem für die Kultur zur Fehlervermeidung und die Anwendung evidenzbasierter Medizin. Fast die Hälfte der Weiterbildungsassistenten be-

mängelte, dass sie keinen strukturierten Weiterbildungsplan erhielt und dass keine Lern- bzw. Weiterbildungsziele vereinbart würden. Als Konsequenz aus diesen Ergebnissen empfahl Bartmann allen Weiterbildungsbefugten, ihren individuellen Bericht für die eigene Weiterbildungsstätte mit den Assistenten zu besprechen und evtl. zu veröffentlichen. Zudem sollten die Befugten die eigenen Ergebnisse mit den Landes- und Bundesmittelwerten vergleichen und die Weiterbildungsassistenten zu einer höheren Beteiligung bei der nächsten Befragungsrunde zu motivieren.

In diesem Punkt seien auch die Kammern gefragt, erklärte Bartmann. Auch wenn sich an der ersten Befragung relativ viele Weiterbildungsbefugte beteiligt hätte, müssten die Ärztekammern darauf hinwirken, bei der nächsten Befragungsrunde im Frühjahr 2011 eine noch höhere Beteiligung bei den Befugten, vor allem aber bei den Weiterbildungsassistenten zu erreichen. In dem im Anschluss verabschiedeten Leit Antrag bescheinigten die Delegierten dem Evaluationsprojekt, ein geeignetes „Instrument für eine Feedback-Kultur zur Verbesserung der Situation der Weiterbildung“ zu sein, in weiteren Beschlüssen wurden aber Verbesserungen des Verfahrens gefordert.

### Tätigkeitsbericht

Unter dem Tagesordnungspunkt Tätigkeitsbericht wurden zum Abschluss des Ärztetages noch zahlreiche Anträge unter anderem zu den Themen Fachärztliche Versorgung, Telematik/elektronische Gesundheitskarte, Studium, Ausbildung, Zulassung/Bedarfsplanung, Arbeitszeit, Menschenrechte, Arzneimittel, Prävention und Ärztliche Selbstverwaltung diskutiert.

In ihren Beschlüssen forderten die Delegierten beispielsweise einen anonymen Krankenschein für Menschen ohne Aufenthaltsstatus, eine Stärkung der Allgemeinmedizin im Studium, die Novellierung der amtlichen Gebührenordnung für Ärzte sowie eine rechtssichere Weiterentwicklung der Kooperation der Gesundheitsberufe.

Das gesamte Beschlussprotokoll kann im Internet unter [www.baek.de](http://www.baek.de) heruntergeladen werden. Die angenommenen und an der Vorstand der BÄK überwiesenen Anträge der Münchener Delegierten sind in diesem Heft auf den Seiten 17 zusammengestellt.



## VERANSTALTUNGEN | bis zum 26. Juni 2010

Gemäß Vorstandsbeschluss kann für Hinweise auf Fortbildungsveranstaltungen, die nicht im Zuständigkeitsbereich des ÄKBV stattfinden bzw. der Veranstalter nicht Mitglied des ÄKBV München ist, oder für Veranstaltungen, deren Teilnahme kostenpflichtig ist, vom Verlag eine Bearbeitungsgebühr erhoben werden. Diese Veranstaltungshinweise sind keine Werbeanzeigen im ursprünglichen Sinn, da sie der Bearbeitung durch die Redaktion unterliegen. Der ÄKBV behält sich vor, die gemeldeten Texte zu verändern, zu kürzen oder von einer Veröffentlichung ganz abzusehen. Veranstaltungsmeldungen werden nur online akzeptiert ([www.aekbv.de](http://www.aekbv.de)). *Die Redaktion*

### Vorträge und Symposien

Montag, 31. Mai 2010

- Mo, 31.05. 08:00 bis 09:00 1 CME-Punkt**  
**Orthopädisch-unfallchirurgisches Kolloquium**  
 Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal VII. Veranstalter: Orthopädische Klinik. Programm: Dr. S. Riha: ISG – Behandlung – Wirklichkeit u. Evidenz. Auskunft: Dr. Jörg Hausdorf, Tel. 089 70952617, Fax 089 70952618, [erika.meyer@med.uni-muenchen.de](mailto:erika.meyer@med.uni-muenchen.de). (Hausdorf, Jansson)
- Mo, 31.05. 17:00 bis 18:00**  
**Graduiertenkolleg 1202 der Deutschen Forschungsgemeinschaft**  
 Ort: Med. Klinik Innenstadt, Ärztekasino 2. OG, Zi. 226. Veranstalter: Abt. Klinische Pharmakologie. Programm: Forschungsseminar Oligonukleotide in Zellbiologie und Therapie. Auskunft: Endres, Tel. 089 7300, Fax 089 7330, [stefan.hrubesch@med.uni-muenchen.de](mailto:stefan.hrubesch@med.uni-muenchen.de). (Endres, Besch)

Dienstag, 1. Juni 2010

- Di, 01.06. 20:00 bis 22:00**  
**Katholische Ärzte München – Tagungsbericht**  
 Ort: Klinikum r. d. Isar, Pfarrsaal im UG. Veranstalter: BKÄ-Ärztevereinigung, Bund Katholischer Ärzte. Programm: 20 Uhr Monatstreffen München. Thema: Bericht vom FIAMC-Ärzte-Kongress in Lourdes und vom 2. Ökumen. Kirchentag München. Gäste willkommen. 19.00 Abendmesse in der Klinikkirche. Auskunft: Dr. G. Winkelmann, Tel. 089 61501717, Fax 089 61501718, [info@bkae.org](mailto:info@bkae.org). (Winkelmann)

Mittwoch, 2. Juni 2010

- Mi, 02.06. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt**  
**Schulterdystokie**  
 Ort: Frauenklinik Pasing. Veranstalter: Frauenklinik. Programm: Erkennung, Prävention und Management. Auskunft: Lafer, Tel. 089 88922325, Fax 089 88922272, [bettina.lafer@klinik-pasing.de](mailto:bettina.lafer@klinik-pasing.de). (Wolf)
- Mi, 02.06. 16:00 bis 17:00 1 CME-Punkt**  
**Psychosomatische Fortbildung am Klinikum r. d. Isar, TU**  
 Ort: Psychosomatische Poliklinik, Langerstr. 3, I. OG, Bibliothek (Raum 1.21). Veranstalter: Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie. Programm: Dr. Y. Izat: Kinder- und Jugendpsychosomatik, Teil I. Auskunft: Noll-Hussong, Tel. 089 41404319, Fax 089 41404845, [noll-hussong@tum.de](mailto:noll-hussong@tum.de). Anmeldeschluss: 02.06.2010. (Noll-Hussong, Lahmann, Henningsen)
- Mi, 02.06. 16:15 bis 17:00 1 CME-Punkt**  
**Heutiger Stand der Behandlung von Schwerverbrannten: Fokus auf dermatologischen Aspekten**  
 Ort: Kleiner Hörsaal, 1. OG, Frauenlobstr. 9-11. Veranstalter: Klinik für Dermatologie und Allergologie der LMU. Referent: Dr. Timo Spanholtz (Klinikum Köln-Merheim, Abt. für Plastische Chirurgie). Auskunft: Monika Döbl, Tel. 089 5160-6063, Fax 089 5160-6064, [monika.doehl@med.uni-muenchen.de](mailto:monika.doehl@med.uni-muenchen.de). (Korting, Rupec, Herzinger)

- Mi, 02.06. 16:15 bis 17:00 1 CME-Punkt**  
**Biedersteiner Kolloquium „Haut und Allergie“**  
 Ort: Biedersteiner Str. 29, Bau 605, 1. OG, Visitensaal. Veranstalter: Klinik für Dermatologie und Allergologie, TU. Programm: PD Dr. Christian Hafner (Universitäts-Hautklinik Regensburg): Onkogene Mutationen in benignen Hauttumoren. Auskunft: Enderlein, Tel. 089 4140-3205, Fax 4140-3173, [kongresse.derma@lrz.tum.de](mailto:kongresse.derma@lrz.tum.de). (Ring, Brockow)

Montag, 7. Juni 2010

- Mo, 07.06. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt**  
**Montagskolloquium**  
 Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal V. Veranstalter: Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Programm: Dr. N. Rogenhofer, Dr. C. Hübener: Genetische Diagnostik im gynäkologisch-geburtshilflichen Alltag. Neue Gesetzesregelungen. Auskunft: Dr. Charlotte Deppe, Tel. 089 7095-0, [charlotte.deppe@med.uni-muenchen.de](mailto:charlotte.deppe@med.uni-muenchen.de). (Deppe)

- Mo, 07.06. 08:00 bis 09:00 1 CME-Punkt**  
**Orthopädisch-unfallchirurgisches Kolloquium**  
 Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal VII. Veranstalter: Orthopädische Klinik. Programm: Dr. E. Volkmer: Handgelenkarthroskopie – Indikation u. Technik. Auskunft: Dr. Jörg Hausdorf, Tel. 089 70952617, Fax 089 70952618, [erika.meyer@med.uni-muenchen.de](mailto:erika.meyer@med.uni-muenchen.de). (Hausdorf, Jansson)

- Mo, 07.06. 17:00 bis 19:00**  
**8. Münchner Public Health Forum**  
 Ort: Hauptgebäude der LMU, Geschwister-Scholl-Platz 1. Veranstalter: Masterstudiengänge Public Health und Epidemiologie. Programm: Dr. Devi Sridhar (Research Fellow in Politics at All Souls College, University of Oxford): Seven challenges in global aid for health. Auskunft: Steidle, Tel. 089 70954481, [bfv@ibe.med.uni-muenchen.de](mailto:bfv@ibe.med.uni-muenchen.de). Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 04.06.2010. (Mutius)

- Mo, 07.06. 19:30 bis 21:00**  
**Homöopathie bei Brustkrebs**  
 Ort: Pettenkofenstr. 1. Veranstalter: Homöopathisch Therapeutisches Praxiszentrum. Programm: Dr. Robert Ködel: Möglichkeiten der klassischen Homöopathie, die Nebenwirkungen der schulmedizinischen Behandlung zu reduzieren und das Gesundheitssystem der Patienten zu stabilisieren. Auskunft: Dr. Jan Geißler, Tel. 089 5525990, Fax 089 55259913, [dr.jangeissler@me.com](mailto:dr.jangeissler@me.com). Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 07.06.2010. (Geißler)

Dienstag, 8. Juni 2010

- Di, 08.06. 08:15 bis 09:00 1 CME-Punkt**  
**Aktuelle Themen aus der Chirurgie und Orthopädie**  
 Ort: Klinik Perlach, Besprechungsraum EG. Veranstalter: Kliniken für Unfall-, Viszeral- und Handchirurgie. Programm: Fr. Dr. Breindl: Fallanalysen im Bereich Handchirurgie. Auskunft: Petra Markhof, Tel. 089 67802222, Fax 089 67802399, [petra.markhof@khh-perlach.de](mailto:petra.markhof@khh-perlach.de). (Andreß, Lanz, Demmel)

BAYERISCHES ORCHESTER

**R. Schumann**  
 Sinfonie Nr. 3 Es-Dur  
 »Rheinische«

**Alban Berg**  
 Violinkonzert  
 »Dem Andenken eines Engels«  
 Sinn Yang, Violine

**Jean Sibelius**  
 Finlandia

Reinhard Steinberg, Leitung

München Herkulesaal der Residenz, Mittwoch, 9. Juni 2010, 20 Uhr  
 Kartenvorverkauf: MünchenTicket, Tel. 089 81 81 81, [www.muenchenticket.de](http://www.muenchenticket.de) und an der Abendkasse. Ermäßigung für Rentner, Schüler, Auszubildende und Studenten auch im Vorverkauf, freie Eintritt für Kinder bis 12 Jahre

|  |  |
|--|--|
| Di, 08.06.<br>16:00<br>bis 17:30<br>2 CME-Punkte | Interdisziplinäre Fallbesprechung<br>Ort: Rotkreuzklinikum München, Nymphenburger Str., Konferenzraum. Veranstalter: Hauptabteilungen des Rotkreuzklinikums. Programm: Interdisziplinäre Besprechung/Diskussion aktueller ausgewählter Kasuistiken. Auskunft: Dr. Ataseven, Tel. 089 15706621, Fax 089 15706623, beyhan.ataseven@swmbrk.de. (Eiermann, Schönberg, Arnim)   |
| Di, 08.06.<br>16:45<br>bis 17:30<br>1 CME-Punkt  | Klinikinterne Fortbildung: Role of Immunization for Obstetricians and Gynaecologists<br>Ort: Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Maistr. 11, großer Hörsaal. Veranstalter: Prof. Dr. K. Friese, PD Dr. M. Kupka, Dr. B. Watson. Programm: Dr. Barbara Watson MBChB, FRCP (UK) (Division of Disease Control, Philadelphia Department of Public Health). Auskunft: Friedl, Tel. 089 51604250, christine.friedl@med.uni-muenchen.de. (Friese)  |
| Di, 08.06.<br>18:00<br>bis 19:30<br>2 CME-Punkte | Anästhesiologisches Kolloquium der LMU<br>Ort: Klinikum Großhadern, HS II. Veranstalter: Klinik für Anästhesiologie. Programm: PD Dr. Thomas Felbinger (Klinik für Anästhesiologie, Städtisches Klinikum München, Neuperlach): Ernährung und Outcome. Auskunft: P. Conzen, Tel. 089 5160-2692, Fax 089 5160-4446, peter.conzen@med.uni-muenchen.de. (Conzen, Zwißler)  |
| Di, 08.06.<br>18:00<br>bis 19:30<br>2 CME-Punkte | Vortragsreihe Klinische Ethik<br>Ort: Ärztekasino (Raum C2.26), Med. Klinik - Innenstadt, Ziemsenstr. 1. Veranstalter: Münchner Kompetenzzentrum Ethik der LMU. Programm: W. Vossenkuhl (Lehrstuhl Philosophie I der LMU): Allokationsprobleme in der Medizin - Welche Güterverteilung ist gerecht? Auskunft: Kaija Heckel, Tel. 089 5160-3405, Fax 089 5160-4412, kaija.heckel@med.uni-muenchen.. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 07.06.2010. (Oduncu, Jox, Winkler)              |
| Di, 08.06.<br>18:30<br>bis 21:00<br>3 CME-Punkte | Nephrologisches Forum München<br>Ort: Physiol. Inst., Pettenkoferstr. 12, kleiner Hörsaal. Veranstalter: Nephrologisches Forum München. Programm: Murray (Dublin): Use of novel biomarkers to provide pathophysiologic insights in human acute renal injury; Titze (Erlangen): Extrarenal regul. of sodium and volume homeostasis. Auskunft: Thurau, Tel. 089 218075558, Fax 089 218075532, klaus.thurau@med.uni-muenchen.de. (Thurau)   |
| <b>Mittwoch, 9. Juni 2010</b>                    |  |
| Mi, 09.06.<br>08:15<br>bis 09:30<br>2 CME-Punkte | Frühstückskolloquium<br>Ort: Konferenzraum Rotkreuzklinikum, Nymphenburger Str. 163. Veranstalter: Chirurgische Abteilung, Prof. M. H. Schoenberg. Programm: Dr. Schwendtner, Dr. Mehler, Dr. Doss: Berichte vom Deutschen Chirurgenkongress 2010. Auskunft: W. Fastner, Tel. 089 1303-2541, Walburga.Fastner@swmbrk.de. (Schoenberg, Wagner)  |
| Mi, 09.06.<br>16:00<br>bis 17:00                 | Psychosomatische Fortbildung am Klinikum r. d. Isar, TU<br>Ort: Psychosomatische Poliklinik, Langerstr. 3, I. OG, Bibliothek (Raum 1.21). Veranstalter: Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie. Programm: L. Wizelmann: Buchvorstellung „Wenn der Krieg nicht endet“ - PTBS bei Kriegsveteranen. Auskunft: Noll-Hussong, Tel. 089 41404319, Fax 089 41404845, noll-hussong@tum.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 09.06.2010. (Noll-Hussong, Lahmann, Henningsen) |
| Mi, 09.06.<br>16:00<br>bis 17:30<br>4 CME-Punkte | Interaktive interdisziplinäre Schmerzkonferenz am KH Barmherzige Brüder<br>Ort: KH Barmherzige Brüder. Veranstalter: Kammermayer (Praxis f. Schmerztherapie), Binsack, Schmidt. Programm: Praxisrelevante Schmerzsyndrome mit Patientenvorstellung In Zusammenarbeit mit DGSS. Eigene Fälle können vorgestellt werden. Auskunft: Kammermayer, Tel. 089 13013720, Fax 089 13013721, kammermayer@schmerzpraxis-muenchen.info. (Kammermayer, Binsack, Schmidt)                                |
| Mi, 09.06.<br>16:00<br>bis 19:00                 | Beckenbodenprotektive Geburtshilfe<br>Ort: Amperkliniken Dachau, Krankenpflegeschule. Veranstalter: Beckenbodenzentrum Oberbayern. Programm: Strategien zur Reduktion von Dammverletzungen, Versorgung von DR III und DR IV und Nachbetreuung aus ärztlicher Sicht. Auskunft: Debus, Tel. 08131 764298, Fax 08131 764296, elisabeth.klinger@amperkliniken.de. Anmeldung erforderlich. (Debus)  |
| Mi, 09.06.<br>16:15<br>bis 17:00<br>1 CME-Punkt  | Die Rolle von antimikrobiellen Peptiden in der Pathogenese von entzündlichen Erkrankungen der Haut<br>Ort: Kleiner Hörsaal, I. OG, Frauenlobstr. 9-11. Veranstalter: Klinik für Dermatologie und Allergologie der LMU. Referentin: Prof. Dr. Regine Gläser (Universitäts-Hautklinik Kiel). Auskunft: Monika Döbl, Tel. 089 5160-6063, Fax 089 5160-6064, monika.doebel@med.uni-muenchen.de. (Korting, Rupec, Herzinger)  |

**Niederlassung optimal vorbereiten und gestalten**

Themenübersicht: • Vorgehensweisen bei der Niederlassung, Praxiskooperation • Vertragsgestaltung, Arbeitnehmerverträge • KV-Zulassung • Praxisfinanzierung, realistischer Kaufpreis, steuerliche Aspekte • Gesetzliche Rahmenbedingungen und aktuelle Änderungen. Referenten: **Dr. med. Armin Niedermeier** (Medizinerberater der MLP-AG), **Dr. Thomas Schwarz** (Medizinerberater der MLP-AG).

**Ort: MLP München XIV, Wagnmüllerstraße 23, Termin: Donnerstag, 09.06.2010, 19:30 Uhr, Teilnahme kostenlos, Anmeldung erbeten.**  
**Tel: 089/21114-416, Fax: 06222-90906451, armin.niedermeier@mlp.de**

|  |  |
|--|--|
| Mi, 09.06.<br>16:30<br>bis 18:00<br>2 CME-Punkte | Generalisierte Angst im Spannungsfeld zwischen Depression und Schmerz<br>Ort: Isar-Amper-Klinikum, Klinikum München-Ost, Hs. 65c. Veranstalter: Ärztliche Weiterbildung am IAK-KMO. Programm: Weiterbildungsveranstaltungen zum Erwerb der Anerkennung als Facharzt für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin; Referent: PD Dr. Putzhammer (BKH Kaufbeuren). Auskunft: Veronika Pellmeyer, Tel. 089 4562-2720, Fax 089 4562-2134, bildungszentrum@iak-kmo.de. (Müller-Spahn, Pellmeyer) |
| Mi, 09.06.<br>17:00<br>bis 18:30<br>2 CME-Punkte | Schwabinger Anästhesiekolloquium<br>Ort: Klinikum Schwabing, Bibliothek Anästh., Haus 16, 2. OG. Veranstalter: Klinik für Anästhesiologie. Programm: Dr. Wolfgang Hahm (Anästhesie, Klinikum Duderstadt): Neue Erkenntnisse in der Behandlung des postoperativen Delirs. (Kellermann, Hirl)  |
| Mi, 09.06.<br>17:00<br>bis 18:30<br>2 CME-Punkte | Pneumologisches Kolloquium Lungenzentrum Bogenhausen<br>Ort: Klinikum Bogenhausen, großer Hörsaal. Veranstalter: Lungenzentrum Bogenhausen. Programm: Neue Leitlinien beim malignen Mesotheliom. H. Rohrbach: Pathologische Sicht. M. Feurer: Pneumologisch-onkologische Sicht. L. Sunder-Plassmann: Thoraxchirurgische Sicht. Auskunft: Benedikter, Tel. 089 92702281, Fax 089 92703563, pneumologie.kb@klinikum-muenchen.de. (Benedikter, Weimüller, Gallenberger)                                       |
| Mi, 09.06.<br>17:00<br>bis 19:00<br>2 CME-Punkte | 54. Lauterbacher Gespräche: Update - Kardiologie 2010<br>Ort: Klinik Lauterbacher Mühle, Unterlauterbach 1, 82402 Seeshaupt. Veranstalter: Klinik Lauterbacher Mühle. Programm: Prof. Dr. Hans Kottkamp (Klinik Hirslanden, Zürich): Vorhofflimmern: Neue medikamentöse Therapieoptionen. Auskunft: Daniele Bennett, Tel. 08801 18-966, Fax 08801 18-205, f.theisen@lauterbacher-muehle.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 02.06.2010. (Theisen)  |
| Mi, 09.06.<br>17:00<br>bis 19:30<br>3 CME-Punkte | Neurobiologisches Kolloquium Sommersemester 2010: Vasokonstriktionssyndrom und PRES: Symptomatik, Diagnostik und Therapie<br>Ort: Klinikum Großhadern LMU, Neurologie, Hörsaal I. Veranstalter: Klinikum Großhadern, Neurologische Klinik. Referenten: Dr. J. Linn, Prof. Dr. A. Ducros, Dr. G. Fesl, Prof. Dr. A. Ferbert. Bitte Barcode-Etiketten zur Veranstaltung mitbringen. Auskunft: Sandra Hauernt-Harper, Tel. 089 7095-5685, sandra.hauernt@med.uni-muenchen.de. (Dieterich, Bötzel)             |
| Mi, 09.06.<br>18:00<br>bis 19:00                 | Tumormarker<br>Ort: Labor München Zentrum, Bayerstr. 53, Seminarraum 5. OG. Veranstalter: Labor München Zentrum MVZ. Auskunft: Wetlitzky, Tel. 089 54308-119, t.guedehege@futurebiolab.de. Anmeldeschluss: 07.06.2010. (Wetlitzky, Schömig-Brekner)  |
| Mi, 09.06.<br>18:15<br>bis 20:00                 | Öffentliche Ringvorlesung der Fakultät für Medizin der TU<br>Ort: Klinikum r. d. Isar, TU, Hörsaal B. Veranstalter: Fakultät für Medizin TU. Programm: Univ.-Prof. Dr. Friedrich W. Schwartz (Institut für Epidemiologie, Sozialmedizin und Gesundheitssystemforschung, Universität Hannover): Humanität im Gesundheitswesen: Möglichkeiten des Systems. Auskunft: PD Dr. P. Berberat, Tel. 089 41405092, berberat@chir.med.tu-muenchen.de. (Ring, Womes, Berberat)  |
| Mi, 09.06.<br>18:15<br>bis 20:00<br>2 CME-Punkte | 319. Nervenärztliches Kolloquium<br>Ort: Hörsaal d. Psychiatrischen Klinik. Veranstalter: Klinik f. Psychiatrie u. Psychotherapie, LMU. Programm: Dr. Daniela Eser-Valeri: Neurobiologische Grundlagen experimentell induzierter Panik und neue Entwicklungen in der medikamentösen Angsttherapie. Auskunft: Koelbert, Tel. 089 5160-5331, Fax 089 5160-4548, karin.koelbert@med.uni-muenchen.de. (Möller, Padberg)  |
| Mi, 09.06.<br>18:15<br>bis 20:30<br>2 CME-Punkte | prevenTUM-Prävention bewegt: Allergien<br>Ort: Klinikum r. d. Isar, Pavillon. Veranstalter: Präv. und Reh. Sportmedizin und Ernährungsmedizin, TU. Programm: Interdisziplinäre Fortbildung zur Prävention und Therapie von Allergien. Einfluss der Ernährung im Kindesalter, Sport in der Prävention von Asthma, Schulungsprogramme in der Prävention der Anaphylaxie. Auskunft: Unbehauen, Tel. 089 289 24431, unbehauen@sport.med.tum.de. (Halle, Hauner, Ring)  |

|  |  |
|--|--|
| Mi, 09.06.<br>18:30<br>bis 20:00                 | <b>Neues aus der Rückenschmerzversorgung</b><br>Ort: Klinikum Großhadern, LMU, Hörsaal II. Veranstalter: PD Dr. S. C. Azad, Dr. A. Beyer, PD Dr. D. Irmich, PD Dr. P. Schöps. Referenten: Dr. N. Wilming, Dr. M. Schopper, Dr. D. Irmich (Interdisziplinäre Schmerzzambulanz, Klinikum Innenstadt, LMU). Auskunfts: PD Dr. Dominik Irmich, Tel. 089 51607508, Fax 089 51607507, dominik.irmich@med.uni-muenchen.de. (Irmich)   |
| Mi, 09.06.<br>18:30<br>bis 20:00<br>2 CME-Punkte | <b>Alpha-1-Antitrypsinmangel – eine versteckte Ursache der COPD und der chronischen Hepatitis</b><br>Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal D. Veranstalter: 1. Med. Klinik, Pneumologie. Programm: Alpha-1-Antitrypsinmangel als Ursache des Lungenemphysems (Prof. H. Hautmann) sowie als Ursache der chronischen Hepatitis (Prof. T. Lang, Starnberg); aktuelle Standards der Diagnostik und Therapie. Auskunfts: Tel. 089 41402939, Fax 02389 527555. (Hautmann)                    |
| Mi, 09.06.<br>18:30<br>bis 21:30<br>5 CME-Punkte | <b>Treffpunkt Rheumatologie 2010</b><br>Ort: Eden Hotel Wolff, Arnulfstr. 4. Veranstalter: Rheumaakademie. Programm: Update Rheumatoide Arthritis und Differenzialdiagnosen für Nicht-Rheumatologen: Klinik, Labor und bildgebende Verfahren, therapeutisches Vorgehen. Auskunfts: Krüger, Tel. 089 62001297, Fax 089 6914230, klaus.krueger@med.uni-muenchen.de. (Krüger)   |
| Mi, 09.06.<br>19:00<br>bis 20:30                 | <b>Rheumatologie meets Dermatologie</b><br>Ort: Krankenhaus Neuwittelsbach, Renatastraße 71a. Veranstalter: KH Neuwittelsbach (Rheumatologie). Programm: D. Abeck: Annuläre Erytheme, Differenzialdiagnose/Therapie; P. Sternad: Der interdisziplinäre Fall; H. Kellner: Interdisziplinäre Diagnose/Therapie rheumatischer Erkrankungen mit Hautmanifestationen. Auskunfts: Prof. Dr. Herbert Kellner, Tel. 1304-2271, Fax 13959102, info@krankenhaus-neuwittelsbach.de. (Kellner) |
| <b>Donnerstag, 10. Juni 2010</b>                 |  |
| Do, 10.06.<br>07:30<br>bis 08:15<br>1 CME-Punkt  | <b>Klinische Fortbildung Orthopädie – Sportorthopädie – Unfallchirurgie</b><br>Ort: Klinikum r. d. Isar, TU, Hörsaal Pavillon. Veranstalter: Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie. Programm: Dr. H. Pilge: Herausforderung Klumpfuß – wann wie therapieren? Auskunfts: Dr. J. Schauwecker, Tel. 089 4140-2569, Fax 089 4140-4849, schauwecker@lrz.tum.de. (Gradinger, Imhoff, Stöckle)  |
| <b>Freitag, 11. Juni 2010</b>                    |  |
| Fr, 11.06.<br>16:00<br>bis 19:00<br>3 CME-Punkte | <b>Neues aus der Kardiologie 2010</b><br>Ort: Deutsches Herzzentrum München, Hörsaal. Veranstalter: Prof. Dr. A. Schömig. Programm: Stellenwert der 3-dimensionalen Echokardiographie; interventionelles Mitralklappen-Clipping bei hochgradiger MI; interventioneller Verschluss des linksatrialen Vorhofes. Auskunfts: Schömig, Tel. 089 12184073, Fax 089 12184013, henrich@dhm.mhn.de. (Hausleiter, Barthel, Pache)  |

### Überregionale Weiterbildung in analytischer Psychosentherapie

Veranstalter: Akademie für Psychoanalyse und Psychotherapie, München, e.V.  
Ort: Hörsaal der Psychiatrischen Klinik Nußbaumstraße 7, 80336 München

**Samstag, 12. Juni 2010:** Vorträge mit Diskussion  
9.30-11.00 Uhr Lic. phil. Martha Stähelin/Liestal: Auf Leben und Tod verbunden – Überlegungen zur Beziehung von Schizophrenie und Tod  
11.30-13.00 Uhr Prof. Dr. med. Stavros Mentzos/Frankfurt/M.: Der depressive Konflikt - neue Aspekte  
15.00-18.30 Uhr Kasuistisch-technische Seminare

**Sonntag, 13. Juni 2010**  
09.30-11.00 Uhr Kasuistisch-technische Seminare  
11.30-13.00 Uhr Vortrag mit Diskussion: Dr. med. Margarete Meador/Berlin: Leben und Überleben in totalitären Systemen – was hat das mit Psychose zu tun?

**Teilnahmegebühr:** je Vortrag € 15,-, gesamte Veranstaltung € 145,-  
**Auskunfts:** Tel: 089/506000  
**Leitung:** Dr. med. Frank Schwarz und Dr. med. Günter Lempa  
Für Vorträge und Fallvignette ist **keine** Anmeldung erforderlich.  
**13 CME-Punkte** (Gesamtveranstaltung mit KTS)

Die Weiterbildung richtet sich an alle Berufsgruppen, die mit psychotischen Patienten arbeiten. Sie kann curricular durchgeführt werden, wobei Bausteine bei Veranstaltungen der Norddeutschen Arbeitsgemeinschaft für Psychodynamische Psychiatrie (NAPP), des Frankfurter Psychoseprojekts (FPP), des Arbeitskreises für Psychosenpsychotherapie in Tiefenbrunn, sowie des Berliner Symposiums für Psychosenpsychotherapie Charité Campus Mitte, mit denen ein Verbund besteht, angerechnet werden können. Auch der Besuch einzelner Tagungen ist jederzeit möglich.

### Samstag, 12. Juni 2010

Sa, 12.06.  
09:00  
bis 13:40  
5 CME-Punkte

**Niere interdisziplinär 6: Systemischer Lupus Erythematosus**  
Ort: Medizinische Poliklinik, Pettenkoflerstr. 8a. Veranstalter: Nephrologisches Zentrum, Med. Poliklinik Innenstadt. Programm: Autoimmunität – Einführung; Haut; Nieren; Herz; Nervensystem; Immunsuppr. Therapie: Neue Substanzen – laufende Studien. Auskunfts: E. Beinstingl, Tel. 089 5160-3325, Fax 089 5160-4485, edeltraut.beinstingl@med.uni-muenchen.de. (Fischereder, Anders)

### Montag, 14. Juni 2010

Mo, 14.06.  
07:30  
bis 08:30  
1 CME-Punkt

**OPS-Codes der Rhinochirurgie; Die Kodierung von Septoplastiken, Septo-Rhinoplastiken und der Muschelchirurgie**  
Ort: Klinikum Großhadern, HNO-Station 18, Zimmer Nr. 228. Veranstalter: Leunig, Berghaus. Referent: Dr. Donata Strelczyk. Auskunfts: Asam, Tel. 089 7095-3867, Fax 089 7095-6869, monika.asam@med.uni-muenchen.de. (Leunig)

Mo, 14.06.  
08:00  
bis 09:00  
1 CME-Punkt

**Orthopädisch-Unfallchirurgisches Colloquium**  
Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal VII. Veranstalter: Orthopädische Klinik. Programm: Dr. J. Frenzel: Hüftprothesenluxation – Ursachen, Repositionstechnik, Prävention. Auskunfts: Dr. Jörg Hausdorf, Tel. 089 70952617, Fax 089 70952618, erika.meyer@med.uni-muenchen.de. (Hausdorf, Jansson)

### Dienstag, 15. Juni 2010

Di, 15.06.  
16:30  
bis 18:00  
2 CME-Punkte

**Forensik, Teil III**  
Ort: Isar-Amper-Klinikum, Klinikum München-Ost, Hs. 65c. Veranstalter: Ärztliche Weiterbildung am IAK-KM0. Programm: Weiterbildungsveranstaltungen zum Erwerb der Anerkennung als Facharzt für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin; Referent: Dr. Steinböck (Forensik). Auskunfts: Veronika Pellmeyer, Tel. 089 4562-2720, Fax 089 4562-2134, bildungszentrum@iak-kmo.de. (Müller-Spahn, Pellmeyer)

Di, 15.06.  
16:45  
bis 17:30  
1 CME-Punkt

**Klinikinterne Fortbildung: Einsatz von präoperativen Checklisten**  
Ort: Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Maistr. 11, großer Hörsaal. Veranstalter: Prof. Dr. K. Friese, PD Dr. M. Kupka, Dr. W. Pielmeier. Programm: Dr. Wolfgang Pielmeier (Verwaltung, Stabsstelle für Qualitätsmanagement). Auskunfts: Friedl, Tel. 089 51604250, christine.friedl@med.uni-muenchen.de. (Friese)

Di, 15.06.  
18:15  
bis 19:45  
1 CME-Punkt

**Neurologisch-neurochirurgisches Kolloquium**  
Ort: Klinikum Bogenhausen, Hörsaal. Veranstalter: Klinik für Neurochirurgie. Programm: Dr. A. Förg (Praxis für Upright-MRT Aschheim): Kinetisch positionale Kernspintomographie in der Upright-MRT – neue diagnostische Möglichkeiten in der Wirbelsäulen-Diagnostik. Auskunfts: Prof. Schürer, Tel. 089 9270-2187, Fax 089 9270-3573, ludwig.schuerer@extern.lrz-muenchen.de. (Lumenta, Topka, Schürer)

Di, 15.06.  
19:30  
bis 21:45  
4 CME-Punkte

**LWS – Manuelle Untersuchung und Behandlung, Differentialdiagnostik**  
Ort: Rehabilitationszentrum München GmbH, Carl-Wery-Str. 26. Veranstalter: Matthias Burkert. Programm: Funktionelle Anatomie und Biomechanik, Pathologie, Untersuchungs- und Behandlungsmethoden mit praktischem Üben. Auskunfts: Burkert Matthias, Tel. 089 14900511, Fax 089 14900534, matthias.burkert@rehabzentrum-muenchen.de. Anmeldeschluss: 14.06.2010. (Burkert, Erler)

### Zwei Tage Intensivworkshop

## Werden Sie sich Ihrer Ressourcen bewusst

Unter professioneller Leitung erfahren Sie durch die Spiegelung in der Gruppe mehr über sich selbst und Ihre vergrabenen, verschütteten, versteckten Fähigkeiten.

**Leitung:** Ulrike Behrmann v. Zerboni (SchauspielerIn, Regisseurin und Psychodramaleiterin)  
Dr. med. Silke Datzler (Ärztin und Dipl.-Psychologin)

**Termine:** 12./13. Juni 2010 oder 16./17. Oktober 2010

**Ort:** Schauspielschule Zerboni  
Südl. Münchner Str. 35 c, 82031 Grünwald

**Anmeldung:** praxis@dr-datzler.de oder Tel. 0911 / 5806798

Mittwoch, 16. Juni 2010

|  |  |
|--|--|
| Mi, 16.06.<br>07:30<br>bis 08:15<br>1 CME-Punkt  | <b>Diagnostik und Therapie beim wiederholten Spontanabort</b><br>Ort: Frauenklinik Pasing. Veranstalter: Frauenklinik. Auskunft: Lafer, Tel. 089 88922325, Fax 089 88922272, bettina.lafer@klinik-pasing.de. (Wolf)  |
| Mi, 16.06.<br>14:00<br>bis 17:30<br>4 CME-Punkte | <b>Interdisziplinäres onkologisches Konsilium (mit Fallbesprechungen)</b><br>Ort: Klinik Bad Trissl, Konferenzraum. Veranstalter: Klinik Bad Trissl im Tumorzentrum München. Programm: PD Dr. K. Spiekermann (Med. Klinik III Großhadern): Standards und Innovationen in der Diagnostik hämatologischer Neoplasien. Auskunft: Weber, Tel. 08033 20285, sekretariat.innere@klinik-bad-trissl.de. (Sommer, Weber)  |
| Mi, 16.06.<br>16:00<br>bis 17:00<br>1 CME-Punkt  | <b>Psychosomatische Fortbildung am Klinikum r. d. Isar, TU</b><br>Ort: Psychosomatische Poliklinik, Langerstr. 3, I. OG, Bibliothek (Raum 1.21). Veranstalter: Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie. Programm: Dr. Y. Izat: Transkulturelle Kinder- und Jugendpsychiatrie. Auskunft: Noll-Hussong, Tel. 089 41404319, Fax 089 41404845, noll-hussong@tum.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 16.06.2010. (Noll-Hussong, Lahmann, Henningsen) |
| Mi, 16.06.<br>16:15<br>bis 17:00<br>1 CME-Punkt  | <b>Tissue Engineering mittels Laser-Printing</b><br>Ort: Kleiner Hörsaal, 1. OG, Frauenlobstr. 9-11. Veranstalter: Klinik für Dermatologie und Allergologie der LMU. Referent: Dr. Lothar Koch (Laser Zentrum Hannover e.V.). Auskunft: Monika Döbl, Tel. 089 5160-6063, Fax 089 5160-6064, monika.doebel@med.uni-muenchen.de. (Korting, Rupec, Herzinger)   |
| Mi, 16.06.<br>17:00<br>bis 21:00<br>5 CME-Punkte | <b>Interdisziplinäre risikoorientierte Behandlung des Diabetes mellitus Typ 2</b><br>Ort: Der Pschorr, Theresiensaal, Viktualienmarkt 15. Veranstalter: Berlin-Chemie AG. Programm: Moderation und wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. P.-M. Schumm-Draeger (Klinik für Endokrinologie, Diabetologie und Angiologie, Städt. Klinikum Bogenhausen). Auskunft: Karl, Tel. 01522 2506543, mkarl@berlin-chemie.de. Anmeldung erforderlich. (Karl)                         |
| Mi, 16.06.<br>17:30<br>bis 20:00<br>4 CME-Punkte | <b>Post-AGA Post ASCO 2010</b><br>Ort: Klinikum Bogenhausen, Städt. Klinikum München. Veranstalter: Abdominalzentrum. Programm: Praxisrelevante Highlights der Jahrestagungen der Amerikanischen Gesellschaften für Gastroenterologie und Onkologie. Auskunft: Fuchs, Tel. 089 9270-2061, Fax 089 9270-2486, martin.fuchs@klinikum-muenchen.de. (Fuchs)  |
| Mi, 16.06.<br>17:50<br>bis 20:00<br>2 CME-Punkte | <b>Die vaginale Beckenendlagegeburt</b><br>Ort: Rotkreuzklinikum, Frauenklinik, Auditorium, III.Stock. Veranstalter: Perinatalzentren (Rotkreuzklinikum; Klinikum III. Orden). Programm: Die vaginale Beckenendlagegeburt: aus der Sicht des Geburtshelfers (Prof. Louwen), Pädiaters (Prof. Peters) und der Juristin (RA Dr. Gaibler). (Eiermann, Koch)   |
| Mi, 16.06.<br>18:00<br>bis 20:15<br>3 CME-Punkte | <b>Mikrochirurgischer Brustaufbau mit Eigengewebe: moderne Rekonstruktion bei Mammakarzinom</b><br>Ort: Maria-Theresia-Klinik, Bavariaring 46. Veranstalter: Dr. Kim, Dr. Geisweid. Programm: Mikrochirurgischer Eigengewebsaufbau vom Bauch – DIEP-Flap. Auskunft: Frau Pachmayr, Tel. 089 44237141, Fax 089 44237142, info@dr-kim.de. Anmeldung erforderlich. (Kim, Geisweid)  |
| Mi, 16.06.<br>19:00<br>bis 21:00<br>2 CME-Punkte | <b>4. Pasinger Gastroenterologie-Tag</b><br>Ort: Vortragsraum, 4.OG, Neubau, Klinikum Pasing. Veranstalter: II. Medizin. Klinik. Programm: Diagnostik und Therapie bei Malabsorptionssyndomen (Prof. Raithel, Uniklinik Erlangen), Pankreas pseudocysten-Therapie (Dr. Härlin), Kontrastmittel- und Endosonographie (Dr. Neumann) – Kasuistiken. Auskunft: Prof. B. Mayinger, Tel. 089 88922374, Fax 089 88922411, brigitte.mayinger@krankenhaus-pasing.de. (Mayinger) |
| Mi, 16.06.<br>19:30<br>bis 21:15<br>2 CME-Punkte | <b>Traumafolgen und Arbeit mit dem inneren Kind</b><br>Ort: TraumaHilfenzentrum München, Horemansstr. 8 (Rückgebäude). Veranstalter: C.G. Jung-Institut und C.G. Jung-Gesellschaft München. Programm: Dr. Ulrike Beckrath-Wilking (FÄ für Psychosomatische Medizin u. Psychotherapie, München). Auskunft: Frau Bahnsch, Tel. 089 2714050, Fax 089 28809360, info@jung-institut-muenchen.de. Teilnahmegebühr: 15 Euro. (Metzner)  |

Donnerstag, 17. Juni 2010

|   |  |
|---|--|
| Do, 17.06.<br>08:00<br>bis 08:45<br>1 CME-Punkt | <b>Säure-Basenhaushalt und therapeutische Konsequenzen</b><br>Ort: Schreiberklinik, Bibliothek. Veranstalter: Schreiberklinik. Programm: Interdisziplinäre Fortbildung. Auskunft: Habel, Tel. 089 9281463, Fax 089 9281445, tommyhabel@web.de. (Habel) |
|---|--|

|  |  |
|--|--|
| Do, 17.06.<br>19:00<br>bis 21:00<br>2 CME-Punkte | <b>Trauma &amp; more</b><br>Ort: Klinikum Schwabing, Kinderhörsaal. Veranstalter: Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie/ZNA. Programm: Gerhard Schmölzer, Thomas Hupperts (Trainingszentrum für Rettungsmedizin der Berufsfeuerwehr München, Team Ressource Management im Rettungsdienst). Auskunft: Wunibald Bischoff, Tel. 089 30682001, Fax 089 30683686, wunibald.bischoff@klinikum-muenchen.de. (Höcherl, Bischoff) |
|--|--|

|  |  |
|--|--|
| Do, 17.06.<br>19:30<br>bis 22:30<br>3 CME-Punkte | <b>Kardiologie Aktuell 2010/1</b><br>Ort: KVB, Elsenheimerstr. 39. Veranstalter: Vereinigung der Bayerischen Internisten e.V. Programm: Pieske: Syst. u. diast. Dysfunktionen bei Herzinsuffizienz; Kühl: Therapieoptionen bei stabiler KHK; Block: perioperatives Management bei Herzpatienten. Auskunft: Marion Münzer, Tel. 089 89544889, info@bayer-internisten.de. (Römer, Stöckle) |
|--|--|

Samstag, 19. Juni 2010

|                                  |   |
|----------------------------------|---|
| Sa, 19.06.<br>11:00<br>bis 12:15 | <b>Krankengottesdienst in St. Michael (bei St. Kosmas &amp; Damian)</b><br>Ort: Kath. Kirche St. Michael, München-Stadtmitte, Neuhauserstr. Veranstalter: Freundeskreis St. Kosmas & Damian München, BKÄ-Ärztevereinigung. Programm: 11:00 Uhr Krankengottesdienst mit Predigt und Fürbitten. Ca. 11.50 Uhr Gebet + Segen am Schrein der Hl. Kosmas & Damian. Ärzte, Apotheker, Kranke, Seelsorger + Pflegenden willkommen. Info: www.bkae.org. Auskunft: Dr. G. Winkelmann, Tel. 089 61501717, Fax 089 61501718, info@bkae.org. (Winkelmann) |
|----------------------------------|---|

Montag, 21. Juni 2010

|   |   |
|---|---|
| Mo, 21.06.<br>07:30<br>bis 08:15<br>1 CME-Punkt | <b>Orthopädisch/Chirurgisches Colloquium „Ellenbogenfrakturen“</b><br>Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal VIII. Veranstalter: Chirurg. und Orthop. Klinik. Auskunft: Piltz, Tel. 089 7095-3500, Fax 089 7095-8899, unfallchirurgie-gh@med.uni-muenchen.de. (Jansson, Piltz) |
|---|---|

|  |  |
|--|--|
| Mo, 21.06.<br>16:30<br>bis 18:30<br>2 CME-Punkte | <b>Wissenschaftliches Montagskolloquium</b><br>Ort: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der LMU. Veranstalter: Prof. Dr. H.-J. Möller, Prof. Dr. R. Rupprecht. Programm: PD Dr. Stefanie Krüger (Berlin): Neurobiologie und Therapie affektiver Mischzustände. Auskunft: Evi Lehmann, Tel. 089 51602738, Fax 089 51605524, elehmann@med.uni-muenchen.de. (Möller, Rupprecht) |
|--|--|

## Interaktiver Workshop für Hausärzte Depression leichter erkennen und behandeln – Umgang mit Krisen

Veranstalter: ÄKBV München, Münchner Bündnis gegen Depression e.V. und Atriumhaus

Termin: Mittwoch, 21. Juli 2010, 18.00 – 21.00 Uhr  
Ort: ÄKBV München, Elsenheimerstraße 63, 80687 München (Seminarzentrum)

### Fortbildungsinhalte und Ziele

- ▷ Diagnose und Abgrenzung der Depression zur Befindlichkeitsstörung
- ▷ Screening als mögliche Hilfe, Depression leichter zu erkennen
- ▷ Das Arzt-Patienten-Gespräch zum Thema „Depression“
- ▷ Differenzierte Patientenaufklärung mit Hilfe von Informationsmaterialien
- ▷ Algorithmus der medikamentösen Depressionsbehandlung
- ▷ Begrifflichkeit psychische Krisen
- ▷ Krisenintervention
- ▷ Abklärung von akuter Suizidalität
- ▷ Zusätzliche Hilfsangebote und Anlaufstellen in München

Referenten: Dr. med. Michael Welschhold (Oberarzt Atriumhaus München, ärztl. Leiter Krisendienst Psychiatrie München)

Rita Wüst, M. A. (Geschäftsführerin Münchner Bündnis gegen Depression e.V.)

4 CME-Punkte

Anmeldung: telefonisch unter 089-54 71 16 12 oder info@aekbv.de

|  |  |  |   |
|--|--|--|---|
| Mo, 21.06.<br>17:00<br>bis 20:00<br>3 CME-Punkte | Interdisziplinäres Symposium des Tumorzentrums München Süd<br>Ort: Klinikum Neuperlach-Kapelle im Erdgeschoss. Veranstalter: Tumorzentrum München Süd. Programm: Aktuelle Aspekte aus der Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren. Auskunft: Karthaus, Tel. 089 6794-2651, Fax 089 6794-2448, cornelia.ludwig@klinikum-muenchen.de. (Karthaus)   | Mi, 23.06.<br>15:45<br>bis 19:30<br>4 CME-Punkte | 11. Post-ASCO Update 2010: Neue Therapien in der Gynäkologischen Onkologie<br>Ort: I. Univ.-Frauenklinik Innenstadt, Seminarraum 186. Veranstalter: Prof. Dr. H. Sommer, Prof. Dr. K. Friese. Programm: Live-Übertragung aus der Charité Berlin. Auskunft: Friedl, Tel. 089 51604250, christine.friedl@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. (Friese)  |
| <b>Dienstag, 22. Juni 2010</b>                   |  |  |   |
| Di, 22.06.<br>08:15<br>bis 09:00<br>1 CME-Punkt  | Aktuelle Themen aus der Chirurgie und Orthopädie<br>Ort: Klinik Perlach, Besprechungsraum EG. Veranstalter: Kliniken für Unfall-, Viszeral- und Handchirurgie. Programm: Dr. Stickel: Notfall-Sonographie. (Andreß, Lanz, Demmel)  | Mi, 23.06.<br>16:00<br>bis 17:00<br>1 CME-Punkt  | Psychosomatische Fortbildung am Klinikum r. d. Isar, TU<br>Ort: Psychosomatische Poliklinik, Langerstr. 3, I. OG, Bibliothek (Raum 1.21). Veranstalter: Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie. Programm: Prof. Dr. S. Noachtar: Epileptische versus nichtepileptische Anfälle. Auskunft: Noll-Hussong, Tel. 089 41404319, Fax 089 41404845, noll-hussong@tum.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 23.06.2010. (Noll-Hussong, Lahmann, Henningsen)   |
| Di, 22.06.<br>16:30<br>bis 18:00<br>2 CME-Punkte | Fortbildungsreihe Palliativmedizin<br>Ort: Klinikum Schwabing, Refektorium, Haus 21. Veranstalter: Klinikum Schwabing, Arbeitskreis Palliativmedizin. Programm: C. Hörl: Strahlentherapie in der Palliativmedizin. Auskunft: michael.starck@klinikum-muenchen.de. (Nerl, Starck)   | Mi, 23.06.<br>16:15<br>bis 17:00<br>1 CME-Punkt  | Hörschenwindeln und Feuchttücher: Pflege für die Babyhaut im Windelbereich<br>Ort: Kleiner Hörsaal, 1. OG, Frauenlobstr. 9-11. Veranstalter: Klinik für Dermatologie und Allergologie der LMU. Referent: Dr. Ralf Adam (Procter & Gamble). Auskunft: Monika Döbl, Tel. 089 5160-6063, Fax 089 5160-6064, monika.doebl@med.uni-muenchen.de. (Korting, Rupec, Herzinger)  |
| Di, 22.06.<br>16:30<br>bis 18:00<br>2 CME-Punkte | Forensik, Teil IV<br>Ort: Isar-Amper-Klinikum, Klinikum München-Ost, Hs. 65c. Veranstalter: Ärztliche Weiterbildung am IAK-KMO. Programm: Weiterbildungsveranstaltungen zum Erwerb der Anerkennung als Facharzt für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin; Referent: Dr. Steinböck (Forensik). Auskunft: Veronika Pellmeyer, Tel. 089 4562-2720, Fax 089 4562-2134, bildungszentrum@iak-kmo.de. (Müller-Spahn, Pellmeyer)   | Mi, 23.06.<br>17:00<br>bis 19:30<br>3 CME-Punkte | Neurobiologisches Kolloquium Sommersemester 2010: Niedergradige WHO Grad II Gliome: Eine diagnostische und therapeutische Herausforderung<br>Ort: Klinikum Großhadern LMU, Neurologie, Hörsaal I. Veranstalter: Klinikum Großhadern, Neurologische Klinik. Programm: Vorträge von: Dr. C. la Fougère, Prof. Dr. U. Schlegel, Prof. Dr. J.-C. Tonn, Prof. Dr. F.W. Kreth. Bitte Barcode-Etiketten zur Veranstaltung mitbringen. Auskunft: Sandra Haurert-Harper, Tel. 089 7095-5685, sandra.haurert@med.uni-muenchen.de. (Dieterich, Bötzel)                       |
| Di, 22.06.<br>16:30<br>bis 18:00<br>2 CME-Punkte | Bogenhausener Kardiologisches Kolloquium<br>Ort: Städtisches Klinikum Bogenhausen. Veranstalter: Klinik für Kardiologie und Internistische Intensivmedizin. Programm: Dr. D. Antoni (Klinik für Kardiologie und Internistische Intensivmedizin): Optimale orale Thrombozyten-Aggregationshemmung bei akutem Koronarsyndrom. Auskunft: Sekretariat Prof. Dr. E. Hoffmann, Tel. 089 9270-2071, Fax 089 9270-2683, ellen.hoffmann@klinikum-muenchen.de. (Hoffmann, Antoni)                                    | Mi, 23.06.<br>17:00<br>bis 19:30<br>1 CME-Punkt  | Neuro-Kolloquium<br>Ort: Schön Klinik München Schwabing, Parzivalplatz 4. Veranstalter: Schön Klinik München Schwabing, Parzivalplatz 4. Programm: Prof. Dr. Jens Volkmann (Univ.-Klinik Kiel): Langzeiteffekte der tiefen Hirnstimulation bei Bewegungsstörungen. Auskunft: Prof. Dr. Andres Ceballos-Baumann, Tel. 089 36087 131, Fax 089 36087 240, aceballos-baumann@schoen-kliniken.de. (Ceballos-Baumann)   |
| Di, 22.06.<br>16:45<br>bis 17:30                 | Klinikinterne Fortbildung: Geburtshilfliche Überwachung bei Gestationsdiabetes<br>Ort: Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Maistr. 11, großer Hörsaal. Veranstalter: Prof. Dr. K. Friese, PD Dr. M. Kupka, Dr. J. Knabl, Prof. Dr. Kainer. Programm: Dr. J. Knabl, Prof. Dr. F. Kainer. Auskunft: Friedl, Tel. 089 51604250, christine.friedl@med.uni-muenchen.de. (Friese)   | Mi, 23.06.<br>18:00<br>bis 19:00<br>1 CME-Punkt  | Neurologisches Kolloquium<br>Ort: Klinikum r. d. Isar, Neuro-Kopf-Zentrum, Bibliothek, IV OG. Veranstalter: Neurologische Klinik der TUM. Programm: Prof. Dr. Amelia Evoli (Department of Neurosciences, Catholic University Rome): MuSK-myasthenia gravis. (Hemmer, Schmidt)   |
| Di, 22.06.<br>17:00<br>bis 18:30<br>2 CME-Punkte | Dienstagskolloquium<br>Ort: Max-Planck-Institut für Psychiatrie. Veranstalter: Max-Planck-Institut für Psychiatrie. Programm: Dr. Peter J. Uhlhaas (Abt. Neurophysiologie, Max-Planck-Institut für Hirnforschung, Frankfurt): Neural synchrony as a pathophysiological mechanism in schizophrenia. Auskunft: Junkert, Tel. 089 30622-221, junkert@mpipsykl.mpg.de. (Rein, Turck, Weber)  | Mi, 23.06.<br>18:15<br>bis 20:00                 | Öffentliche Ringvorlesung der Fakultät für Medizin der TU<br>Ort: Klinikum r. d. Isar, TU, Hörsaal B. Veranstalter: Fakultät für Medizin TU. Programm: Medizinstudenten des Ausbildungs-Projektes: Humanität in der Medizin: unsere Zukunft? Auskunft: PD Dr. P. Berberat, Tel. 089 41405092, berberat@chir.med.tu-muenchen.de. (Ring, Womes, Berberat)   |
| Di, 22.06.<br>20:15<br>bis 22:00                 | Informationsabend: tiefenpsych. fundierte u. psychoanalytische Aus- u. Weiterbildung<br>Ort: MAP, Rosenheimer Str.1/II. Veranstalter: Münchner Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse e.V., MAP. Programm: Aus- u. Weiterbildung z. Psychoanalytiker n. PsychThG zum Erwachsenen- oder Kinder-/Jugendlichenpsychotherapeuten, Zusatzbezeichnung Psychotherapie für Ärzte, mit C. G.-Jung-Institut. Auskunft: Tel. 089 2715966, Fax 089 2717085, info@psychoanalyse-map.de. Anmeldung erforderlich. (Suckau) | <b>Donnerstag, 24. Juni 2010</b>                 |   |
| <b>Mittwoch, 23. Juni 2010</b>                   |  |  |   |
| Mi, 23.06.<br>08:15<br>bis 09:30<br>2 CME-Punkte | Frühstückskolloquium<br>Ort: Konferenzraum Rotkreuzklinikum, Nymphenburger Str. 163. Veranstalter: Chirurgische Abteilung, Prof. M. H. Schoenberg. Programm: C. Füsse (Dipl. Sozialpädagoge): Pflegesituation im Krankenhaus; wo stehen wir, was gibt es zu verbessern? Auskunft: W. Fastner, Tel. 089 1303-2541, Walburga.Fastner@swmbrk.de. (Schoenberg, Wagner)   | Do, 24.06.<br>17:00<br>bis 18:30<br>3 CME-Punkte | Schmerztherapie – Interdisziplinäre patientenorientierte Konferenz und Fortbildung<br>Ort: Klinikum Schwabing, Haus 21/I. OG (Refektorium), Kölner Pl. 1. Veranstalter: Schmerztageskliniken der Klinika Harlaching und Schwabing. Programm: Die Veranstaltung ist nach § 4 Abs. 1 Nr. 7 der Schmerztherapievereinbarung mit 2 Std. (à 45 Min.) anrechenbar. Eigene Patienten können auch ohne vorherige Anmeldung vorgestellt werden. Auskunft: Schöps, Tel. 089 62102981, Fax 089 62102984, peter.schoeps@med.uni-muenchen.de. (Gonschior, Steinberger, Schöps) |



Weil besser Sehen möglich ist!



Vision System Store

MÜNCHEN

www.visionsystemstore.de

Der Gleitsichtbrillen-Spezialist

Müllerstraße 10

80469 München

Tel. 0 89 / 23 88 54 54

Bitte nehmen Sie sich Zeit!

Wir arbeiten nur nach Terminvereinbarung.

## 11. Interdisziplinärer Kongress für Suchtmedizin



**Termin:** 1. bis 3. Juli 2010,  
**Ort:** Holiday Inn Munich-City Centre München

**Kongressleitung:** PD Dr. Markus Backmund, Krankenhaus München-Schwabing

**Themen:** Kinder und Sucht, Anorexie und Bulimie, Substitutionstherapie, Recht und Sucht, Alkoholabhängigkeit, Opioidabhängigkeit, Adipositas, Tabakabhängigkeit u.v.a.m.

**Information und Anmeldung:** mic – management information center, Frau Melanie Pöhlmann, Tel.: 0 81 91/1 25-1 11, Fax 0 81 91/1 25-6 00, E-Mail: melanie.poehlmann@m-i-c.de, www.suchtkongress.de

**Do, 24.06. 17:00 bis 20:00**  
3 CME-Punkte  
15-Jahr-Feier der Sehbehindertenambulanz der LMU  
Ort: Hörsaal der Augenklinik, Mathildenstr. 8. Veranstalter: Augen- klinik der LMU, Sehbehindertenambulanz. Programm: Die Sehbehindertenambulanz früher und heute: Aufgaben und Ziele; Aufgaben des Sehbehindertenbundes; Kontaktlinsen in schwierigen Fällen; Blindengeldbegutachtung bei Kindern; Sehen und Autofahren. Auskunft: B. von Livonius, Tel. 089 5160-3811, Fax 089 5160-3043, bettina.livonius@med.uni-muenchen.de. (Livonius, Kampik)

### Freitag, 25. Juni 2010

**Fr, 25.06. 13:00 bis 14:00**  
1 CME-Punkt  
60. Leo-von-Zumbusch-Gedächtnisvorlesung  
Ort: Dermatologische Klinik, Frauenlobstr. 9-11, großer Hörsaal. Veranstalter: Dermatologische Klinik der LMU München. Programm: Gastvorlesung Prof. Dr. Dr. Thomas Luger: Die Metamorphose der Melanokortine – ein Beispiel für die translationale Forschung in der Dermatologie und ihre Umsetzung in klinischen Studien. Auskunft: Butters, Tel. 089 51606001, Fax 089 51606002, birgit.butters@med.uni-muenchen.de. (Ruzicka)

**Fr, 25.06. 14:00 bis 19:00**  
5 CME-Punkte  
Neue Entwicklungen und bestehende Standards in der Brustkrebsbehandlung  
Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal III. Veranstalter: Frauenklinik Großhadern und Brustkrebs Deutschland e.V. Programm: Woran erkenne ich ein Brustzentrum? Arzneimittelwechselwirkungen in der tägl. Praxis; Mammakarzinom im Alter; disseminierte Tumor- und Stammzellen; neue Medikamente; Antihormonelle Therapie. Auskunft: CMN Neubert, Tel. 089 7277-9617, Fax 089 5795-4339, cornelia.neubert@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 23.06.2010. (Friese, Haidinger)

### Samstag, 26. Juni 2010

**Sa, 26.06. 08:15 bis 15:30**  
10. Münchener Geriatrieforum  
Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaalgebäude. Veranstalter: ZAGF Klinikum Neuperlach, Abt. Innere Med./Geriatrie, KH Agatharied. Programm: Geriatr. Rehabilitation, Senioren-Checkup, Schutzimpfungen, Alterstraumatologie, Aortenklappenstenosen, Arzneimittel-Übertherapie, Parkinson-Syndrome, Zahnpflege, Clostridien-Risiko, Dermatomykosen. Auskunft: Dr. Wüst, Tel. 089 67942229, Fax 089 67942579, wilfried.wuest@klinikum-muenchen.de. (Wüst, Lichti)

**Sa, 26.06. 09:00 bis 12:10**  
3 CME-Punkte  
(Endo-)Sonographische Interventionen und Kontrastmittelsonographie  
Ort: Medizinische Klinik Innenstadt, LMU, kleiner Hörsaal (2. Stock). Veranstalter: PD Dr. V. Güllberg. Programm: Kontrastmittelsonographie, Grundlagen und Leitlinien; extrahepatische Kontrastmittelanwendungen; CEUS bei Leberläsionen; sonographische Leberpunktion und Drainage; endosonographische Punktionen. Auskunft: Dr. Götzberger, Tel. 089 51602221, Fax 089 51602284, manuela.goetzberger@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. (Götzberger, Pichler)

**Sa, 26.06. 09:00 bis 17:00**  
8 CME-Punkte  
Post-ASCO Symposium 2010  
Ort: Klinikum Großhadern, LMU, Hörsaal III. Veranstalter: Med. Klinik III. Programm: Gemeinsames Post-ASCO-Symposium der Kliniken der LMU, der TU sowie des Klinikums Augsburg. Auskunft: Wolff, Tel. 089 70952208, Fax 089 70955256, matthias.wolff@med.uni-muenchen.de. (Heinemann)

### Freitag, 9. Juli 2010

**Fr, 09.07. 09:00 bis Sa, 10.07. 15:30**  
18 CME-Punkte  
Zertifikat Hepatologie – Update 2010  
Ort: Klinikum Großhadern, LMU, Hörsaaltrakt. Veranstalter: Med. Klinik II, Leber Centrum München. Programm: Grundlagen und klinische Hepatologie + Seminare. Auskunft: Sekretariat Prof. Gerbes, Tel. 089 70952292, Fax 089 70952392, sekretariat.gerbes@med.uni-muenchen.de. Teilnahmegebühr: 100 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 11.06.2010. (Gerbes)

### Donnerstag, 15. Juli 2010

**Do, 15.07. 14:00 bis Fr, 16.07. 17:45**  
11 CME-Punkte  
mitoNET-Kongress „Mitochondriale Medizin“  
Ort: Carl-Friedrich-von-Siemens-Stiftung, Südl. Schlossrondell 23. Veranstalter: Prof. Dr. Th. Klopstock (LMU München), Prof. Dr. W. Sperl (Salzburg). Programm: Vorträge und Poster: Mitochondriale Erkrankungen, mitochondriale Therapie, Neurodegeneration & Aging. Auskunft: Dr. T. Skuban, Tel. 089 51607421, Fax 089 51607442, tobias.skuban@med.uni-muenchen.de. Teilnahmegebühr: 30 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 04.06.2010. (Klopstock, Sperl)

### Freitag, 16. Juli 2010

**Fr, 16.07. 14:00 bis 19:30**  
6 CME-Punkte  
Leben im Koma: Interdisziplinäres Symposium über chronische Bewusstseinsstörungen  
Ort: LMU Hauptgebäude, Raum M 210, Geschwister-Scholl-Platz 1. Veranstalter: Interdisziplinäres Zentrum für Palliativmedizin und Münchner Kompetenzzentrum Ethik. Referenten: A. Demertzi (Liège), A. Zieger (Oldenburg), W. Putz (München/Berlin), K. Kühlmeyer, S. Sellmaier, G.D. Borasio, R. J. Jox (alle München). Vorträge mit Diskussion. Auskunft: Jox, Tel. 089 7095-7945, Fax 089 7095-7929, wachkoma@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 06.06.2010. (Jox)

### Donnerstag, 22. Juli 2010

**Do, 22.07. 09:30 bis 18:00**  
1. Bayerischer Betreuungsgerichtstag  
Ort: Alter Rathausaal, Marienplatz. Veranstalter: Landeshauptstadt München, Sozialreferat. Programm: Qualität in der rechtlichen Betreuung bedeutet soziale Integration der Betreuten; ein Beitrag zum Europäischen Jahr zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung. Auskunft: Veronika Pellmeyer, Tel. 089 4562-2720, Fax 089 4562-2134, bildungszentrum@iak-kmo.de. Teilnahmegebühr: 30 Euro. Ermäßigt 20 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 31.05.2010. (Müller-Spahn)

## Patientenveranstaltungen

### Mittwoch, 2. Juni 2010

**Mi, 02.06. 18:00 bis 19:30**  
Interaktive Ernährungsberatung für stationäre und ambulante Morbus-Crohn- und Colitis-ulcerosa-Patienten  
Ort: Klinikum Bogenhausen, U1, Vorzimmer Prof. Dr. W. Schepp. Veranstalter: Frau A. Castro. Programm: Ohne Angst richtig Essen. Orientierungshilfen in Ernährungstherapie, Essen außer Haus, Ernährungsmedizin, Hygienemaßnahmen, individuelle Speiseplangestaltung. Auskunft: Prof. Dr. W. Schepp, Tel. 089 9270-2061, Fax 089 9270-2486, gastroenterologie.kb@klinikum-muenchen.de. (Castro, Klingenberg, Schwartz-Fuchs)

**Mi, 02.06. 18:15 bis 20:00**  
Depression & Gender: Wie unterscheiden sich depressive Erkrankungen bei Frauen und Männern?  
Ort: Selbsthilfezentrum – SHZ, Westendstr. 68. Veranstalter: Münchner Bündnis gegen Depression e.V. Programm: Dipl.-Psych. Angelika Wagner-Link (Psychotherapeutin, PTK Bayern). Auskunft: Tel. 089 54045120, Fax 089 54045122, muenchen@buednis-depression.de. Teilnahmegebühr: 4 Euro. Ermäßigt 2 Euro. (Wüst, Hein)

### Montag, 7. Juni 2010

**Mo, 07.06. 18:30 bis 20:00**  
Infotreff Gesundheit am Rotkreuzklinikum: Schmerzen an Ellbogen und Händen – was kann das sein?  
Ort: Aula der Schwesternschaft, Rotkreuzplatz 8. Veranstalter: Rotkreuzklinikum. Programm: Dr. Marc Kettler (Facharzt für Orthopädie): Darstellung von mögl. Beschwerden an Ellbogen und Händen sowie deren Behandlungsspektrum durch den Orthopäden; anschließend Diskussion. Auskunft: Habl, Tel. 089 1303-1008, Fax 089 1303-1005, sylvia.habl@swmbrk.de. (Habl)

## Medizinische Veranstaltungen aus einer Hand



Event &amp; Meeting Company GmbH

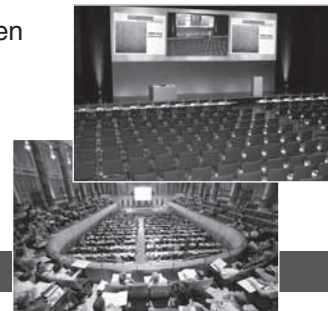
Das Team an Ihrer Seite

### Wissenschaftliche Leistungen

- Programmgestaltung
- Referentenakquise
- Vertragshandling
- Abstracthandling (auch online)
- Erstellung von Booklets
- Kongresssekretariat

### Organisatorische Leistungen

- Konzeption und Planung von Veranstaltungen
- Budgetplanung und Finanzcontrolling
- Teilnehmerverwaltung und Inkasso
- Industrieausstellung/Sponsoring
- Veranstaltungshomepage
- Zertifizierung bei der Ärztekammer



Zertifiziert nach ISO 9001 (Qualitätsmanagement) & Zertifizierte Pharmakodex-Agentur

**EMC Event & Meeting Company GmbH**, Neumarkter Straße 21, 81673 München,  
Tel.: 089 549096-10, Fax: 089 549096-15, wimmer@emc-event.com, www.emc-event.com

### Dienstag, 8. Juni 2010

Di, 08.06. 18:15 bis 20:00  
Psychische Krisen: vorbeugen, erkennen, handeln  
Ort: Landsberger Str. 68/5, Stock. Veranstalter: Münchner Bündnis gegen Depression e.V. Programm: Dr. Michael Welschold (Krisendienst Psychiatrie München, Atriumhaus). Auskunft: Wüst, Hein, Tel. 089 54045120, Fax 089 54045122, muenchen@buendnis-depression.de. Teilnahmegebühr: 4 Euro. Ermäßigt 2 Euro. (Wüst, Hein)

Di, 08.06. 18:30 bis 19:30  
Geburtspositionen und Entbindungsmethoden  
Ort: Klinikum Pasing. Veranstalter: Frauenklinik. Programm: Informationsveranstaltung. Auskunft: Lafer, Tel. 089 88922325, Fax 089 88922272, bettina.lafer@kliniken-pasing.de. (Wolf)

### Mittwoch, 9. Juni 2010

Mi, 09.06. 16:00 bis 18:00  
64. Parkinson-Infoveranstaltung  
Ort: Schön Klinik München Schwabing, Parzivalplatz 4. Veranstalter: Regionalgruppe Deutsche Parkinson-Vereinigung e.V. und Schön Klinik München Schwabing. Programm: 1. Teil: Allgemeine Einführung in die Parkinson-Welt: Was ist ein Parkinson-Syndrom, was ist die Parkinson-Krankheit? Wie lebt man mit Parkinson? Referent: Dr. Michael Messner. Auskunft: Hildegard Al-Tokmaschi, Tel. 089 36087 124, Fax 089 36087 240, HALtokmaschi@schoen-kliniken.de. (Ceballos-Baumann)

### Samstag, 12. Juni 2010

Sa, 12.06. 09:30 bis 13:00  
25 Jahre interdisziplinäre Lebertransplantation am Klinikum Großhadern  
Ort: Klinikum Großhadern, LMU, Hörsaaltrakt. Veranstalter: Med. Klinik u. Poliklinik II - Chirurgie - Anästhesiologie. Programm: Arzt und Patient - gemeinsam erfolgreich; der Patient im Mittelpunkt. Auskunft: A. Ulrich, Sekretariat Prof. Gerbes, Tel. 089 7095-2292, Fax 089 7095-2392, sekretariat.gerbes@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 04.06.2010. (Göke, Gerbes, Jauch)

### Dienstag, 22. Juni 2010

Di, 22.06. 17:00 bis 18:00  
Koronare Herzkrankheit: Warnsignale erkennen!  
Ort: Klinikum Schwabing, Kinderhörsaal. Veranstalter: Klinikdirektion, Leitung Pflege- und Servicemanagement. Programm: Dr. Jochen Menne (Klinik für Kardiologie, Pneumologie und Internistische Intensivmedizin). Auskunft: Meyer, Tel. 089 3068-3155, Fax 089 3068-3898, meyer-gotecha@t-online.de. (Meyer)

### Samstag, 26. Juni 2010

Sa, 26.06. 10:00 bis 13:00  
2. Patientenforum am Roman-Herzog-Krebszentrum: Neue Medikamente in der Krebsmedizin  
Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal D, Roman-Herzog-Krebszentrum. Veranstalter: Roman-Herzog-Krebszentrum. Programm: Neue Substanzen in der Therapie von Krebserkrankungen. Alternative und ergänzende Therapien. Auskunft: Sylvia Tanzer-Küntzer, Tel. 089 41 40 77 07, Fax 089 41 40 77 08, ccc@hrz.tum.de, www.rhcc.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 22.06.2010. (Ebert)

## Kurse allgemein

### Mittwoch, 2. Juni 2010

Mi, 02.06. 17:00 bis 18:30  
2 CME-Punkte  
Blicke übers Tuch - Komplikationsmöglichkeiten bei sitzender Lagerung und Regionalanästhesie  
Ort: KH Bogenhausen, Demoraum I. Veranstalter: Klinik für Anaesthesiologie, Operative Intensivmedizin und Schmerztherapie. Auskunft: Dr. G. Hänsel, Tel. 089 92702040, Fax 92702046, gloriabai-er@hotmail.com. (Friederich, Christ)

### Freitag, 11. Juni 2010

Fr, 11.06. 09:00 bis 17:00  
9 CME-Punkte  
68. Workshop Intravasculärer Ultraschall, virtuelle Gewebecharakterisierung  
Ort: Medizinische Klinik Innenstadt, Ärztekasino. Veranstalter: Prof. V. Klauss. Programm: Aktueller Stand, Bedeutung, Indikationen und Kontraindikationen, Befundinterpretation von IVUS im LM, Bifurkationen und CABG. Diskussion eigener Fälle und Anwendung im HK-Labor. Auskunft: Monika Baylacher, Tel. 089 5160-7670, Fax 089 5160-2152, mbaylach@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 03.06.2010. (Klauss)

### Montag, 21. Juni 2010

Mo, 21.06. 11:00 bis Fr, 25.06. 16:00  
40 CME-Punkte  
Zusatzweiterbildung Palliativmedizin Fallseminar Modul II  
Ort: Klinikum Großhadern, IZP, Christophorus Akademie. Veranstalter: Christophorus Akademie. Programm: www.christophorus-akademie.de. Auskunft: Fittkau-Tönnemann, Tel. 089 70957930, Fax 089 70957939, christophorus-akademie@med.uni-muenchen.de. Teilnahmegebühr: 680 Euro. Anmeldung erforderlich. (Fittkau-Tönnemann)

### Mittwoch, 23. Juni 2010

Mi, 23.06. 18:00 bis 20:00  
2 CME-Punkte  
Fahreignung bei neurologischen Erkrankungen  
Ort: Praxis Prof. Fries. Veranstalter: fries & freivogel Neuro-Kompetenz. Programm: Grundsätze der Beurteilung der Fahreignung nach neurologischen Erkrankungen. Diskussion aktueller Fälle. Auskunft: Tel. 0162/2867841, info@neuro-kompetenz.de. Teilnahmegebühr: 40 Euro. Anmeldeschluss: 21.06.2010. (Fries)

### Freitag, 25. Juni 2010

Fr, 25.06. 08:30 bis 17:00  
10 CME-Punkte  
Hysteroskopie-Workshop  
Ort: Heidemannstr. 5b. Veranstalter: Klinik mednord Dr. Pfützenreuter. Programm: OP-Demonstrationen, Hands-on-Übungen, präparierte Hohlorgane. Auskunft: Tel. 089 375075-30, Fax -39, info@klinik-mednord.de. Teilnahmegebühr: 250 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 24.06.2010. (Pfützenreuter, Kurz)

### Freitag, 2. Juli 2010

Fr, 02.07. 09:00 bis 17:00  
9 CME-Punkte  
69th Workshop on Intravascular Ultrasound (IVUS) and Virtual Histology (VH)  
Ort: Medizinische Klinik Innenstadt, Ärztekasino. Veranstalter: Prof. V. Klauss. Programm: IVUS analysis and image interpretation in the cath lab. Auskunft: Monika Baylacher, Tel. 089 5160-7670, Fax 089 5160-2152, mbaylach@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 21.06.2010. (Klauss)

Samstag, 17. Juli 2010

Sa, 17.07.  
09:00  
bis 18:00  
8 CME-Punkte  
**Refresher-Seminar**  
Ort: München, Tropeninstitut, Leopoldstr. 5. Veranstalter: Abt. für Infektions- und Tropenmedizin der LMU. Programm: Aktuelles auf den Gebieten: Grundlagen der Reisemedizin, reisemedizinisch relevante Erkrankungen, Aktiv-/Extremtourismus, Posttravel, Pretravel: Beratung + Prophylaxe. Auskunft: RG GmbH, Tel. 089 89891619, info@rg-web.de. Teilnahmegebühr: 165 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 15.06.2010. (Nothdurft)

Samstag, 24. Juli 2010

Sa, 24.07.  
09:00  
bis So, 25.07.  
18:00  
14 CME-Punkte  
**Kursus Reisemedizin 2010, 1. Teil**  
Ort: Bundeswehr, Dachauer Str. 128. Veranstalter: Abt. für Infektions- und Tropenmedizin der LMU. Programm: Grundlagen der Reisemedizin, reisemedizinisch relevante Erkrankungen, Aktiv-/Extremtourismus, Posttravel, Pretravel: Beratung und Prophylaxe. Auskunft: RG GmbH, Tel. 089 89891619, info@rg-web.de. Teilnahmegebühr: 450 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 15.06.2010.

Freitag, 17. September 2010

Fr, 17.09.  
16:00  
bis So, 19.09.  
14:00  
40 CME-Punkte  
**Zusatzweiterbildung Palliativmedizin Fallseminar Modul III-1. Teil**  
Ort: Klinikum Großhadern, IZP, Christophorus Akademie. Veranstalter: Christophorus Akademie. Programm: www.christophorus-akademie.de, 2. Teil am 05.-07.11.2010. Auskunft: Fittkau-Tönnemann, Tel. 089 70957930, Fax 089 70957939, christophorus-akademie@med.uni-muenchen.de. Teilnahmegebühr: 780 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 15.06.2010. (Fittkau-Tönnemann)

Samstag, 18. September 2010

Sa, 18.09.  
09:00  
bis So, 19.09.  
18:00  
14 CME-Punkte  
**Kursus Reisemedizin 2010, 2. Teil**  
Ort: Bundeswehr, Dachauer Str. 128. Veranstalter: Abt. für Infektions- und Tropenmedizin der LMU. Programm: Grundlagen der Reisemedizin, reisemedizinisch relevante Erkrankungen, Aktiv-/Extremtourismus, Posttravel, Pretravel: Beratung + Prophylaxe. Auskunft: RG GmbH, Tel. 089 89891619, info@rg-web.de. Teilnahmegebühr: 450 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 15.06.2010. (Nothdurft)

**Kurse Psychiatrie/Psychotherapie**

Sonntag, 6. Juni 2010

So, 06.06.  
09:00  
bis 18:00  
12 CME-Punkte  
**Verbale Intervention/Klientenzentrierte Gesprächsführung**  
Ort: Praxis Helga Haisch, Rheingoldstr. 4. Veranstalter: Dipl.-Psych. Helga Haisch, Ärztin. Programm: Anerk. Fort- und Weiterbildung (BLÄK, KV) für Psychosom. Grundversorgung (alle Fachrichtungen), alle Psychother. FÄ und Zusatztitel, pro Sonntag 10 WBSt. Auskunft: Helga Haisch, Tel. 089 280 53 62, Fax 089 289 981 22, helga.haisch@mnet-online.de. Teilnahmegebühr: 160 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 30.05.2010. (Haisch)

Mittwoch, 9. Juni 2010

Mi, 09.06.  
17:00  
bis 20:15  
4 CME-Punkte  
**Balintgruppe Mittwoch**  
Ort: LPM e.V., Reisingerstr. 4. Veranstalter: Lehrinstitut für Psychotherapie und Psychoanalyse München LPM e.V. Auskunft: LPM e.V., Tel. 089 42017592, Fax 089 42017593, info@lpm-muenchen.de. Teilnahmegebühr: 57 Euro. Anmeldung erforderlich. (Küntzelmann)

Samstag, 19. Juni 2010

Sa, 19.06.  
09:00  
bis 17:30  
8 CME-Punkte  
**Kasuistisch-Technisches Seminar**  
Ort: Reisingerstr. 4. Veranstalter: Lehrinstitut für Psychotherapie und Psychoanalyse München LPM e.V. Auskunft: Pritz-Keller, Tel. 089 42017592, Fax 089 42017593, info@lpm-muenchen.de. Teilnahmegebühr: 153 Euro. Anmeldung erforderlich. (Burkhardt)

Sa, 19.06.  
09:30  
bis 16:00  
6 CME-Punkte  
**Balintgruppe am Samstag**  
Ort: LPM e.V. Reisingerstr. 4. Veranstalter: Lehrinstitut für Psychotherapie und Psychoanalyse München LPM e.V. Auskunft: LPM e.V., Tel. 089 42017592, Fax 089 42017593, info@lpm-muenchen.de. Teilnahmegebühr: 87 Euro. Anmeldung erforderlich. (Schweckendiek)

Sa, 19.06.  
09:30  
bis 17:00  
9 CME-Punkte  
**Die Arbeit mit „Inneren Bildern“. Katathym Imaginative Therapie KIP**  
Ort: LPM e.V., Reisingerstr. 4. Veranstalter: Lehrinstitut für Psychotherapie und Psychoanalyse München LPM e.V. Programm: Die Grundlagen der Methode werden vorgestellt. Auskunft: Pritz-Keller, Tel. 089 42017592, Fax 089 42017593, info@lpm-muenchen.de. Teilnahmegebühr: 125 Euro. Anmeldung erforderlich. (Ruf-Glaubrecht)

Dienstag, 22. Juni 2010

Di, 22.06.  
18:30  
bis Di, 09.11.  
22:15  
30 CME-Punkte  
**Balintgruppe am Dienstag**  
Ort: Praxis Helga Haisch, Rheingoldstr. 4. Veranstalter: Dipl. Psych. Helga Haisch, Ärztin. Programm: Anerk. Fort- und Weiterbildung (BLÄK, KV) für Psychosom. Grundversorgung, alle Psychother. FÄ und Zusatztitel; 1x monatl. Auskunft: Dipl. Psych. Helga Haisch, Ärztin, Tel. 089 280 53 62, Fax 089 289 981 22, helga.haisch@mnet-online.de. Teilnahmegebühr: 480 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 15.06.2010. (Haisch)

Freitag, 25. Juni 2010

Fr, 25.06.  
09:00  
bis So, 27.06.  
12:30  
**Tiefenpsychologisch/Analytische Selbsterfahrungsgruppe**  
Ort: LPM e.V., Reisingerstr. 4. Veranstalter: Lehrinstitut für Psychotherapie und Psychoanalyse München LPM e.V. Weitere Termine: 8.10. – 10.10., 5.11. – 7.11. 2010, 21.1. – 23.1., 18.3. – 20.3., 3.6. – 5.6.2011 www.lpm-muenchen.de. Auskunft: Pritz-Keller, Tel. 089 42017592, Fax 089 42017593, info@lpm-muenchen.de. Teilnahmegebühr: 2450 Euro. Anmeldung erforderlich. (Rohde)

Fr, 25.06.  
09:00  
bis So, 05.06.  
12:30  
60 CME-Punkte  
**Selbsterfahrungsgruppe tiefenpsychologisch/analytisch**  
Ort: Reisingerstr. 4. Veranstalter: Lehrinstitut für Psychotherapie und Psychoanalyse München LPM e.V. Programm: Selbsterfahrungsgruppe in 6 Blöcken. Do./Fr./Sa. 09:00-19:00, So. 09:00-12:30 Uhr, gesamt 80 Dstd. www.lpm-muenchen.de. Auskunft: Tel. 089 42017592, Fax 089 42017593, info@lpm-muenchen.de. Teilnahmegebühr: 2450 Euro. Anmeldung erforderlich. (Rohde)

Freitag, 2. Juli 2010

Fr, 02.07.  
14:00  
bis Sa, 03.07.  
18:00  
17 CME-Punkte  
**Progressive Relaxation nach Jacobson**  
Ort: Praxis Helga Haisch, Rheingoldstr. 4. Veranstalter: Dipl.-Psych. Helga Haisch, Ärztin. Programm: Anerk. Fort- und Weiterbildung (BLÄK,KV) für Psychosom. Grundversorgung (alle Fachrichtungen), alle Psychother. FÄ und Zusatztitel. Auskunft: Helga Haisch, Tel. 089 280 53 62, Fax 089 289 981 22, helga.haisch@mnet-online.de. Teilnahmegebühr: 250 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 22.06.2010. (Haisch)

**Fallbesprechungen**

Montag

Mo, 14-tägl.  
08:00  
bis 09:00  
2 CME-Punkte  
**Harlachinger Urologisches Kolloquium**  
Ort: Städt. Klinikum München Harlach, Sanatoriumsplatz 2. Veranstalter: Urologische Klinik. Programm: Urologische onkologische und histopathologische Fallbesprechungen und aktuelle Fortbildungsthemen. Auskunft: Dr. Andreas Neumayr, Tel. 089 6210-2548, aneumayr@yahoo.com. Termin: 31.05. (Neumayr)

Mo, wöchentl.  
16:00  
bis 17:00  
1 CME-Punkt  
**Interdisziplinäre Tumorkonferenz Klinik Perlach**  
Ort: Klinik München-Perlach, Rö-Demo-Raum. Veranstalter: Visceralchirurgische und Medizinische Klinik, Inst. f. Röntgendiagnostik u. Strahlentherapie. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller onkologischer Fälle des Gastrointestinaltraktes. Auskunft: Dr. Nikolaus Demmel, Tel. 089 67802221, nikolaus.demmel@klinik-pasing-perlach.de. Termine: 31.05., 07.06. (Demmel, Bergholz, Buck)

Mo, wöchentl.  
16:30  
bis 17:30  
2 CME-Punkte  
**Interdisziplinäre Fallkonferenz Senologie, LMU-GH**  
Ort: Klinikum Großhadern, Rö. B., Zi. 316. Veranstalter: Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Programm: Fallbesprechungen. Auskunft: Dan Jacoby, Tel. 089-7095 2853, dan.jacoby@med.uni-muenchen.de. Termine: 31.05., 07.06., 14.06., 21.06. (Hims, Jacoby)

Mo, wöchentl.  
17:00  
bis 19:00  
2 CME-Punkte  
**Pneumologisches Kolloquium/Tumorboard thorakale Onkologie**  
Ort: Medizinische Klinik Innenstadt, großer Hörsaal. Veranstalter: Abteilung Pneumologie. Programm: Fallvorstellungen von Patienten mit pneumologisch-thoraxchirurgischen Fragestellungen, interdisziplinär mit Asklepios-Fachklinik Gauting und allen beteiligten Instituten/Kliniken der LMU. Auskunft: Aschenbrenner, Tel. 089 5160-2590, Fax 089 5160-4905, pneumologie@med.uni-muenchen.de. Termine: 07.06., 21.06., 05.07., 19.07. (Huber, Hatz, Behr)

|   |  |
|---|--|
| Mo, wöchentl.<br>17:30<br>bis 18:30<br>2 CME-Punkte | <b>Interdisziplinäre Fallkonferenz Gynäkologie</b><br>Ort: Klinikum Großhadern, Rö. B., Zi. 316. Veranstalter: Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Programm: Fallbesprechungen. Auskunft: Dan Jacoby, Tel. 089-70952853, dan.jacoby@med.uni-muenchen.de. Termine: 31.05., 07.06., 14.06., 21.06. (Burgess, Jacoby)  |
| Mo, monatl.<br>19:30<br>bis 21:00<br>3 CME-Punkte   | <b>Interdisziplinäre nach außen offene Schmerzkonferenz mit Fallvorstellung</b><br>Ort: Diakoniewerk München-Maxvorstadt. Veranstalter: Interdisziplinäres Zentrum für Schmerztherapie. Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechung mit interaktiver Vorstellung von chronischen Schmerzpatienten. Eigene Fälle können nach Anmeldung vorgestellt werden. Auskunft: Tel. 089 2122-2122, info@algesiologikum.de. Termine: 10.05., 14.06., 12.07., 09.08. (Thoma, Klasen)  |
| <b>Dienstag</b>                                     |  |
| Di, wöchentl.<br>07:30<br>bis 08:30<br>2 CME-Punkte | <b>Interdisziplinäres Senologisches Kolloquium</b><br>Ort: Rotkreuzklinikum, Frauenklinik, Taxisstr. 3, Auditorium-III. Stock. Veranstalter: EUSOMA-Brustzentrum. Programm: Interdisziplinäre Besprechung/Diskussion aktueller ausgewählter Kasuistiken. Eigene Fälle können angemeldet und vorgestellt werden. Auskunft: Dr. Ataseven, Tel. 089 15706621, Fax 089 15706623, beyhan.ataseven@swmbrk.de. Termine: 01.06., 08.06., 15.06., 22.06., 29.06. (Eiermann, Högel, Scheich)   |
| Di, wöchentl.<br>16:00<br>bis 17:00<br>1 CME-Punkt  | <b>Interdisziplinäre gastroenterologische Fallkonferenz</b><br>Ort: Chirurgischer Hörsaal, Chirurgische Klinik Innenstadt, Nußbaumstraße 20. Veranstalter: Medizinische Klinik Innenstadt, LMU. Programm: Fallvorstellungen gastroenterologischer Patienten des Klinikums Innenstadt. Auskunft: Bauer, Tel. 089 51602221, Fax 089 51602284, christian.bauer@med.uni-muenchen.de. Termine: 18.05., 01.06., 15.06., 29.06. (Gülberg, Bauer)  |
| Di, wöchentl.<br>16:15<br>bis 17:00<br>2 CME-Punkte | <b>Interdisziplinäre Tumorkonferenz Darmzentrum Klinikum Dritter Orden</b><br>Ort: Konferenzraum Radiologie, Menzinger Str. 44. Veranstalter: Darmzentrum Klinikum Dritter Orden. Programm: Vorstellung von Dickdarmkarzinompatienten und Patienten mit anderen gastroenterologischen Tumoren. Niedergelassene Kollegen sind – auch zur Vorstellung eigener Fälle – eingeladen. Auskunft: A. Bartl, Tel. 089 17951298, Fax 089 17959931298, onkologie@dritter-orden.de. Termine: 01.06., 08.06., 15.06., 22.06. (Krenz, Eigler)                    |
| Di, wöchentl.<br>16:30<br>bis 18:15<br>3 CME-Punkte | <b>Pneumologisch-thoraxchirurgisches Tumorboard am Klinikum Bogenhausen</b><br>Ort: Klinikum Bogenhausen, Demonstrationsraum 1 der Radiologie. Veranstalter: Lungenzentrum Bogenhausen. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit soliden Tumoren des Thorax und des Mediastinums. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Benedikter, Tel. 089 92702281, Fax 089 92703563, pneumologie.kb@klinikum-muenchen.de. Termine: 01.06., 08.06., 15.06., 22.06. (Benedikter, Gallenberger, Sunder-Plassmann)                |
| <b>Mittwoch</b>                                     |  |
| Mi, wöchentl.<br>07:30<br>bis 08:00                 | <b>Fallbesprechung Gynäkologische Endokrinologie</b><br>Ort: Klinikum r. d. Isar, Konferenzraum, 2. OG. Veranstalter: Frauenklinik, TU. Programm: Besprechung aktueller gynäkologisch-endokrinologischer Fälle. Auskunft: anne.stickeln@lrz.tum.de. Termine: 02.06., 09.06. (Kiechle, Seifert-Klauss)  |
| Mi, wöchentl.<br>08:15<br>bis 09:00<br>2 CME-Punkte | <b>Interdisziplinäre Tumorkonferenz Brustzentrum Klinikum Dritter Orden</b><br>Ort: Klinikum Dritter Orden, Demonstrationsraum Radiologie. Veranstalter: Brustzentrum Klinikum Dritter Orden. Programm: Vorstellung aktueller Mammakarzinom-Patienten. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Bitte 1 Tag vor Veranstaltungsbeginn anmelden. Auskunft: Sekretariat Brustzentrum, Tel. 089 17952540, Fax 089 17951993, Brustzentrum@dritter-orden.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 02.06., 09.06., 16.06., 23.06. (Steinkohl, Gabka, Koch) |

|   |   |
|---|---|
| Mi, wöchentl.<br>15:30<br>bis 16:30<br>2 CME-Punkte | <b>Senologiekonferenz des Brustzentrums Süd</b><br>Ort: Klinikum Harlaching, Röntgen-Demonstrationsraum E.302. Veranstalter: Frauenklinik Harlaching und Neuperlach. Programm: Fallbesprechungen. Auskunft: Biller, Tel. 089 62102501, tobilly@gmx.de. Termine: 02.06., 09.06., 16.06., 23.06. (Grab)   |
| Mi, wöchentl.<br>16:00<br>bis 16:30<br>2 CME-Punkte | <b>Tumorkonferenz des gynäkologischen Tumorzentrums Süd</b><br>Ort: Klinikum Harlaching, Röntgen-Demonstrationsraum E.302. Veranstalter: Frauenklinik Harlaching und Neuperlach. Programm: Fallbesprechungen. Auskunft: Biller, Tel. 089 62102501, tobilly@gmx.de. Termine: 02.06., 09.06., 16.06., 23.06. (Grab)   |
| Mi, wöchentl.<br>16:00<br>bis 17:00                 | <b>Spezialsprechstunde posttraumatische Komplexprobleme</b><br>Ort: Klinikum Großhadern, Chirurg, Poliklinik B, 1. Stock. Veranstalter: Chirurg. Kliniken Großhadern und Innenstadt, LMU. Auskunft: Piltz, Tel. 089 7095-3500, Fax 089 7095-8899, unfallchirurgie-GH@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 09.06., 23.06., 07.07. (Mutschler, Piltz)  |
| Mi, wöchentl.<br>16:00<br>bis 17:30<br>2 CME-Punkte | <b>Tumorkonferenz des Darmzentrums am Krankenhaus Barmherzige Brüder</b><br>Ort: Krankenhaus Barmherzige Brüder, Konferenzraum 2. Veranstalter: Darmzentrum am Krankenhaus Barmherzige Brüder. Programm: Vorstellung und Diskussion akt. Fälle mit kolorektalem Karzinom und anderen gastroint. Tumorerkrankungen. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Dr. Bischoff, Tel. 089 17972431, Fax 089 17972420, prof.wechsler@barmherzige-muenchen.de. Termine: 02.06., 09.06., 16.06., 23.06. (Wechsler, Bischoff, Reuter)             |
| Mi, wöchentl.<br>16:30<br>bis 17:30<br>2 CME-Punkte | <b>Interdisziplinäre Tumorkonferenz des Abdominalzentrums Neuperlach</b><br>Ort: Klinikum Neuperlach, Röntgen-Demo Raum, Hs A, EG R4151. Veranstalter: Tumorzentrum München Süd. Programm: Vorstellung und interdisziplinäre Diskussion aktueller Fälle von Tumoren des Gastrointestinaltraktes. Niedergelassene Kollegen sind zur Vorstellung eigener Fälle eingeladen. Auskunft: Prof. Dr. M. Karthaus, Tel. 089 6794-2651, Fax 089 6794-2448, cornelia.ludwig@klinikum-muenchen.de. Termine: 02.06., 09.06., 16.06. (Karthaus, Nüssler, Schmitt) |
| Mi, 14-tägl.<br>17:00<br>bis 18:00<br>2 CME-Punkte  | <b>Interdisziplinäres Tumorboard München Zentrum</b><br>Ort: Isar Medizin Zentrum, Konferenzraum 1. Stock, Sonnenstr. 24-26. Veranstalter: Isar Medizin Zentrum, MOP Elisenhof. Programm: Vorstellung und interdisziplinäre Therapieplanung aktueller onkologischer Fälle. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Prof. Dr. A. Sandler, Tel. 089 1499037315, Fax 089 1499037152, andreas.sender@isarkliniken.de. Termine: 02.06., 16.06. (Abenhardt, Sandler)  |
| Mi, monatl.<br>17:00<br>bis 18:30<br>3 CME-Punkte   | <b>Öffentliche interdisziplinäre Schmerzkonferenz</b><br>Ort: Klinikum r. d. Isar, TU, Neuro-Kopf-Zentrum, Bibliothek im 4. OG. Veranstalter: Zentrum für Interdisziplinäre Schmerztherapie (ZIS). Programm: Interaktive Patientenvorstellung ausgewählter Schmerzsyndrome. Auskunft: Frau Wallin, Tel. 089 4140-4613, Fax 089 4140-4985, zis@lrz.tum.de. Termine: 16.06., 21.07., 18.08. (Tölle, Wagner)   |
| Mi, wöchentl.<br>18:00<br>bis 19:30<br>3 CME-Punkte | <b>Sitzung der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung von Diagnostik und Therapie der Dysphagie e.V.</b><br>Ort: Bibliothek der HNO-Klinik, 2. Stock. Veranstalter: Klinikum r. d. Isar, TU, Ismaninger Str. 22. Programm: Fallbeispiele zu Diagnostik und Therapie der Dysphagie, Vorstellung eigener Fälle möglich. Termine: 09.06., 23.06., 07.07. (Wuttge-Hannig)  |
| <b>Donnerstag</b>                                   |   |
| Do, wöchentl.<br>14:30<br>bis 15:30<br>2 CME-Punkte | <b>Tumoren der Lunge und des Mediastinums</b><br>Ort: Demoraum der Röntgenabteilung (Bau 2, Nummer 74/75, EG). Veranstalter: Roman-Herzog Krebszentrum. Programm: Individualisierte, multimodale Therapie von Lungen- und Mediastinaltumoren. Pneumologie, Thoraxchirurgie, Onkologie, Strahlentherapie, Radiologie und Nuklearmedizin. Auskunft: Eckert-Vogel, Tel. 089 4140-5035, theisen@chir.med.tu-muenchen.de. Termine: 03.06., 10.06., 17.06., 24.06. (RHCCC)  |
| Do, wöchentl.<br>16:00<br>bis 17:30<br>3 CME-Punkte | <b>Angiologisches Kolloquium</b><br>Ort: Medizinische Poliklinik, Institut für Klinische Radiologie. Veranstalter: Medizinische Poliklinik, Gefäßzentrum. Programm: Interdisziplinäre Fallkonferenz mit Angiologen, Gefäßchirurgen und Radiologen zu angiologischen Problemen. Eigene Fälle können diskutiert werden. Auskunft: Klammroth, Tel. 089 5160-3509, Fax 089 5160-4494, baerbel.klammroth@med.uni-muenchen.de. Termine: 10.06., 17.06. (Hoffmann, Steckmeier, Reiser)   |

## Platzmangel Aufbewahrungspflicht

Wir lagern Ihre Patienten- und Karteiunterlagen datenschutzgerecht ein.  
Regionalbüro München,  
Tel.-Info (081 42) 6503990

**ad acta**  
by MPC GmbH

|   |  |
|---|--|
| Do, wöchentl.<br>16:00<br>bis 18:00<br>3 CME-Punkte | Interdisziplinäre Tumorkonferenz am Klinikum Pasing:<br>Fallvorstellung und Therapiebesprechung<br>Ort: Klinikum Pasing, Röntgen-Demoraum 1. OG. Veranstalter: Darmzentrum München Pasing. Programm: Interaktive Fallvorstellung von Patienten mit Tumorerkrankungen und Therapiebesprechung. Niedergelassene Kollegen sind (auch zur Vorstellung eigener Fälle) eingeladen. Auskunft: Tel. 089 88922374, Fax 089 88922411, brigitte.mayinge@krankenhaus-pasing.de. Termine: 10.06., 17.06. (Mayinge, Laqua) |
| Do, wöchentl.<br>16:30<br>bis 18:00<br>2 CME-Punkte | Interdisziplinäres Tumorboard Klinikum Bogenhausen<br>Ort: Klinikum Bogenhausen, Demonstrationsraum der Radiologie U1. Veranstalter: Abdominalzentrum, Städt. Klinikum München. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit soliden Tumoren. Schwerpunkt gastroenterologische und urologische Patienten. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Fuchs, Tel. 089 9270-2061, Fax 089 9270-2486, martin.fuchs@klinikum-muenchen.de. Termin: 10.06. (Fuchs)                         |
| Do, wöchentl.<br>16:30<br>bis 18:00<br>2 CME-Punkte | Gastroenterologisches/urologisches Tumorboard Klinikum Bogenhausen<br>Ort: Hörsaal der Radiologie U1. Veranstalter: Abdominalzentrum, Städt. Klinikum München GmbH. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit soliden Tumoren. Schwerpunkt gastroenterologische und urologische Patienten. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Fuchs, Tel. 089 9270-2061, Fax 089 9270-2486, martin.fuchs@klinikum-muenchen.de. Termine: 03.06., 10.06., 17.06., 24.06. (Fuchs)            |

**Redaktionsschluss für Heft 12:  
3. Juni 2010**

|   |  |
|---|--|
| Do, wöchentl.<br>16:45<br>bis 17:45                 | Gastrointestinales Tumorboard<br>Ort: Klinikum Großhadern, Röntgen B, Demo-Raum. Veranstalter: Med. Klinik II, III; Chirurgie; Strahlentherapie; Radiologie. Programm: Eigene Patienten können vorgestellt werden. Anforderung Meldebogen: giboard@med.uni-muenchen.de. Einsendeschluss für Anmeldungen: Mittwoch: 14:00 Uhr. Auskunft: Voigt, Tel. 089 7095-5258, giboard@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 10.06., 17.06., 24.06., 01.07. (Voigt, Haberhauer)                            |
| Do, wöchentl.<br>19:30<br>bis 22:00<br>5 CME-Punkte | Interdisziplinäre onkologische Arbeitsgemeinschaft niedergelassener Ärzte<br>Ort: Dres. Wuttge, Strahlentherapie-Abt., Maximiliansplatz 2. Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft onkologisch tätiger niedergelassener Ärzte. Programm: Vorstellung von Patienten mit Tumorerkrankungen und Erstellung eines Therapiekonzeptes. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Spengler, Tel. 089 5525280, Fax 089 55252870, a.wuttge-hannig@gmx.de. Termine: 10.06., 24.06., 08.07., 22.07. (Wuttge-Hannig) |
| <b>Freitag</b>                                      |  |
| Fr, 14-tägl.<br>07:30<br>bis 08:15<br>2 CME-Punkte  | 149. Interdisziplinäres Urologisches Tumorboard<br>Ort: Bibliothek im 1. UG des Instituts für Röntgendiagnostik. Veranstalter: Urologische Klinik, Klinikum r. d. Isar. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit Tumoren im Urogenitaltrakt. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: OA Dr. Hubert Kübler, Tel. 089 4140-5533, Fax 089 4140-7524, h.kuebler@lrz.tum.de. Termine: 11.06., 25.06., 09.07. (Kübler, Retz)  |
| Fr, wöchentl.<br>07:30<br>bis 08:15<br>2 CME-Punkte | Interdisziplinäre Konferenz für Knochen- und Weichteiltumoren<br>Ort: Pathologisches Institut, kleiner Hörsaal, Trogerstr. 18. Veranstalter: Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie, Klinikum r. d. Isar, TU. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit Knochen- und Weichteiltumoren. Auskunft: Prof. Dr. H. Rechl, Tel. 089 4140-2281, Fax 089 4140-4849, h.rechl@lrz.tum.de. Termine: 04.06., 11.06., 18.06., 25.06. (Gradinger, Rechl)  |

**Schnelle Hilfe bei Schwindel:**

## Neues Versorgungskonzept erhält „Ideen-Preis“

Wenn Schwindel den Alltag bestimmt, wird selbst der Einkauf im Supermarkt zu einer Tortur. Jetzt hat die Ersatzkasse KKH-Allianz ein neues Diagnose- und Behandlungskonzept für Menschen mit Schwindel entwickelt. Dieses neue Versorgungskonzept wurde zunächst mit der Schwindelambulanz des Klinikum der Universität München erarbeitet und wird inzwischen in insgesamt fünf Schwindelambulanzen bzw. Schwindelzentren in Deutschland durchgeführt. Das neuartige Versorgungskonzept, das auf eine vernetzte Diagnose und Behandlung verschiedener Fachrichtungen setzt (integrierte Gesundheitsversorgung IGV), wurde im Rahmen der Gesundheitswirtschaftskonferenz in Berlin mit der „Ideenpark-Urkunde“ ausgezeichnet. Von fast 50 Einsendungen hat die Jury, der unter anderem der Gesundheitsökonom Prof. Jürgen Wasem angehört, das Schwindel-Projekt der KKH-Allianz als eine der zehn besten Ideen ausgewählt.

„Das besondere an der Diagnose und Behandlung ist die vernetzte Zusammenarbeit verschiedener Fachrichtungen wie Neurologie, HNO, Augenheilkunde, Physio- und Psychotherapie. Gerade bei Schwindel ist diese interdisziplinäre Therapie unverzichtbar, denn die Ursache des Schwindels kann in vielen medizinischen Fachgebieten liegen“, erklärt Prof. Dr. Michael Strupp, Leiter der Schwindelambulanz des Klinikum der Universität München, Campus Großhadern. „Die Auszeichnung ist ein Indiz dafür, dass wir mit unserem Ansatz, innovative Behandlungsmethoden zu fördern und zu initiieren, auf dem richtigen Weg sind. Seit mehreren Jahren setzen wir uns über die gesetzlich geregelte Versorgung hinaus für neuartige, bedarfsorientierte Leistungen ein“, so Dr. Elisabeth Siegmund-Schultze, Abteilungsleiterin Versorgungsmanagement bei der KKH-Allianz. „Wir freuen uns sehr, dass unser Engagement mit diesem Preis gewürdigt wurde.“

Das Risiko, einmal oder mehrfach im Leben unter Dreh- oder Schwankschwindel zu leiden, beträgt etwa 30 Prozent. Nach einer KKH-Allianz-Umfrage leiden 96 Prozent der Betroffenen dauerhaft unter Schwindel, oft über einen Zeitraum von zwei Jahren. Dabei treten auch Symptome wie Übelkeit, Erbrechen, Leeregefühl im Kopf, Schweißausbrüche, Herzrasen oder Atemnot auf. Über 50 Prozent der Patienten kennen trotz vieler Arztbesuche nicht den Grund für ihre Probleme. In den neuen Zentren werden die Patienten nach dem neuartigen Diagnose- und Therapiekonzept behandelt. Bei rund 60 Prozent der Patienten reichte ein einmaliger Besuch in der Schwindelambulanz für eine Besserung des Krankheitsbildes aus. 90 Prozent wissen nach dem Besuch um die Ursache ihrer Schwindelanfälle und können entsprechend mit ihrer Erkrankung umgehen.

*Klinikum der LMU München*

## Neoadjuvante Therapie sinnvolle Option bei nicht operablen Pankreaskarzinomen

Wissenschaftler des Klinikums rechts der Isar der TU München konnten in einer aktuellen Studie zeigen, dass Patienten, deren Pankreaskarzinom zunächst nicht operabel ist, in vielen Fällen von einer neoadjuvanten Therapie profitieren. Werden sie erst nach Chemotherapie und/oder Strahlentherapie operiert, ist ihre Überlebensrate ähnlich hoch wie die der sofort operierten Patienten. Die Forschungsergebnisse der Mediziner um PD Dr. Jörg Kleeff und Dr. Sonja Gillen von der Chirurgischen Klinik des Klinikums (Direktor Prof. Helmut Friess) sind in der aktuellen Ausgabe der Fachzeitschrift PLoS Medicine veröffentlicht.

Das Pankreaskarzinom ist die Krebserkrankung, die am vierthäufigsten zum Tod führt: Die Überlebensprognose ist

mit durchschnittlich fünf bis acht Monaten extrem gering. Die einzige wirksame Möglichkeit, die Krankheit zu behandeln, ist bisher die chirurgische Entfernung des Tumors. Doch da die Erkrankung in frühen Stadien kaum Symptome verursacht, ist der Tumor bei der Diagnose häufig schon zu weit fortgeschritten. Er kann – zumindest zunächst – nur bei etwa 10 bis 20 Prozent aller erkrankten Patienten operativ behandelt werden.

Die Wissenschaftler des Klinikums rechts der Isar analysierten systematisch alle Studien der letzten 30 Jahre, die sich mit den Auswirkungen neoadjuvanter Therapien unter anderem auf Tumorwachstum, Resektion und Überlebensrate beim Pankreaskarzinom beschäftigten. Sie bezogen in ihre Untersuchung 111 Studien, in die rund

4400 Patienten eingeschlossen waren, ein. Das Ergebnis war eindeutig: Während Patienten, deren Pankreaskarzinom bei der Diagnose noch operabel war, nicht von einer neoadjuvanten Therapie profitierten, vernichteten bei den zunächst nicht operablen Patienten Chemotherapie und Bestrahlung Krebszellen und verkleinerten den sichtbaren Tumor. Etwa ein Drittel dieser Patienten konnten dann operiert werden. Ihre durchschnittliche Überlebensrate war ähnlich hoch wie die der sofort operierten Patienten. PD Dr. Jörg Kleeff: „Das zeigt ganz klar, dass Patienten, deren Pankreaskarzinom bereits lokal fortgeschritten und initial nicht operabel ist, auf jeden Fall eine neoadjuvante Behandlung erhalten sollten. Bei einer erneuten Überprüfung kann der Arzt danach in vielen Fällen doch zu einer Operation raten.“ Der Chirurg ergänzt: „Jetzt müssen randomisierte Studien erforschen, wie eine optimale neoadjuvante Therapie für diese Patientengruppe aussehen sollte.“

*Klinikum rechts der Isar  
der TU München*

## Plagegeister auf der Haut

„Wer Läuse hat, ist ungepflegt und wäscht sich nicht.“ Dies ist eine immer noch weit verbreitete Meinung über Läuse. Doch gerade in westlichen Ländern mit hohem Hygieneanspruch nimmt der Kopflausbefall immer mehr zu. So liegt er momentan bei 1 Million Fällen pro Jahr in Deutschland. Ein Artikel in der Zeitschrift Der Hautarzt nimmt die kurzzeitigen und dauerhaften Parasiten unter die Lupe und erklärt, wie man sie erkennt und wie man sie wieder los wird.

Bei Kindern ist die Kopflaus (*Pediculus humanus capitis*) häufig, da sie sich in Kindergärten und Schule sehr leicht verbreiten kann. Der Grund hierfür ist meist, dass Eltern ihre Kinder nicht rechtzeitig behandeln lassen und sie im Zeitraum des Befalls nicht lange genug zu Hause lassen. Leicht zu erkennen ist der von Kopfläusen Betroffene durch die Symptome Juckreiz, schuppenähnliche Nissen, Läuseekzemen und kleine Bläschen. Die Behandlung ist, mit anderem Parasitenbefall verglichen, einfach. Lösungen oder Gele werden auf dem Haar verteilt und ausgespült. Anschließend

muss das Haar noch mit einem speziellen Läusekamm ausgekämmt werden.

Wenn Milben direkt unter der Haut ihr Unwesen treiben, dann spricht man landläufig von „Krätze“. Die Milbenweibchen graben unter der Haut Gänge und legen ihre Eier. Dies ist mit starkem Juckreiz verbunden, der besonders nachts auftritt. Der Skabiesbefall stellt noch heute ein großes Problem dar, da der Ausbruch oftmals mit einer Epidemie vergleichbar ist. Besonders betroffen sind Bewohner von Alten- und Pflegeheimen oder Obdachlosenheimen. Neben der medikamentösen Behandlung muss auch sichergestellt werden, dass jede Übertragungsgefahr ausgeschlossen ist. Dies bedeutet, dass alles Waschbare bei über 60 °C gewaschen werden muss, dagegen alles nicht Waschbare vier Tage lang trocken und warm in Plastiktüten verpackt werden muss.

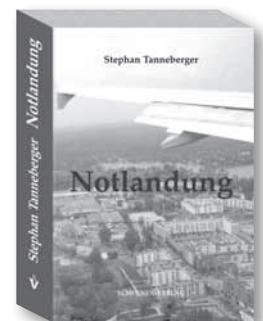
Auch der Befall von Bettwanzen, Flöhen und Zecken muss erkannt, diagnostiziert und speziell behandelt werden, denn Parasiten können nicht nur unangenehme „Schmarotzer“ sein, sie können auch

Krankheiten übertragen. Da Kinder die Symptome meist nicht deuten können, ist es besonders wichtig, dass die Eltern darauf achten und schnell handeln, damit eine Verbreitung bis hin zur Epidemie verhindert werden kann.

*Springer Fachzeitschriften*

### Stephan Tanneberger NOTLANDUNG

Medizinische Literatur einmal anders



ISBN 978-3-938398-95-1  
372 Seiten, Paperback, 12 Euro

Scheunen-Verlag Kückenshagen  
info@scheunen-verlag.de

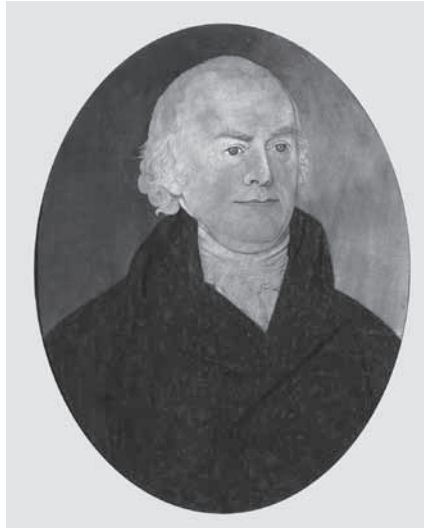
# Homöopathie. 200 Jahre Organon

Sonderausstellung im Deutschen Medizinhistorischen Museum Ingolstadt

Um 1800 befand sich die Medizin in einer Krise – das mag an aktuelle Diskussionen erinnern, doch was die Mediziner von damals umtrieb, war nicht die Finanzierbarkeit ihrer Therapie, sondern die Frage nach dem Wesen dieser Therapie selbst. Noch immer basierte die Interpretation und Behandlung von Krankheiten in ihren Grundzügen auf der antiken Viersäftelehre; noch immer bildeten die ausleitenden Verfahren mit ihrem Arsenal an Aderlass-Schnäppern, Schröpfgläsern und Klistierspritzen einen Grundpfeiler der Therapie; und noch immer verabreichte man Kranken Arzneien, die aus vielen starken, zum Teil giftigen Substanzen zusammengemischt wurden, ohne deren Wirkung im Einzelnen zu kennen.

Bislang war es nicht gelungen, das Grundlagenwissen, das in den Gebieten der Anatomie, Physiologie und Pathologie seit der Renaissance angehäufter worden war, in das ärztliche Handeln einfließen zu lassen. Viele Ärzte litten unter dieser unübersehbar gewordenen Kluft zwischen Theorie und Praxis, und manche begaben sich auf die Suche nach einer Alternative zur „Alten Medizin“, nach einer neuen, auf einem schlüssigen System basierenden Heilmethode. Zu nennen wäre hier etwa der Schotte John Brown, der Krankheiten auf das Verhältnis von Erregung und Erregbarkeit zurückführte; der vom Bodensee stammende Franz Anton Mesmer, der seine Patienten durch die Weiterleitung des „thierischen Magnetismus“ zu heilen versuchte – und Samuel Hahnemann, der eine völlig neue Heilkunde konzipierte, die „Homöopathie“.

Der Ausgangspunkt des neuen therapeutischen Wegs, den Hahnemann beschritt, war die Entdeckung des Ähnlichkeitsprinzips: 1790 führte er bei der Übersetzung von William Cullens „Materia medica“ einen Selbstversuch mit Chinarinde durch. Erstaunt stellte er fest, dass diese Substanz bei ihm Symptome hervorrief, die denen des Wechselfiebers ähnelten – also eben jener Krankheit, für die Chinarinde als Spezifikum galt. Daraus leitete er die Regel ab, dass man Kranken diejenigen Arzneistoffe geben solle, die bei Gesunden Symptome hervorriefen, die denen der Krankheit möglichst weitgehend ähnelten („similia similibus curentur“). 1796 stellte Hahnemann sein neues therapeutisches Prinzip erstmals der Fachwelt vor, 1810 erschien sein „Organon der rationellen Heilkunde“. Das Organon



Samuel Hahnemann (1755–1843)

wurde von ihm mehrfach überarbeitet und ist mit seiner letzten (sechsten) Fassung, die 1842 abgeschlossen wurde, heute noch das Grundlagenwerk der Homöopathie. Hahnemann hat mit seinem Lebenswerk aber auch Maßstäbe für die „Schulmedizin“ gesetzt. Wesentliche Elemente seiner neuen Heilmethode, nämlich die systematische Prüfung der Arzneisubstanzen und die Ablehnung von Arzneimittelmischungen, haben bis heute Gültigkeit.

Im Zentrum der Ausstellung steht das Original der Erstausgabe aus dem Besitz der Museumsbibliothek. Die Lektüre des Organon wirft viele Fragen auf. Wer war dieser Samuel Hahnemann? Was brachte ihn auf die Idee, eine neue Therapieform zu entwickeln? Was bedeutet der Name „Homöopathie“? Was sind ihre Grundprinzipien? Welche Arzneimittel werden verwendet?

Die Ausstellung beantwortet diese Fragen in der ihr eigenen Sprache: mit historischen Objekten. So erwartet Samuel Hahnemann die Besucherinnen und Besucher in Bronze und Plastik, in Zinn und Porzellan, auf Briefmarken und einer Kaffeetasse, ja sogar in der Bildtradition einer orthodoxen Ikone. Alle diese Darstellungen zeigen den verehrten Begründer der Homöopathie als alten Mann, und manche erinnern nicht zufällig an Paracelsus, der Jahrhunderte zuvor die Medizin ähnlich radikal und kampfeslustig zu verändern suchte.

Von diesen Darstellungen hebt sich das Hahnemann-Porträt aus der Sammlung des

Deutschen Medizinhistorischen Museums deutlich ab (s. Titel). Es gilt als eine sehr frühe, wenn nicht die früheste erhaltene Darstellung Samuel Hahnemanns. Das 59 x 48 cm messende, in Mischtechnik auf Papier ausgeführte Gemälde dürfte um 1815 entstanden sein. Damals lehrte der 60-Jährige an der Universität Leipzig und arbeitete am Manuskript für die zweite Auflage seines Organon. Das Bildnis wurde durch Professor Hans Rabe von einer Brandenburger Adelsfamilie erworben und kam nach dessen Tod in den Besitz von Dr. Ernst Schmeer, der in München-Bogenhausen als Arzt und Homöopath niedergelassen war. 1991 stiftete Schmeer dem Museum das Gemälde. Zum 150. Todestag Hahnemanns am 2. Juli 1993 wurde es restauriert und in die Dauerausstellung aufgenommen.

Dem Porträt scheint etwas von dem unruhigen Geist des Dargestellten anzuhaften: vor gut 10 Jahren verschwand es plötzlich aus dem Museum. Die Direktorin, Frau Prof. Christa Habrich, setzte alles in Bewegung, um das Gemälde aufzufinden: die Polizei wurde eingeschaltet, das Bild über Internet gesucht und eine Belohnung von 5000 DM ausgesetzt. Um so größer war die Freude, als das Hahnemann-Gemälde – leider durch eine lieblose Faltung etwas beschädigt – wieder auftauchte: eine Dame aus Schwäbisch Hall hatte es für 10 DM auf dem Flohmarkt erstanden und einem befreundeten Homöopathen geschenkt. Dass es sich dabei um Diebesgut handelte, wurde ihr erst bewusst, als sie in Köthen Postkarten „ihres“ Gemäldes sah, die Frau Habrich dem dortigen Museum zum Verkauf überlassen hatte. Danach dauerte es nicht lange, bis das Porträt an seinen angestammten Platz im Museum zurückkehrte. Der Homöopath bekam vom Ingolstädter Museum als Ersatz ein gerahmtes, originalgroßes Faksimile – und die ehrliche Dame bekam die ausgeschriebene Belohnung, mit der sie einem iranischen Pianisten einen Studienaufenthalt in Deutschland finanzierte.

*PD Dr. med. Marion Maria Ruisinger*  
Deutsches Medizinhistorisches Museum  
Anatomiestr. 18–20, 85049 Ingolstadt

Zur Ausstellung ist ein reich bebildeter Katalog erschienen (156 S.), der für 14 € (zzgl. Versandpauschale) bestellt werden kann unter: 0841-305 2860 oder [dmm@ingolstadt.de](mailto:dmm@ingolstadt.de).

Weitere Informationen unter:  
[www.dmm-ingolstadt.de](http://www.dmm-ingolstadt.de)

## 113. Deutscher Ärztetag:

# Beschlossene oder an den Vorstand der Bundesärztekammer überwiesene Anträge der Münchner Delegierten

## I. GESUNDHEITS-, SOZIAL- UND ÄRZTLICHE BERUFSPOLITIK

**Keine Selektivverträge im Krankenhaus**  
Auf Antrag von Herrn Dr. Botzlar, Herrn Dr. Emminger u. a. (Drucksache I – 09) fasst der 113. Deutsche Ärztetag folgende Entschlieung: Angesichts der anhaltenden Forderungen insbesondere von Krankenkassenverbänden zur Einföhrung selektiver Vertragsstrukturen auch im stationären Bereich nimmt der 113. Deutsche Ärztetag eine ablehnende Haltung zu derartigen Verträgen ein. Selektive Verträge stellen kein geeignetes Instrument zur dauerhaften Sicherstellung einer flächendeckenden, qualitativ hochwertigen stationären Versorgung dar. Vielmehr höhlen sie die Krankenhausplanung aus, schränken die Patientensouveränität ein und föhren zu einem Rabattwettbewerb, der die Qualität verschlechtert und zu unerwünschten Brüchen im Versorgungsspektrum sowie der ärztlichen Aus- und Weiterbildung föhren wird.

### Förderung der Niederlassung in unterversorgten Gebieten

Auf Antrag von Frau Dr. Pfaffinger und Herrn Dr. Scholze (Drucksache I – 03) fasst der 113. Deutsche Ärztetag folgende Entschlieung: Der Deutsche Ärztetag fordert die sofortige Abschaffung der Vergütungsabschlge in sogenannten „überversorgten Gebieten“ gem. § 87 Abs. 2e SGB V. Stattdessen werden alle Maßnahmen begrüt, die zur Förderung der Niederlassung in unterversorgten Gebieten föhren. Zur Prüfung der realen Versorgungssituation werden differenziertere, kleinräumigere Analysemethoden beföwortet, die – anders als die derzeitige Bedarfsplanung – den tatsächlichen Versorgungsbedarf der Bevölkerung berücksichtigen. Auf diese Weise festgestellte Versorgungslücken müssen durch eine aktive konzertierte Niederlassungspolitik beseitigt werden. Die Landesregierungen, kommunalen Gebietskörperschaften und Krankenkassen werden aufgefordert, sich an abgestimmten Fördermaßnahmen für die Niederlassung von Ärzten in Gebieten mit tatsächlichem Versorgungsbedarf zu beteiligen.

## III. (MUSTER-)WEITERBILDUNGS-ORDNUNG

### Umsetzung der überarbeiteten (Muster-) Weiterbildungsordnung 2003 in den Landesärztekammern

Auf Antrag des Vorstandes der Bundesärztekammer (Drucksache III – 01), beschließt der 113. Deutsche Ärztetag mit großer Mehrheit die überarbeitete (Muster-)Weiterbildungsordnung 2003 gemäß Anlage (abrufbar: [www.bundesaerztekammer.de/113.DAET/Vorstandsanaetraege/MWBO](http://www.bundesaerztekammer.de/113.DAET/Vorstandsanaetraege/MWBO)) unter Berücksichtigung folgender Änderungsanträge und bittet die Landesärztekammern, diese bundeseinheitlich und zeitnah in den Kammerbereichen umzusetzen:

### Keine Einschränkungen der Weiterbildung durch Festlegung auf ganztägige Tätigkeit

von Frau PD Dr. Borelli u. a. (Drucksache III – 01-003). Der 113. Deutsche Ärztetag beschließt eine Änderung der (Muster-) Weiterbildungsordnung (MWBO): § 5 Abs. 3 (bisheriger Vorschlag):

„Der befugte Arzt ist verpflichtet die Weiterbildung persönlich zu leiten und grundsätzlich ganztägig durchzuföhren sowie zeitlich und inhaltlich ... Dies gilt auch, wenn die Befugnis mehreren Ärzten an einer oder mehreren Weiterbildungsstätten erteilt wird. Ist ein befugter Arzt an mehr als einer Weiterbildungsstätte tätig, ist eine gemeinsame Befugnis mit einem weiteren befugten Arzt an jeder Weiterbildungsstätte erforderlich.“ Ergänzung nach Satz 1 um: „Eine Aufteilung auf mehrere teilzeitbeschäftigte Weiterbildungsbefugte ist jedoch möglich, wenn durch komplementäre Arbeitszeiten eine ganztägige Weiterbildung gewährleistet ist.“ Der aktuelle Vorschlag zur Änderung der MBWO würde dazu föhren, dass die Erteilung einer Weiterbildungsbefugnis an Personen in Teilzeittätigkeit nicht möglich ist. Wenn jedoch eine Aufteilung auf Personen an verschiedenen Kliniken (und somit faktischer Teilzeittätigkeit in einer Klinik) möglich ist, so muss auch eine direkte Teilzeittätigkeit bei Gewährleistung

einer ganztägigen Anwesenheit eines der Weiterbildungsbefugten möglich sein. Bei zunehmender Flexibilisierung der Arbeitszeiten werden sonst Weiterbildungsmöglichkeiten unnötig eingeschränkt

### Verpflichtende Teilnahme an der Evaluation der ärztlichen Weiterbildung

von Herrn Dr. Botzlar, Herrn Dr. Emminger u. a. (Drucksache III – 01-004). § 5 „Befugnis“ der (Muster-)Weiterbildungsordnung (MWBO) soll um einen Absatz (6) ergänzt werden, der lautet: „(6) Der von der Ärztekammer zur Weiterbildung befugte Arzt ist verpflichtet, an Evaluationen und Qualitätssicherungsmaßnahmen der Ärztekammer zur ärztlichen Weiterbildung teilzunehmen.“

## IV. PATIENTENRECHTE – ANSPRUCH AN STAAT UND GESELLSCHAFT

### Verbessertes Informationsangebot für Patienten

Der Beschlussantrag von Frau Dr. Pfaffinger u. a. (Drucksache IV – 02) wird zur weiteren Beratung an den Vorstand der Bundesärztekammer überwiesen: Der Deutsche Ärztetag hält ein transparentes Informationsangebot gegenüber den Patienten für dringend geboten. Der Vorstand der Bundesärztekammer wird aufgefordert, sich gemeinsam mit anderen betroffenen Institutionen konstruktiv bei der Entwicklung von Konzepten einzubringen, die einerseits zu einer Verbesserung des Informationsflusses gegenüber den Patienten beitragen, andererseits aber im Krankenhaus- und Praxisalltag leicht umsetzbar sind.

## V. TÄTIGKEITSBERICHT

### Telematik / elektronische Gesundheitskarte (eGK)

#### Telematikinfrastruktur und ärztlicher Behandlungsprozess

Auf Antrag von Herrn Dr. Botzlar, Herrn Dr. Emminger u. a. (Drucksache V – 22) fasst der 113. Deutsche Ärztetag folgende Entschlieung: Es muss der Entscheidung des Patienten überlassen bleiben, ob er

Personen und/oder Institutionen benennt, zwischen denen ein elektronischer Datenaustausch stattfinden kann. Jedwede Software für elektronische Datenerfassung, -speicherung und -transfer muss dem Patienten garantieren, dass er maßnahmen-, personen- und institutionsbezogen die Speicherung von und den Zugriff auf persönliche Daten festlegen kann. Gleichzeitig sind die Erfordernisse ärztlicher Dokumentationspflicht sicherzustellen, ohne dass es zu einer Konkurrenz beider Prinzipien kommt. Die verwendete Software muss den Anforderungen an die ärztliche Schweigepflicht in jeder Hinsicht genügen.

### Telemedizin

*Telemedizin und GKV-Leistungskatalog*  
Der Entschließungsantrag von Herrn Dr. Botzlar, Herrn Dr. Emminger u. a. (Drucksache V – 18) wird zur weiteren Beratung an den Vorstand der Bundesärztekammer überwiesen: Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) wird aufgefordert, das Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG) mit der Überprüfung zu beauftragen, für welche telemedizinischen Anwendungen ein Nutzen für die Patienten als nachgewiesen gelten kann. Die so positiv bewerteten Verfahren sollen in den Regelleistungskatalog der GKV aufgenommen werden.

### Solidarität im Ärztestreik

#### *Solidarität mit streikenden Ärztinnen und Ärzten*

Auf Antrag von Herrn Dr. Botzlar, Herrn Dr. Emminger u. a. (Drucksache V – 52) beschließt der 113. Deutsche Ärztetag ohne Gegenstimmen: Der 113. Deutsche Ärztetag erklärt sich solidarisch mit den streikenden Ärztinnen und Ärzten an kommunalen Krankenhäusern und fordert alle Ärztinnen und Ärzte in Deutschland auf, den Kampf ihrer Kolleginnen und Kollegen um bessere Arbeitsbedingungen und Arbeitsentgelte zu unterstützen. Um den Patientinnen und Patienten unnötige Wartezeiten zu ersparen, werden alle niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen gebeten, während der Zeit des Arbeitskampfes keine elektiven Einweisungen in kommunale Krankenhäuser zu veranlassen. Für die Steigerung der Attraktivität der kurativen ärztlichen Tätigkeit in Krankenhäusern ist insbesondere eine bessere Bezahlung der Arbeit zu ungünstigen Zeiten unverzichtbar.

### Studium

#### *Liberalisierung im Praktischen Jahr*

Auf Antrag von Herrn Dr. Botzlar, Herrn Dr. Emminger u. a. (Drucksache V – 19) fasst der 113. Deutsche Ärztetag folgende EntschlieÙung: Der Deutsche Ärztetag fordert, dass die Ausbildung der Studierenden im Praktischen Jahr liberalisiert wird und die Studierenden größere Gestaltungsräume bei der Wahl des Ausbildungskrankenhauses erhalten. Die Beschränkung auf wenige bestimmte Lehrkrankenhäuser sollte aufgegeben werden. Der Studierende sollte frei wählen können, in welchem geeigneten Krankenhaus er das Praktische Jahr absolviert.

#### *Keine „Landarztquote“ bei der Zulassung zum Medizinstudium*

Auf Antrag von Herrn Dr. Botzlar, Herrn Dr. Emminger, u. a. (Drucksache V – 24) fasst der 113. Deutsche Ärztetag folgende EntschlieÙung: Der Deutsche Ärztetag lehnt eine über das Zulassungsverfahren der Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen (ZVS) hinausgehende Quotierung der Studienplätze in der Humanmedizin kategorisch ab. Eine „Landarztquote“ darf bei der Zulassung zum Medizinstudium kein Auswahlkriterium werden. Die Zurückhaltung einer Anzahl von Studienplätzen für Abiturienten mit schlechterem Abiturnschnitt oder Personen ohne Abitur, die sich nach Studium und der Weiterbildung auf dem Land niederlassen sollen, hält der 113. Deutsche Ärztetag für ein ungeeignetes Kriterium bei der Auswahl der Studienplatzbewerber.

#### *Zulassungskriterien zum Medizinstudium*

Auf Antrag von Herrn Dr. Botzlar, Herrn Dr. Emminger u. a. (Drucksache V – 25) fasst der 113. Deutsche Ärztetag folgende EntschlieÙung: Der Deutsche Ärztetag spricht sich für die Abiturnote als ein Kriterium zur Auswahl für die Zulassung zum Medizinstudium aus.

#### *Dem Ärztemangel begegnen – Erhöhung der Anzahl der Studienplätze*

Auf Antrag von Herrn Dr. Botzlar, Herrn Dr. Emminger u. a. (Drucksache V – 34) fasst der 113. Deutsche Ärztetag folgende EntschlieÙung: Der Deutsche Ärztetag fordert die Bundesregierung und die Landesregierungen auf, zu prüfen, ob auch durch eine Erhöhung der Zahl der Studienplätze in der Medizin mittelfristig dem Nachwuchsmangel begegnet werden kann. Zugleich müssen dann aber auch die Kapazitäten in der

klinischen Ausbildung – am Krankenbett des Patienten also – erweitert werden. Vorher und auch kontinuierlich müssen aber die Qualität der Lehre deutlich verbessert und mehr Praxisbezug hergestellt werden. Außerdem müssen die Lehr- und Prüfungsinhalte überprüft und am Ausbildungsziel orientiert werden. Bisher übernehmen nur die Universitätskliniken diese Aufgabe. Die Einbeziehung auch anderer Krankenhäuser in die klinische Ausbildung der Medizinstudenten – unter der Lehrverantwortung der medizinischen Fakultäten – ist in die Überlegungen mit einzubeziehen.

### Zulassung/Bedarfsplanung

#### *Positionspapier der Krankenkassen zur sektorübergreifenden Weiterentwicklung der Bedarfsplanung*

Auf Antrag von Frau Dr. Pfaffinger und Herrn Dr. Römer (Drucksache V – 32) fasst der 113. Deutsche Ärztetag folgende EntschlieÙung: Der Deutsche Ärztetag missbilligt die Bestrebungen zur Schwächung des ambulanten fachärztlichen Bereiches in dem „Positionspapier der Krankenkassen zur sektorübergreifenden Weiterentwicklung der Bedarfsplanung“ (1). Insbesondere die geforderte Ausdünnung der ambulanten fachärztlichen Leistungen und die Verlagerung des spezialisierten fachärztlichen Versorgungsbereichs an Zentren, Krankenhäuser und kooperierende Einrichtungen gefährdet den Erhalt einer wohnortnahen fachärztlichen Versorgung. (1) Positionspapier des GKV-Spitzenverbandes „Zukunft der ambulanten Versorgung – Differenzierte, sektorübergreifende Bedarfsplanung/Positionspapier der Krankenkassen zur sektorübergreifenden Weiterentwicklung der Bedarfsplanung“. Abgedruckt im „Dienst für Gesellschaftspolitik“ (dfg) vom 15.04.2010.

### Gesetzliche Krankenversicherung

#### *Bessere Verzahnung der Sektoren*

Der Entschließungsantrag von Herrn Dr. Botzlar, Herrn Dr. Emminger u. a. (Drucksache V – 33) wird zur weiteren Beratung an den Vorstand der Bundesärztekammer überwiesen: Der 113. Deutsche Ärztetag begrüÙt die im Koalitionsvertrag festgehaltene Absicht der Fortsetzung einer besseren Verzahnung des stationären und des ambulanten Sektors. Dies betrifft insbesondere die kritische Überprüfung und eventuelle Präzisierung des Zulassungsverfahrens für Krankenhäuser zur ambu-

lanten Versorgung bei hochspezialisierten Leistungen, seltenen Erkrankungen und Erkrankungen mit besonderen Krankheitsverläufen. § 116b SGB V in der jetzigen Fassung sorgt eher für Konfrontation als für Kooperation zwischen ambulanten und stationären Leistungsanbietern, schürt den Konkurrenzkampf und sorgt für unnötige Rechtsstreitigkeiten. Die Rechtsvorschrift muss daher im Sinne einer intelligenten Versorgungssteuerung künftig so ausgestaltet werden, dass die Öffnung der Krankenhäuser keine ambulanten Parallelstrukturen bewirkt, sondern nur eine Ergänzung im Bereich hochspezialisierter Leistungen sowie bei seltenen Erkrankungen und Erkrankungen mit besonderem Verlauf, wenn zur Leistungserbringung weder niedergelassene noch ermächtigte Fachärzte zur Verfügung stehen. Zu diesem Zweck ist ein geregeltes Abstimmungsverfahren mit dem Ziel einer Klärung der jeweiligen Versorgungssituation und Herstellung eines Einvernehmens zwischen den Krankenhausplanungsbehörden und den Organen der ärztlichen Selbstverwaltung gesetzlich zu verankern.

#### Krankenhaus

##### *Bessere Verzahnung der Sektoren*

Der Entschließungsantrag von Herrn Dr. Botzlar, Herrn Dr. Emminger u.a. (Drucksache V – 33) wird zur weiteren Beratung an den Vorstand der Bundesärztekammer überwiesen: Der 113. Deutsche Ärztetag begrüßt die im Koalitionsvertrag festgehaltene Absicht der Fortsetzung einer besseren Verzahnung des stationären und des ambulanten Sektors. Dies betrifft insbesondere die kritische Überprüfung und eventuelle Präzisierung des Zulassungsverfahrens für Krankenhäuser zur ambulanten Versorgung bei hochspezialisierten Leistungen, seltenen Erkrankungen und Erkrankungen mit besonderen Krankheitsverläufen. § 116b SGB V in der jetzigen Fassung sorgt eher für Konfrontation als für Kooperation zwischen ambulanten und stationären Leistungsanbietern, schürt den Konkurrenzkampf und sorgt für unnötige Rechtsstreitigkeiten. Die Rechtsvorschrift muss daher im Sinne einer intelligenten Versorgungssteuerung künftig so ausgestaltet werden, dass die Öffnung der Krankenhäuser keine ambulanten Parallelstrukturen bewirkt, sondern nur eine Ergänzung im Bereich hochspezialisierter Leistungen sowie bei seltenen Erkrankungen und Erkrankungen mit besonderem

Verlauf, wenn zur Leistungserbringung weder niedergelassene noch ermächtigte Fachärzte zur Verfügung stehen. Zu diesem Zweck ist ein geregeltes Abstimmungsverfahren mit dem Ziel einer Klärung der jeweiligen Versorgungssituation und Herstellung eines Einvernehmens zwischen den Krankenhausplanungsbehörden und den Organen der ärztlichen Selbstverwaltung gesetzlich zu verankern.

##### *Keine gesonderte Dokumentation von fachspezifischer Fortbildung*

Auf Antrag von Herrn Dr. Botzlar, Herrn Dr. Emminger u.a. (Drucksache V – 36) fasst der 113. Deutsche Ärztetag folgende Entschließung: Der Deutsche Ärztetag fordert den Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) auf, in der Neufassung der Vereinbarung zur Fortbildung der Fachärzte im Krankenhaus vom 19. März 2009 die Sätze 2 und 3 des § 2 (1) noch im Jahr 2010 rechtlich wirksam zu streichen. In diesen Sätzen wird geregelt, dass 60 % der Fortbildung fachspezifisch sein müssen. Da dies bei allen Krankenhausärzten schon auf Grund der internen Fortbildungen eine Selbstverständlichkeit ist, stellt diese Regelung nur eine zusätzliche Bürokratisierung dar.

##### *Arbeitsbedingungen in den Kliniken*

Auf Antrag von Herrn Dr. Emminger u.a.

(Drucksache V – 63) beschließt der 113. Deutsche Ärztetag: Der Deutsche Ärztetag fordert die Chefarzte auf, die Ärzte in den Kliniken in ihren Bemühungen um bessere Arbeitsbedingungen und adäquate Bezahlung zu unterstützen.

#### Arbeitszeit

##### *EU-Arbeitszeitrichtlinie – Geplanter Änderung widersetzen*

Auf Antrag von Herrn Dr. Botzlar, Herrn Dr. Emminger u.a. (Drucksache V – 29) fasst der 113. Deutsche Ärztetag folgende Entschließung: Der Deutsche Ärztetag fordert die Bundesregierung auf, sich erneuten Änderungsversuchen der EU-Arbeitszeitrichtlinie zu widersetzen. Die EU-Arbeitszeitrichtlinie bezweckt den Gesundheitsschutz der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Der zum wiederholten Male von der EU-Kommission vorgetragene Änderungsbedarf, insbesondere die Aufteilung des Bereitschaftsdienstes in einen aktiven und einen inaktiven Teil, dient ausschließlich ökonomischen Interessen der Krankenhausarbeitgeber und widerspricht dem Zweck der Arbeitszeitrichtlinie. Im Interesse der Ärztinnen und Ärzte und der Patienten darf der Zweck der EU-Arbeitszeitrichtlinie nicht relativiert werden.

## ZU BESETZENDE VERTRAGSARZTSITZE

### im gesperrten Planungsbereich München (gemäß § 103 Abs. 4 SGB V zur Praxisübernahme ausgeschrieben)

#### Planungsbereich München Land

##### Allgemeinarztpraxis

Zeitpunkt der Praxisübergabe: 1. Januar 2011  
Chiffrenummer: 34-05-10-63

##### Internistenpraxis – fachärztlich

Praxisbesonderheit: Sportmedizin  
Zeitpunkt der Praxisübergabe: 1. Oktober 2010  
Chiffrenummer: 07-05-10-63

#### Planungsbereich München Stadt

##### Anästhesistenpraxis

Zeitpunkt der Praxisübergabe: 1. Juli 2010  
Chiffrenummer: 26-05-10-63

##### Augenarztpraxis – hälftiger Versorgungsauftrag

Praxisbesonderheit: Gemeinschaftspraxis, Belegarzt  
Zeitpunkt der Praxisübergabe: 1. Juli 2010  
Chiffrenummer: 45-05-10-63

##### Internistenpraxis – fachärztlich – hälftiger Versorgungsauftrag

Praxisbesonderheit: Kardiologie  
Zeitpunkt der Praxisübergabe: baldmöglichst  
Chiffrenummer: 48-05-10-63

##### Praxis für Psychotherapie – hälftiger

##### Versorgungsauftrag

Praxisbesonderheit: tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie für Erwachsene und Gruppe, Verhaltenstherapie Erwachsene  
Zeitpunkt der Praxisübergabe: 1. August 2010  
Chiffrenummer: 27-05-10-63

##### Praxis für Psychotherapie – hälftiger

##### Versorgungsauftrag

Praxisbesonderheit: tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie für Erwachsene  
Zeitpunkt der Praxisübergabe: 1. Oktober 2010  
Chiffrenummer: 10-05-10-63

Bewerbungen bitten wir formlos unter Angabe der Chiffrenummer bis spätestens 31. Mai 2010 (sofern nicht gesondert anders angegeben) an die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns, Kompetenzzentrum Sicherstellung, Yorckstraße 15, 93049 Regensburg, zu senden. Fragen zum Ausschreibungsverfahren beantworten wir Ihnen gerne. Unsere KVB-Service-Telefon-Nummer lautet 0 18 05/90 92 90-10 (14 Cent/Min. für Anrufe aus dem Festnetz).

Auszug: Bayer. Staatsanzeiger Nr. 18/10

## Menschenrechte

### *Altersfestlegung bei minderjährigen Jugendlichen*

Auf Antrag von Herrn Prof. Dr. Dr. habil. Dietrich und Herrn Dr. Scholze (Drucksache V – 93) fasst der 113. Deutsche Ärztetag folgende Entschlieung: Aufgrund mehrfacher, weiterer Altersfeststellungen bei minderjährigen Flüchtlingen durch Röntgen der Handwurzelknochen wird nochmals an die Arztetagsbeschlusse von 1995 und 2007 erinnert. Danach ist die Beteiligung von Ärztinnen und Ärzten zur Feststellung des Alters mit aller Entschiedenheit abzulehnen.

### *Abschiebehaft und Abschiebung*

Auf Antrag von Herrn Prof. Dr. Dr. habil. Dietrich und Herrn Dr. Scholze (Drucksache V – 94) fasst der 113. Deutsche Ärztetag folgende Entschlieung: Freiheitsentzug und Abschiebehaft bedeuten eine hohe psychische Belastung, dies trifft insbesondere auf Flüchtlinge zu, die als Kinder und unbegleitete minderjährig Flüchtlinge nach Deutschland kommen und einen Asylantrag stellen. Flüchtlingskinder und unbegleitete minderjährig Jugendliche (UMF) haben als besonders schutzbedürftige Personen (EU-Richtlinien 1 und 2) und nach der UN-Kinderrechtskonvention (KRR) Anrecht auf Schutz und Betreuung, sie dürfen nicht in Abschiebungshaft genommen und abgeschoben werden. Die Psyche eines Kindes ist besonders verletzlich, da sein noch ungefestigtes Welt- und Selbstbild sich an der Traumaerfahrung orientiert und folglich geprägt ist von traumabezogenen Erwartungen (vgl. Fischer, G., Riedesser, P., 2003). Diese erneuten Belastungen vertiefen Traumafolgestörungen wie Ängste, Hoffnungslosigkeit, Depressionen und ggf. Suizidalität. Dies muss bei der rechtlichen Behandlung ihrer Asylanträge, aber auch bei der Ausgestaltung anderer Verfahren entsprechend berücksichtigt werden. So führen weitere Gewaltanwendung, Unsicherheit und fehlender Schutz für Kinder und Jugendliche, die durch erlittene Gewalterfahrungen besonders verletzlich geworden sind, die Fortsetzung des traumatisierenden Prozesses. Nach der Neufassung des § 42 SGB VIII sind ausländische Kinder und Jugendliche vom zuständigen Jugendamt in Obhut zu nehmen, wenn sie ohne Erziehungsberechtigten ins Bundesgebiet einreisen. Nach höchstrichterlicher Rechtsprechung ist die Abschiebungshaft rechtswidrig, wenn die Ausländerbehörde

mildere Mittel – z. B. Unterbringung in einer Jugendhilfeeinrichtung – nicht geprüft hat (Oberlandesgericht München, OLG München, Beschluss v. 9.5.2005 – 34 Wx 037/ 05).

## Prävention

### *Tabakentwöhnung*


Der Entschließungsantrag von Herrn Dr. Scholze, Herrn Prof. Dr. Dr. habil. Dietrich u. a. (Drucksache V – 117) wird zur weiteren Beratung an den Vorstand der Bundesärztekammer überwiesen: Der 113. Deutsche Ärztetag fordert den Gesetzgeber auf, den § 34 SGB V den aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen anzupassen. Medikamente, die die Erfolgchancen eines Tabakentzuges verbessern, sollten in die Erstattungspflicht der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) aufgenommen werden. In § 34 SGB V Satz 8 sind „insbesondere Arzneimittel, die überwiegend zur Behandlung der erektilen Dysfunktion, der Anreizung sowie der Steigerung der sexuellen Potenz, zur Raucherentwöhnung, zur Abmagerung oder zur Zügelung des Appetits, zur Regulierung des Körpergewichtes oder zur Verbesserung des Haarwuchses dienen“ von der Erstattungspflicht durch die GKV ausgeschlossen. Tabakrauchen ist eine Suchterkrankung, der jährlich über 100 000 Menschen in Deutschland zum Opfer fallen. Die Wissenschaft ist inzwischen einhellig der Meinung, dass Medikamente, die eine Tabakentwöhnung unterstützen, wirksam sind. Im Schnitt kann

durch das Einbeziehen von Medikamenten zur Tabakentwöhnung die Erfolgsrate verdoppelt werden (siehe dazu S. 3, Leitlinie Tabakentwöhnung der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie vom Mai 2008). Die positiven gesundheitlichen Auswirkungen eines Tabakentzuges übertreffen bei weitem die Wirkungen von Acetylsalicylsäure, von Statinen, von Beta-Blockern oder ACE-Hemmern in der Morbiditatsreduktion. Der Gesetzgeber muss seiner Verpflichtung, Schaden vom deutschen Volk abzuwenden, endlich nachkommen.

## Sonstiges

Bewahrung der Freiberuflichkeit des Arztes unter den Bedingungen neuer Finanzierungskonzepte im Grogeraterebereich  
Auf Antrag von Herrn Dr. Botzlar, Herrn Dr. Emminger u. a. (Drucksache V – 28) beschließt der 113. Deutsche Ärztetag: Der 113. Deutsche Ärztetag sieht mit großer Besorgnis, dass unter den Bedingungen neuer Finanzierungskonzepte im Grogeraterebereich die Freiberuflichkeit von Ärztinnen und Ärzten leiden könnte. Der 113. Deutsche Ärztetag bittet die Bundesärztekammer und die Landesärztekammern, die Entwicklungen in ihren jeweiligen Verantwortungsbereichen wachsam zu prüfen und Fehlentwicklungen entgegenzuwirken.

Das gesamte Beschlussprotokoll kann unter [www.baek.de](http://www.baek.de) (<http://www.baek.de/downloads/113Beschluss20100514.pdf>) heruntergeladen werden.



## Wir stellen vor:

### MS-Kontakt-Gruppe Pasing (Multiple Sklerose)

|                          |  |
|--------------------------|--|
| Kontakt zu dieser Gruppe | Heidi Semmelmann<br>Eduard-Thöny-Straße 4, 81477 München, Tel.: 089 7917903, Fax: 089 7917903  |
| Schwerpunkte             | In der Kontaktgruppe können sich Betroffene und ihre Angehörigen zu einem gemütlichen Gruppennachmittag treffen. Die zwei Gruppenleiterinnen (Heidi Semmelmann, Ruth Frimmer) stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Der Patientenbeirat gibt uns wichtige Informationen. Außerdem haben wir manchmal Referenten, die Experten auf dem Gebiet der MS sind. Zudem macht unsere SH-Gruppe mehrmals im Jahr Ausflüge, um Urlaub von der Krankheit zu haben. Das Informationsmaterial der DMSG (Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft) wird an die Gruppenmitglieder weitergegeben. |
| Treffen                  | Jeden 2. Samstag im Monat ab 13 Uhr im ASZ Alten- und Service-Zentrum, Bäckerstraße 14, München-Pasing.  |
| Kontakt für Ärzte      | <b>dialog – Fachwelt und Selbsthilfe kooperieren</b><br>Selbsthilfezentrum München, Eva Kreling, Tel.: 089 532956–20,<br><a href="mailto:eva.kreling@shz-muenchen.de">eva.kreling@shz-muenchen.de</a> , <a href="http://www.shz-muenchen.de">www.shz-muenchen.de</a>  |

**ÄKBV** Ärztlicher Kreis und Bezirksverband München  
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Geschäftsstelle:  
Eisenheimerstraße 63/VI  
80687 München  
Telefon (089) 54 71 16-0  
Telefax (089) 54 71 16-99

Durchwahl-Nummern:  
11 Geschäftsführung  
12 Sekretariat  
22 ÄKBV-Kurse  
31 Meldestelle A-K  
32 Meldestellen L-Z  
33 Leiter der Geschäftsstelle  
41 Arbeitsverträge  
43 Allgemeine Verwaltung

Öffnungszeiten:  
Mo. mit Do. 8.30 bis 12.00 Uhr  
und 13.00 bis 15.30 Uhr  
Fr. 8.30 bis 12.00 Uhr

## IMPRESSUM

### Münchner ärztliche Anzeigen

Offizielles Publikationsorgan und Mitteilungsblatt  
des Ärztlichen Kreis- und Bezirksverbandes München,  
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Erscheinungsweise: 14-täglich

Bezugspreis: ist durch Mitgliedschaft abgegolten. Bezugspreis  
für Nichtmitglieder jährlich Euro 60,- inkl. 7% MwSt. zuzügl.  
Euro 15,- Versandkosten.

Herausgeber: Ärztlicher Kreis- und Bezirksverband München,  
1. Vorsitzender: Dr. Christoph Emminger  
Eisenheimerstraße 63, 80687 München,  
Tel. (089) 54 71 16-0, Fax (089) 54 71 16-99, www.aekbv.de

Redaktion: Dr. phil. Caroline Mayer (verantwortlich),  
Eisenheimerstraße 63, 80687 München, Tel. (089) 54 71 16-0,  
Fax (089) 54 71 16-99, E-Mail [schriftleitung@aekbv.de](mailto:schriftleitung@aekbv.de)

Redaktionsbedingungen: Meldung von Veranstaltungen nur  
über [www.aekbv.de/maea.html](http://www.aekbv.de/maea.html). Leserbriefe an den Heraus-  
geber per Post, Fax oder E-Mail (Anschrift s.o.), Kennwort:  
„Münchner ärztliche Anzeigen“.

Der Herausgeber der Münchner ärztlichen Anzeigen behält  
sich vor, nur solche Anzeigen zum Abdruck zu bringen, die der  
Berufsordnung für die Ärzte Bayerns in der jeweils gültigen  
Fassung entsprechen. Eine evtl. Änderung der Anzeigentexte  
behält sich der Herausgeber vor.

Der Abdruck von Texten unter der Rubrik „Pressemitteilungen“  
sowie von Leserzuschriften bedeutet nicht, dass diese die Mei-  
nung der Herausgeber bzw. der Schriftleitung wiedergeben.

Leserbriefe: Handschriftliche Leserbriefe werden nicht be-  
rücksichtigt. Der Herausgeber behält sich vor, Leserbriefe zu  
kürzen oder von deren Veröffentlichung ganz abzusehen, so-  
fern sie beleidigenden Inhalt haben oder in irgendeiner Art  
gegen die guten Sitten verstoßen.

Redaktionsschluss: Donnerstag der Vorwoche, 12 Uhr  
Anzeigenschluss: Dienstag der Vorwoche, 16 Uhr

Fälle höherer Gewalt, Streik, Aussperrung und dergleichen,  
entbinden den Verlag von der Verpflichtung auf Erfüllung von  
Aufträgen und Leistungen von Schadenersatz.

Gemäß Vorstandsbeschluss kann für Hinweise auf Fortbildungs-  
veranstaltungen, die nicht im Zuständigkeitsbereich des ÄKBV  
stattfinden bzw. der Veranstalter nicht Mitglied des ÄKBV Mün-  
chen ist, oder für Veranstaltungen, deren Teilnahme kosten-  
pflichtig ist, vom Verlag eine Bearbeitungsgebühr erhoben  
werden. Diese Veranstaltungshinweise sind keine Werbeanzeigen  
im ursprünglichen Sinn, da sie der Bearbeitung durch die  
Redaktion unterliegen. Mit Ihrer Meldung an den ÄKBV, an die  
Redaktion oder den Verlag akzeptieren Sie diese Regelung – die  
Rechnungstellung (derzeit Euro 3,- pro mm einspaltig, + MwSt.)  
erfolgt nach Veröffentlichung durch den Verlag.

### Verlag und Anzeigenannahme:



W. Zuckschwerdt Verlag GmbH  
Industriestraße 1, 82110 Germering  
Tel. (089) 89 43 49-0, Fax (089) 89 43 49-50  
E-Mail [post@zuckschwerdtverlag.de](mailto:post@zuckschwerdtverlag.de)  
Geschäftsführer: Werner Zuckschwerdt  
und Dr. Annemarie Glöggler

Vom Verlag gestaltete Seiten, insbesondere die Titelseite, An-  
zeigen oder Signets unterliegen dem Copyright des Verlages  
und dürfen ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung  
nicht weiterverwendet werden.

Druck: Grafik + Druck, München  
Erfüllungsort: München

Das verwendete Papier ist FSC-zertifiziert.

# Schnell abspecken hält länger

## Neue Studie empfiehlt schnelles Abnehmen für nachhaltigen Erfolg

Eine neue Studie von Lisa Nackers und ih-  
ren Kollegen von der University of Florida  
in den USA bestätigt, dass nicht das lang-  
same, sondern das rasche Abnehmen in  
der Anfangsphase einer Diät der Schlüssel  
zu einer dauerhaften Gewichtsreduktion  
ist. Ihre Forschungsergebnisse erscheinen  
online im Fachjournal International Journal  
of Behavioral Medicine von Springer.  
Die Gewichtsabnahme bei übergewichti-  
gen Personen wird als erfolgreich bezeich-  
net, wenn sie zehn Prozent oder mehr des  
anfänglichen Körpergewichts beträgt und  
dies über einen Zeitraum von mindestens  
einem Jahr gehalten werden kann. Aller-  
dings ist noch nicht erwiesen, ob rasches  
oder langsames Abnehmen die beste  
Methode für die langfristige Gewichts-  
kontrolle bei übergewichtigen Patienten  
ist. Einerseits gibt es Beweise dafür, dass  
anfänglich langsames Abnehmen zu wei-  
terem Gewichtsverlust führt, einen Jojo-  
Effekt verhindert und gleichzeitig den  
Gewichtsverlust langfristig erhält. Ande-  
rerseits konnte auch gezeigt werden, dass  
bei anfänglich größerem Gewichtsverlust,  
auch die insgesamt beobachtete langfristi-  
ge Gewichtsabnahme größer ist.

In der wissenschaftlichen Studie untersu-  
chen Lisa Nackers und ihre Kollegen den  
Zusammenhang zwischen anfänglichem  
Diäterfolg und langfristigem Halten des  
Gewichts. Dabei wurde insbesondere beur-  
teilt, ob anfänglich langsames Abnehmen  
im Hinblick auf dauerhaften Gewichtser-  
halt erfolgreicher ist als ein anfänglich ra-  
sches Abnehmen.

Die Autoren analysierten die Daten von  
262 übergewichtigen Frauen mittleren  
Alters, die an der TOURS-Studie zur Be-  
handlung von Fettleibigkeit in ländlichen  
Gebieten (Treatment of Obesity in  
Underserved Rural Settings) teilnahmen.  
Die Frauen nahmen an einem sechsmo-  
natigen Lifestyle-Programm teil, das sie  
dabei unterstützte, weniger Kalorien zu  
sich zu nehmen und sich körperlich mehr  
zu betätigen, um einen durchschnittlichen  
Gewichtsverlust von 0,45 Kilo pro Woche  
zu erreichen. Anschließend wurden sie ein  
weiteres Jahr lang durch ein erweitertes

Betreuungsprogramm unterstützt, bei dem  
sie zweimal im Monat durch Gruppensit-  
zungen, Telefonanrufe oder durch News-  
letter angesprochen wurden.

Lisa Nackers und ihr Team teilten die  
Frauen entsprechend ihres Gewichtsver-  
lustes während des ersten Monats der  
Maßnahme in drei Gruppen ein. In diesem  
ersten Monat verloren die Frauen in der  
schnellen Gruppe 0,68 kg pro Woche, in  
der mittleren Gruppe zwischen 0,23 und  
0,68 kg pro Woche und die Frauen in der  
langsamen Gruppe verloren weniger als  
0,23 kg pro Woche. Anschließend unter-  
suchten die Autoren den Gewichtsverlust  
der Frauen nach 6 bis 18 Monaten sowie  
jede erneute Zunahme.

Die Wissenschaftler fanden heraus, dass  
eine anfänglich rasche Gewichtsabnahme  
langfristige Vorteile hat. Frauen mit ra-  
schem Gewichtsverlust nahmen insgesamt  
mehr ab, behielten ihr erreichtes Gewicht  
für längere Zeit bei und hatten gegenüber  
langsam abnehmenden Personen kein er-  
höhtes Risiko wieder zuzunehmen. Die  
Frauen aus der schnellen Gruppe erreich-  
ten die klinisch relevanten zehn Prozent  
Gewichtsverlust nach 18 Monaten fünf-  
mal häufiger als die Frauen aus der lang-  
samen Gruppe. Die Teilnehmerinnen aus  
der mittleren Gruppe erreichten diesen  
wichtigen Wert fast dreimal häufiger als  
die Frauen aus der langsamen Gruppe.

Die Autoren kommen daher zu folgendem  
Schluss: „Wenn es um Lifestyle-Behand-  
lungen geht, liefert unsere wissenschaft-  
liche Studie weitere Beweise dafür, dass  
anfänglich rasches Abnehmen und damit  
eine größere kurzfristige Gewichtsabnah-  
me nicht zu einer erhöhten Anfälligkeit  
für erneutes Zunehmen führt. Außerdem  
führt sie zu einem größeren Gewichtsver-  
lust und insgesamt zu einem langfristi-  
gen Erfolg bei der Gewichtskontrolle. Wir  
empfehlen, dass innerhalb von Lifestyle-  
Programmen zur Gewichtskontrolle ein  
wesentlicher Fokus darauf liegen sollte, in  
den ersten Wochen der Behandlung große  
und nicht kleine Verhaltensänderungen  
anzustreben.“

Springer Fachzeitschriften

**Leserforum**

**Fentanyl-Missbrauch**

[Anmerkung der Redaktion: In den MÄA 02/2010 wurde von einem zunehmenden Fentanyl-Missbrauch durch Suchtkranke in München berichtet. Suchtexperten und Beamte der Drogenfahndung warnten damals vor Betrügnern, die sich mit angeblichen Schmerzsymptomen in Arztpraxen vorstellen und nach Fentanyl-Pflastern fragen.]

Wiederholt wurde in den Münchner Ärztlichen Anzeigen auf das Thema „Fentanyl-Missbrauch“ hingewiesen. Anbei ein Vorschlag eines möglichen strukturierten Procedere.

Vorgehen bei Medikamentenwunsch (BtM, insbes. Opioide, Benzos) bei V.a. Suchtpatient

**Anamnese**

1. Schriftliche Vorbefunde zeigen lassen (aktuelle)
2. Vorbehandelnden Arzt anrufen (Rücksprache)

3. Klinikaufenthalte? Psychiatrische Abteilungen?
4. Schmerz-Ambulanz: Wann, welche besucht?

**Befund**

5. Fentanyl-Altpflaster zeigen/bringen lassen/kleben noch welche?
6. Einstichstellen? Pupillengröße? Vegetative Entzugssymptome?
7. Urinkontrolle (Fentanyl, Opiate, Methadon, Kokain, Benzos)

**Therapieoptionen**

8. Psychiater/Neurologe/Schmerzambulanz/Sz-Therapie
9. Medikamente (überbrückend) z.B.: Anitpileptika:  
Carbamazepin 400 mg ret. 2-3 x 1  
Sz-Mittel: Ibuprofen 600 mg 3-4 x 1  
Schlaf/Depression:  
Mirtazapin 15 mg 0-0-1 (-2)

**Adressen**

- Fachambulanz für junge Suchtkranke (illegale Drogen):  
Dachauer Straße 29, Tel. 545832-0
- Suchthilfe Tal 19:  
Beratungs- und Therapiezentrum für Suchtgefährdete und Abhängige,  
Tel. 242080-0
- Städtische Drogenberatung:  
Bayerstraße 26, Tel. 233-47964
- Stat. Entzug; BKH Haar:  
Anmeldung Tel. 4562-0
- Psychiatrische Klinik Nußbaumstraße 5:  
Mittwochs 18 Uhr (über Pforte)
- Selbsthilfegruppen:  
AA = anonyme Alkoholiker, über das Selbsthilfezentrum, Tel. 53295611  
Blaues Kreuz: Kurfürstenstraße 34,  
Tel. 332020

Dr. F. Schaefer, S. Sandow, Dr. H. Rabe,  
Prof. Dr. Dr. F. Tretter

**Fachbücher und Ratgeber unter [www.zuckschwerdtverlag.de](http://www.zuckschwerdtverlag.de)**



**ANZEIGEN** | Gültig ist die Preisliste Nr. 7 vom 1. Januar 2009

Sie können Ihren Anzeigenauftrag per Post, als Fax oder online aufgeben. Die entsprechenden Formulare finden Sie im Internet unter [www.zuckschwerdtverlag.de](http://www.zuckschwerdtverlag.de) > Zeitschriften. Für Einhefter und Beilagen wenden Sie sich bitte direkt an den Verlag (Telefon: 089-89 43 49-0, Fax: 089-89 43 49-50, E-Mail: [post@zuckschwerdtverlag.de](mailto:post@zuckschwerdtverlag.de)).

**FORTBILDUNG**

**3. Post-AGA Post-ASCO-Symposium 2010**

Mittwoch, 16.06.2009, 17.30 Uhr bis 20.00 Uhr  
Klinikum Bogenhausen, Städtisches Klinikum, München GmbH  
Hörsaal, Erdgeschoss

**Praxisrelevante Highlights der Jahrestagungen der Amerikanischen Gesellschaften für Gastroenterologie und Klinische Onkologie**

**Themen:** Säure-assoziierte Erkrankungen und Helicobacter pylori, Funktionsdiagnostik des oberen Gastrointestinaltrakts, chronisch-entzündliche Darmerkrankungen, diagnostische und interventionelle Endoskopie, Gastroenterologische Onkologie

**Referenten:** M. Fuchs, W. Heitland, W. Schepp, A. Schneider, H. Seidl, J. Türck

**Auskunft:** E-Mail: [gastroenterologie.kb@klinikum-muenchen.de](mailto:gastroenterologie.kb@klinikum-muenchen.de)

**CME-Punkte:** 4

**Verantwortlich:** Fuchs, Heitland, Schepp

**STELLENANGEBOTE**

**Weiterbildungsassistent/in in Allgemeinmedizin**  
(auch Teilzeit) gesucht. Tel. 089/9918800

**MVZ in München sucht**  
**Allgemeinarzt/Allgemeinärztin** in Vollzeit (evtl. auch Teilzeit).  
Näheres unter [info@klinik-schlemmer.de](mailto:info@klinik-schlemmer.de) oder unter 08041-80860

**Weiterbildungsassistent/in für Psychiatrie und Psychotherapie**  
Teilzeit, flexible Arbeitszeit, ab Mitte 2010, WB-Ermächtigung 1 Jahr,  
Praxis im Zentrum/Stachus. Zuschriften unter [psychdoc@arcor.de](mailto:psychdoc@arcor.de)



Die **Orthopädische Chirurgie München OCM** sucht für ihr Medizinisches Versorgungszentrum mit angeschlossenem OP-Zentrum eine/n

### Assistenzärztin/Assistenzarzt zur Weiterbildung

sowie eine/n

### Fachärztin/Facharzt für Chirurgie, Orthopädie bzw. Unfallchirurgie

Der Einsatz erfolgt im ambulanten, stationären sowie OP Bereich.  
Weiterbildungsermächtigung ist vorhanden.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:

Orthopädische Chirurgie München  
Frau Zanker  
Steinerstraße 6  
81369 München  
franziska.zanker@ocm-muenchen.de  
[www.ocm-muenchen.de](http://www.ocm-muenchen.de)  
Tel.: 089 206082-249

### Ärztl. und psychol. Psychotherapeuten

als Angestellte, auch in Teilzeit, gesucht.

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1011-8152 an den Verlag

### Kinder- und Jugendpsychiater

für Anstellung in Praxis, auch in Teilzeit, gesucht

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1011-8153 an den Verlag

### FA/FÄ für Psychiatrie

gesucht für Teilzeitanstellung (20–30 h/Wo) in GP Kreis Starnberg;  
0152 28186262

**Suche kardiologisch-angiologisch versierte(n) Arzt/Ärztin**  
(auch in Weiterbildung) als Teilzeitkraft zur Mitarbeit in unserer Facharztpraxis für nichtinvasive Kardiologie und Angiologie. Schriftliche Anfragen bitte an  
Dr. Peter Weibl, Bahnhofplatz 2, 86899 Landsberg

### Arzt/Ärztin in Teilzeit

(20–25 h) gesucht für Allgemeinarztpraxis im Osten von München mit Zweigniederlassung, ab sofort oder später, gerne mit Sono/Chiro.  
Praxis Dr. Kurfürst 08121/42469

### Weiterbildungsassistent(-in) ab sofort gesucht

Orthopädisches Zentrum München Ost, Kreillerstraße 156, 81825 München  
Telefon: 089/15 90 28 77, Fax: 089/435 89 498



Die Klinik Höhenried vereint mit 482 Betten in den Indikationen Kardiologie, Orthopädie und Psychosomatik die wichtigsten Gebiete der stationären und ambulanten Rehabilitation unter einem Dach. Die gegenseitige diagnostische und therapeutische Unterstützung aller Fachabteilungen ermöglicht maßgeschneiderte Programme für die vielfältigsten Beschwerdebilder.

Kardiologie

Orthopädie

Psychosomatik

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir in Voll- und Teilzeit eine/n

## Ärztin/Arzt

für die Psychosomatische Abteilung

#### Wir wünschen uns:

- medizinische und psychotherapeutische Vorerfahrung
- Grundkenntnisse in Gruppenpsychotherapie
- Freude an einer teambezogenen Tätigkeit in einem multiprofessionellen Team

#### Wir erwarten:

- Belastbarkeit
- Interesse an somatischer Medizin
- Einsatzbereitschaft
- Teamfähigkeit

#### Wir bieten:

- Interessante psychosomatische Arbeitsmöglichkeiten mit Einzel- und Gruppentherapie in einem Setting mit modernen Behandlungskonzepten auch in Kooperation mit den anderen Abteilungen der Klinik
- eine moderne Klinik in besonders schöner Lage am Starnberger See
- Gleitzeit
- regelmäßige Supervisionen
- interne und externe Fort- und Weiterbildung
- Wohnmöglichkeiten am Ort gegen Miete
- Bezahlung nach TV-TgDRV

Der Chefarzt ist für drei Jahre zur Weiterbildung in Psychosomatischer Medizin berechtigt.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Chefarzt Dr. Ph. Martius, Telefon 08158/24-33000, E-Mail: philipp.martius@hoehenried.de oder unter [www.hoeohenried.de](http://www.hoeohenried.de) unter aktuelle Stellenangebote.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, dann senden Sie Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen an:

Deutsche Rentenversicherung Bayern Süd  
Klinik Höhenried gGmbH  
Personalstelle  
82347 Bernried  
Rehabilitationszentrum  
am Starnberger See

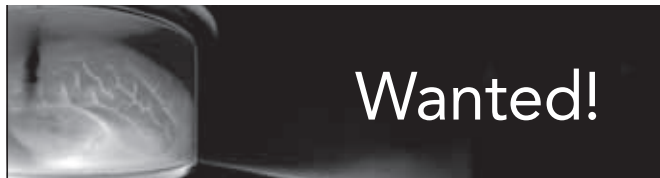


### HNO-FA gesucht

für große Gemeinschaftspraxis in M-Stadt.  
Angest./Assoz. mgl. [medicus@bayern-mail.de](mailto:medicus@bayern-mail.de)

### Fachärztin/-arzt Dermatologie gesucht

DermArtis – Hautarztzentrum München  
Dr. med. J. Katsch  
Sendlinger Straße 37  
80331 München  
Tel.: 089-55 49 55



Die CDM Group ist die weltweit führende Healthcare Werbeagentur. Wir betreuen Kunden wie Novartis, Bayer, Bristol-Myers Squibb und Weleda. Bei CDM Munich bieten wir Ihnen eine erstklassige Perspektive als:

### Medical Director m/w

Sie sind Humanmediziner mit Erfahrungen in der Pharmawerbung. Aus der Analyse medizinischer Studien entwickeln Sie Strategien für Kommunikation und Vertrieb. Medizinische Inhalte formulieren Sie gekonnt und überzeugen im Kundengespräch.

### Medical Writer m/w

Sie haben bereits als Texter an wissenschaftlichen Themen gearbeitet und können Texte anhand eines Glossars zu überprüfen und sprachlich verbessern. Sie konzipieren und verfassen medizinische Inhalte; Ihr Englisch ist in Wort und Schrift sehr gut.

Die ausführliche Stellenbeschreibung: [www.cdm-munich.de](http://www.cdm-munich.de)  
Bitte nur schriftliche Bewerbungen per Post an:



CDM MUNICH GMBH  
OLAF KABISCH  
RUMFORDSTRASSE 34  
80469 MÜNCHEN

[www.cdm-munich.de](http://www.cdm-munich.de)

## Orthopäde oder Arzt für Phys. + Rehab. Medizin

Teilzeit in amb. Rehasentrum Ottobrunn gesucht.  
AZ + Gehalt nach Vereinbarung.  
RZO, Rosenheimer Landstr. 83, 85521 Ottobrunn

## Kinderarzt/-ärztin

Engagierte große Kinder- und Jugendarztpraxis mit breitem Spektrum im Westen Münchens sucht ab sofort **FA/FÄ in VZ** zur langfristigen Mitarbeit.  
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1011-8166 an den Verlag

Für unsere Zahnärztlichen Tageskliniken in München suchen wir ab sofort einen **MKG-Chirurgen** zur Gründung eines MVZ. Bei Interesse senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:

**Zahnärztliche Tagesklinik Dr. Eichenseer & Kollegen**  
z. Hd. Michaela Hammer, Poststraße 3, 92287 Schmidmühlen  
oder per Email an [michaela.hammer@z-tagesklinik.de](mailto:michaela.hammer@z-tagesklinik.de).  
Weitere Informationen unter [www.z-tagesklinik.de](http://www.z-tagesklinik.de)

Anzeigenschluss für Heft 12: 1. Juni 2010



MVZ Medizinisches Versorgungszentrum  
**Dr. med. Schneiderhan**  
[www.orthopaede.com](http://www.orthopaede.com)

### FÄ/FA für Neurochirurgie

für interdiszip. MVZ in München mit dem Schwerpunkt minimal inv. und neurochir. WS-Eingriffe mit Belegbetten sowie konsiliarärztlicher Tätigkeit gesucht.

Unser innovatives und engagiertes Ärzteteam freut sich auf Ihre Bewerbung zum weiteren Aufbau unseres Wirbelsäulezentrums.

### Bewerbung an Praxisklinik

### Praxisklinik Dr. med. R. Schneiderhan & Kollegen

Eschenstr. 2      Telefon 089 - 61 45 10 - 0      [info@orthopaede.com](mailto:info@orthopaede.com)  
82024 Taufkirchen      Fax 089 - 61 45 10 - 12      [www.orthopaede.com](http://www.orthopaede.com)

Großes allgemeinärztliches Zentrum im Münchner Nord-Westen (S-Bahn-Anschl.) mit umfangreichem internistischem, angiologischem, allergologischem und chirurgischem, diagnostischem und therapeutischem Spektrum inkl. farbcodierter Duplex/Doppler/Sono, 24-h-RR, 24-h-EKG, Ergo etc., sucht

### Weiterbildungskollegen/-in zum Facharzt für Innere und Allgemeinmedizin

für 24 Monate zu sehr guten Konditionen.

Bewerbungen bitte an:  
Dr. Hermannstaller, Dr. Zimmermann  
Angerlohstraße 1, 80997 München



MVZ  
**Dr. med. Schneiderhan & Kollegen**

**Weiterbildungsassistent/in in Orthopädie, Neurochirurgie und Schmerztherapie** für fachübergreifendes MVZ im Süden Münchens, mit Belegbetten, ab sofort gesucht (auch Teilzeit möglich). Schwerpunkt klinische Tätigkeit, ambulante und stationäre interventionelle Schmerztherapie, minimalinvasive WS-Eingriffe, Übertarifliche Bezahlung, Weiterbildungsermächtigung Orthopädie und Neurochirurgie jeweils 1 Jahr, Schmerztherapie 6 Monate.

**Bewerbungen bitte an MVZ Dr. Schneiderhan**

**MVZ Dr. med. R. Schneiderhan & Kollegen**

Eschenstr. 2      Telefon 089 - 61 45 10 - 0      [info@orthopaede.com](mailto:info@orthopaede.com)  
82024 Taufkirchen      Fax 089 - 61 45 10 - 12      [www.orthopaede.com](http://www.orthopaede.com)

### Allgemeinärztin sucht WB-Assistent/in

ab sofort ganztags für Praxis mit breitem Spektrum, möglichst im letzten WB-Abschnitt. 18 Mo. WB vorh. Tel 01717924801 oder 089533608.



Zuschriften auf Chiffre-Anzeigen bitte an:  
W. Zuckschwerdt Verlag GmbH  
Chiffre Nr. XXXX-XXXX  
Industriestraße 1, 82110 Germering/München  
per E-Mail an: [post@zuckschwerdtverlag.de](mailto:post@zuckschwerdtverlag.de)

Isar-Amper-Klinikum  
gemeinnützige GmbH  
**Klinikum München-Ost**

Das Klinikum München-Ost ist ein Betrieb des Isar-Amper-Klinikums, das als gemeinnützige GmbH unter dem Dach des "Kliniken des Bezirks Oberbayern - Kommunalunternehmen" und als Akademisches Lehrkrankenhaus der Ludwig-Maximilians-Universität München wirkt. Als Fachkrankenhaus für Psychiatrie, Psychotherapie, psychosomatische Medizin und Neurologie leisten wir mit rund 2.200 Mitarbeitern und 1.200 Betten die psychiatrische Vollversorgung in der Region München.

Wir bieten Spezialisierungen in den Bereichen Sucht, Gerontopsychiatrie, Forensik und Allgemeinpsychiatrie mit Stationen für Krisenintervention, Depressionen, Psychose/Sucht und Psychotherapie-Psychosomatik. Darüber hinaus betreiben wir eine neurologische allgemein- und intensivmedizinische Klinik.



Klinikum des Bezirks Oberbayern  
Kommunalunternehmen

## *Der Mensch steht im Mittelpunkt unseres Handelns*

Für unseren **Somatischen Querschnittsbereich** suchen wir Sie zum 1. Juli 2010

# Internist (m/w) als Konsiliararzt und Hygienebeauftragter

### Ihre Aufgabe

- ◆ Diagnose und Therapie internistischer Erkrankungen der stationären Patienten des Klinikums München-Ost
- ◆ Durchführung internistischer Diagnostik
- ◆ Konsiliarische Beratung der Ärzte unseres Hauses in allen Belangen somatischer Erkrankungen
- ◆ Erfüllung der Aufgaben als hygienebeauftragter Arzt

### Ihre Qualifikation

- ◆ Facharzt/-ärztin für Innere Medizin
- ◆ Möglichst Teilgebetsbezeichnung Kardiologie bzw. besondere kardiologische Qualifikation (Echokardiographie)
- ◆ Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit

### Unser Angebot

Die ausgeschriebene Position wird unbefristet besetzt. Der Erwerb der Teilgebetsbezeichnung "Klinische Geriatrie" ist möglich.

Die Bezahlung erfolgt nach TV-Ärzte/VKA. Zusätzlich bieten wir eine beitragsfreie Betriebsrente und diverse weitere freiwillige Sozialleistungen sowie die attraktiven Rahmenbedingungen eines großen Arbeitgebers des Gesundheitswesens. Wir legen großen Wert auf die Einhaltung des allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG). Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann richten Sie bitte Ihre ausführliche Bewerbung unter Angabe der **Kennziffer 46/10** an:

**Isar-Amper-Klinikum gemeinnützige GmbH - Klinikum München-Ost** - Postfach 11 11 - 85529 Haar bei München  
Somatischer Querschnittsbereich - Herrn Prof. Dr. med. Hermann Fießl  
Telefon 089/4562-3129 - E-Mail: hermann.fueessl@iak-kmo.de - www.iak-kmo.de

Für unsere Zahnärztlichen Tageskliniken in München suchen wir ab sofort

## Anästhesisten

zur Gründung eines MVZ. Bei Interesse senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:

**Zahnärztliche Tagesklinik Dr. Eichenseer & Kollegen**  
z. Hd. Michaela Hammer, Poststraße 3, 92287 Schmidmühlen  
oder per Email an michaela.hammer@z-tagesklinik.de  
Weitere Informationen unter [www.z-tagesklinik.de](http://www.z-tagesklinik.de)

## Weiterbildungsassistent gesucht

für moderne, freundliche Gemeinsch.-Allgemeinarzt-Praxis mit  
gesamtem hausärztlich-internist. Spektrum. Flexible Arbeitszeiten.

Marktplatz 6, 83607 Holzkirchen  
Tel. 08024-1888, Fax 08024-49166  
[praxis@medizin-am-marktplatz.de](mailto:praxis@medizin-am-marktplatz.de)

## Ärztlicher Psychotherapeut, TZ

Das MVZ St. Cosmas in München-Neubiberg sucht ab sofort einen  
**ärztlichen Psychotherapeuten (m/w),  
möglichst mit Neurologie, Teilzeit, zur Anstellung.**

Kontakt: MVZ St. Cosmas, Rathausplatz 1, 85579 Neubiberg  
[www.mvz-st-cosmas.de](http://www.mvz-st-cosmas.de), [info@mvz-st-cosmas.de](mailto:info@mvz-st-cosmas.de)

## Assistent/in – Weiterbildungsassistent/in

gesucht (Teil- oder Vollzeit, flexible Zeiteinteilung). Dr. St. Haselwarter,  
Internist – Kardiologie, 86956 Schongau, Jugendheimweg 1, Tel. 08861/241336

## Gesucht wird HNO-Arzt (m/w)

zur Voll-/Teilzeit für HMO-Praxis in Zentrumslage, auch Kooperation mit  
bestehender Praxis (Roomsharing) möglich, ggf. spätere Assoziation.  
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1011-8188 an den Verlag

## Halbtagesstelle f. Ärztin/Arzt mit neurologischer Vorerfahrung

ab sofort zu besetzen. Aufgabe: Patienten-Betreuung in multizentrischen  
Studien zur Parkinson-Therapie. Die Arbeitszeit ist flexibel gestaltbar.

Bewerbungen an:

Prof. Dr. Andres Ceballos-Baumann (ACeballos-Baumann@schoen-kliniken.de)  
Schön Klinik München-Schwabing, Parzivalplatz 4, 80804 München  
T 089 36087131, Ansprechpartner Dr. Fietzek

## ENGAGIERTE/R PALLIATIVMEDIZINER/IN

als ehrenamtliches Vorstandsmitglied für Hospiz- und Palliativberatungsdienst  
Da-Sein e.V. gesucht. Info: [www.hospiz-da-sein.de](http://www.hospiz-da-sein.de) – Kontakt: Frau E. K. Rizzi,  
Tel.: 089-30 36 30, Karlstr.56–58, 80333 München

## WB-Assistent/-in Allgemeinmedizin

bis 24 Mon., Voll- oder Teilzeit, Lkr. Sta, westl. München, ab 10/2010.  
Tel: 0176/96659576

**ANGEBOTE / MED. ASSISTENZBERUFE**

Freundliche, zuverlässige  
**Arzthelferin/Krankenschwester**  
 für gastroenterologische Praxis im Süden Münchens in Teilzeit gesucht.  
 Zuschriften unter Chiffre Nr. 1011-8164 an den Verlag

**STELLENGESUCHE**

**Ich bin: FÄ PRM/Allg.med.**  
**Ich wünsche mir: Mitarbeit in Praxis/Klinik Mü-West.**  
 Zuschriften unter Chiffre Nr. 1011-8158 an den Verlag

**WB-Stelle Allgemeinmedizin in München gesucht**  
 Arzt sucht für das 4. WB-Jahr ab Herbst 2010 Praxis in München mit Schwerpunkt  
 Akupunktur, TCM, NHV und Schmerztherapie. A-Diplom und ausreichend klinische  
 Behandlungspraxis vorhanden. Kontakt: mail-omat@web.de Tel: 089/12070805

**Gastroenterologe**  
 freundlich, flexibel, sucht neues Tätigkeitsfeld in Praxis oder Klinik im  
 Großraum München. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1011-8169 an den Verlag

**Fachreferent Onkologie**  
 erfahren in der Initiierung von IITs, Organisation von Fortbildungen  
 und Mitarbeiteschulung, sucht eine neue Perspektive.  
 Zuschriften unter Chiffre Nr. 1011-8212 an den Verlag

**VERTRETUNGEN**

**Erfahrene Gynäkologin**  
 für regelm. Praxisvertretung in der Münchner Innenstadt gesucht. (1 Tag fest  
 und Urlaubsvertretung). Zuschriften unter Chiffre Nr. 1011-8136 an den Verlag

**Suche erfahrene Gynäkologin**  
 für regelmäßige Praxisvertretung (Freitag und Urlaubsvertretung)  
 in der Münchner Innenstadt zur Ergänzung unseres super Teams.  
 Zuschriften unter Dr.Macrander@gyn-marienplatz21.de

Niedergel. **Frauenärztin sucht Schwangerschaftsvertretung**  
 9-12/10. München Ost. NT, DEGUM II, Akupunktur vorteilhaft.  
 Zuschriften unter Chiffre Nr. 1011-8163 an den Verlag

**PRAXISKOOPERATIONEN**

**Prakt. Arzt sucht ab sofort Kollegen anderer Fachrichtung**  
 für Praxis-Teilung in gut eingeführter Praxis im Gesundheitszentrum Fasa-  
 nengarten/Minnewitstr. 29/Mü-Ost- Tel. 089-221409 oder 0176-70095115

**Pädiatrische Teilzeitstelle**  
 versch. Koop.-modelle denkbar, Kinderarztpraxis in München.  
 Zuschriften unter Chiffre Nr. 1011-8196 an den Verlag

**Chirurgie und Orthopädie München Stadt**  
 suchen Partner für expandierende Praxen. Im Mandantenauftrag.  
 Zuschriften unter Chiffre Nr. 1011-8223 an den Verlag

**PRAXISMELDUNGEN**



MVZ Praxisklinik  
**Dr. med. R. Schneiderhan & Kollegen**  
 www.orthopaede.com

Wir freuen uns mitteilen zu können, dass  
 seit dem 01.04.2010

**Herr Dr. med. Frank Barnbeck,**  
 Facharzt für Chirurgie  
 Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie  
 spezielle Unfallchirurgie  
 Physikalische Therapie

nach langjähriger Tätigkeit in leitender  
 Funktion in chirurgischer Orthopädie und  
 Unfallchirurgie in Deutschland sowie im  
 Ausland mit Schwerpunkt minimal invasive  
 Gelenkchirurgie unser Spezialistenteam  
 verstärkt.

**Unsere Schwerpunkte:**

- Endoprothetik und Wechseloperationen (Schulter, Hüfte, Knie, OSG)
- Arthroskopische Operationen (Schulter, Knie, Ellenbogen, OSG)
- Sportverletzungen
- Unfallchirurgie und Revisionen
- minimal-invasive Operationsverfahren

**Ärztliche Leitung**  
**Dr. med. Reinhard Schneiderhan**  
 Facharzt für Orthopädie  
 Spezielle Schmerztherapie  
 Sportmedizin  
 Chirotherapie  
 Physikalische Therapie  
 Unfallarzt der Berufsgenossen-  
 schaft

**Dr. med. Alexander Sigel**  
 Facharzt für Orthopädie

**Dr. med. Frank Barnbeck**  
 Facharzt für Chirurgie  
 Facharzt für Orthopädie und  
 Unfallchirurgie  
 spezielle Unfallchirurgie  
 Physikalische Therapie

**Dr. med. Alina Woszczyk**  
 Fachärztin für Neurochirurgie

**Dr. med. Andreas Dötterl**  
 Facharzt für Neurochirurgie

MVZ Praxisklinik

**Dr. med. R. Schneiderhan & Kollegen**

Eschenstr. 2  
 82024 Taufkirchen

Tel. 089-614510-0

www.orthopaede.com

**Sprechstunde für Rheumapatienten**

Hiermit gebe ich bekannt, dass ich in den Räumen von Dr. K. Schmitz, HNO-Ärztin,  
 Mathildenstr. 1, München, regelmäßig eine Rheumasprechstunde abhalten werde.  
 Anmeldung bitte unter 0176 50655621 oder 08024 6088755.  
 Dr. Helga Streibl (Internistin - Rheumatologie)

**PRAXISABGABE**

**Praxisabgaben**

**Hausarzt:** München-Stadt, Zentrum, Osten, Westen,  
 Landshut-Regensburg, Kleinstadt östlich  
 München, München Umland  
**Kinderarzt:** Kleinstadt südlich München  
**Frauenarzt:** München-Stadt

**WVD Tel. 089-725 30 75**  
**Marburger Bund Wirtschaftsdienst**

**www.europmed.de • die Praxisbörse – und mehr – für Bayern**

**Praxisgem. Fachinternist/Hausarzt** München-Land, ggf. auch nur KV-Zul. **Gynäkologie:**  
 Privatpraxis München-Ost; München-Stadt; Dachau. **Hausärzte:** Landshut, beste Lage mit  
 NHV; München Schwabing; M-Laim; Gem.praxis m. 2 KV-Zul. München; Gem.praxisanteil  
 München-Ost.; Augsburg; Landarztpraxis Lkr. Traunstein – auch Gem.pr.-Anteil; Erding;  
 Weilheim-Schongau; Lkr. Rosenheim. **Umfangr. Privatpraxis Bestlage München-Stadt,**  
 manuelle Therapie, Akupunktur, auf Wunsch zunächst Kooperation f. 1 Jahr. **Urologie u.**  
**Derma:** im Allgäu.

Ansprechpartner: **W. Schulze-Riedel, Tel. 08061/37951**

**Stadtrand München, S-Bahn:** Praxis f. klass. Homöopathie; **südl. München**  
**S-Bahn:** ALLGEMEIN-Pr., umfangreich; **München:** Partnersch. an DERMA-Pr., KV-  
 Sitz vorhanden; ORTHOPÄD. KV-Sitz; ALLGEMEIN-Pr., umfangr., günstige Bedin-  
 gungen; GYN-Pr.; KV-Sitz ALLGEMEIN; **München-Land:** GYN-Pr., südl. Stadtrand.  
 Dr. jur. L. Höper, Telefon (089) 937264 oder 935493

### Orthopädie-KV-Sitz abzugeben

Dr. M. Ganser 089 / 68 019 255  
info@dr-m-ganser.de

### HERZOGPARK/KUFSTEINER PLATZ

Seit Jahrzehnten etablierte Allgemeinarztpraxis (120 qm)  
schnellstmöglich zu übergeben. Dr. E. Kirsch, Tel. 089-935191

### Psychotherapeutische Praxis

(+ schöne Mieträume) in Schondorf/Ammersee zum 1.9./1.10.2010 abzugeben!  
Tel. 0171-4132830, Mail: christinenirschl@gmx.de

## PRAXISSUCHE

### ACHTUNG!!!

Für unsere Kunden suchen wir Abgabe- und  
Niederlassungswillige Ärzte

Alle Fachrichtungen erwünscht.

Sprechen Sie uns an. Wir freuen uns darauf.

**DEUTSCHE ÄRZTE FINANZ AG**

Goethestraße 68 • 80336 München

Tel.: 089-544 175 0 • FAX: 089-544 175 20

eMail: ivonne.koenig@aerzte-finanz.de

**Diskretion  
garantiert**



**MVZ in München sucht KV-Arztstze** für ärztlichen oder psychologi-  
schen Psychotherapeuten, Psychiatrie, psychosomatische Medizin  
zur sofortigen Übernahme. Nähere Infos unter  
info@klinik-schlemmer.de oder telefonisch unter 08041-8086-0

### Suche halbe oder ganze KV-Zulassung Gynäkologie München.

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1011-8157 an den Verlag

### Suche KV-Sitz Psychotherapie Mü-Stadt

ggf. auch nur Teilzulassung/Praxiseinstieg. Tel.: 0179/4538468

**FA für Physik. und Rehab. Med.** (ZB Akupunktur - Volldiplom, Manuelle  
Med., NHV, Spez. Schmerztherapie, Sportmed.) **sucht Niederlassung** (gern  
auch in Kooperation) im Großraum München (Umkreis ca. 50 km, Kassenzu-  
lassung vorhanden). Zuschriften unter Chiffre Nr. 1011-8204 an den Verlag

## PRAXISRÄUME

### Arztpraxis im Stilaltbau!

Repräsentative Räume ca. 207 m<sup>2</sup> kernsaniert  
Grundmiete 4200 Euro  
Nymphenburg/Neuhausen  
adCasa Immobilien 089/74419982

### PRAXISFLÄCHEN MÜNCHEN ZENTRUMSLAGEN!

135 qm Fußgängerzone, kl. Ärztehaus mit 6 Fachärzten, aufteilbar in 6-8 Räume.  
72 qm Pasing, 100 m vom Bahnhof, kl. Ärztehaus m. 4 Fachärzten, 2-3 Räume + Empfang.  
Immobilien Barretta + Co., 089/8926740, info@barretta-immobilien.de

### Ärztin (Ernährungsmedizin) sucht 1 bis 2 Praxisräume

in bestehender oder aufzugebener Praxis in Randlage von München.  
Tel. 0174 1711200

### Ca. 70 qm großer, sehr schöner Raum

im Dachgeschoss einer Klinik am Englischen Garten zur Nutzung  
während der Woche sofort nach Absprache verfügbar.  
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1011-8211 an den Verlag oder 0160-92870858

### Schöner, geteilter Raum

in bestehender Praxis in Innenstadtlage (Nähe Stachus) ab August zu ver-  
mieten, z. B. für Psychotherapie, Physiotherapie geeignet. Tel.: 0171-8957073

## DIENSTLEISTUNGEN

### Allianz Private Krankenversicherung AG

Partner Ihrer Ärztekammer

**Generalvertretung Johann Reith**

Nymphenburger Str. 47, 80335 München, Tel. 089 / 123 66 29

Zertifiziertes, junges aufstrebendes Familienunternehmen übernimmt  
sämtliche **Praxis- sowie OP-Reinigungen**. Freie Kapazitäten und  
gute Referenzen vorhanden. Fa. Globus, Tel. (0178) 7631631,  
Fax (08131) 316066 oder E-Mail firma.globus@googlemail.com

# Wir sind in unserem Element...

... wenn es um Ihre Privatabrechnung geht. Unsere Profis betreuen seit 30 Jahren  
1.700 Kunden in ganz Deutschland. Erstklassige Referenzen geben Ihnen die Sicherheit  
mit einem kompetenten Partner zusammen zu arbeiten.  
Fragen Sie nach und testen Sie uns ohne Risiko mit „Geld-zurück-Garantie“!



T E L E F O N

**089 14310-115**

Herr Wieland [www.medas.de](http://www.medas.de)



**MEDAS privatärztliche Abrechnungsgesellschaft mbH**

**RECHTSBERATUNG**

 **Kanzlei Hartmann**  
Steuer & Recht



Claudio Heinz Hartmann,  
Fachanwalt für Medizinrecht  
Fachanwalt für Steuerrecht  
Dipl.-Kfm. Brigitte Hartmann

- Steuerberatung
- Abschlüsse
- Unternehmensberatung für Mediziner
- Bewertungen
- Existenzgründung
- Niederlassung
- Klinikberatung
- Vertragsrecht für Mediziner
- Praxiserwerb / Abgabe
- Med. Kooperationen
- Prozessvertretung
- Konfliktlösung
- Abrechnungsfragen

Engagement mit Kompetenz und Erfahrung.

**medizinmitrecht.de**

Adelheidstraße 21  
80798 München  
Tel: 089/57 96 94-00

**Spezialisiert auf niedergelassene Ärzte –**

engagierte Vertretung Ihrer Interessen gegenüber KVB und Kammer, Kollegen, Patienten und Versicherungen;

Gestaltung/Prüfung Ihrer Praxis- und Kooperationsverträge  
z.B.: Zulassung/Praxis(ver)kauf/MVZ/Partnerschaft/GP/PG/Plausi-Prüfung/Regreß

**RECHTSANWALTSKANZLEI  
ERNEST F. RIGIZAHN**

**10 Jahre**

**Fachanwalt für Medizinrecht und Fachanwalt für Versicherungsrecht**  
Arzt-, Arzthaftungs- u. Vertragsarztrecht/Krankenversicherung  
Redaktor der Fachzeitschrift „Medizinrecht“ (seit 1988)

Nähere Informationen (z.B.: Pauschalhonorare!): [www.rigizahn.de](http://www.rigizahn.de)

Lindwurmstraße 29, 80337 München Tel. 089 / 38 66 51-60  
(Nähe Sendlinger Tor U1/U2/U3/U6) Fax 089 / 38 66 51-69

**MEDIZINRECHT SEIT 1975**

**ULSENHEIMER ■ FRIEDERICH**  
RECHTSANWÄLTE

München ■ Berlin

|                    |                          |  |
|--------------------|--------------------------|--|
| Beratung           | Ärztliches Vertragsrecht | Maximiliansplatz 12                                  |
| Verhandlung        | Vertragsarztrecht        | 80333 München  |
| Vertragsgestaltung | Ärztliches Berufsrecht   | Telefon 089/242081-0                                 |
| Mediation          | Krankenhausrecht         | Fax 089/242081-19                                    |
| Prozessführung     | Arzthaftungsrecht        | muenchen@uls-frie.de                                 |
|                    | Arztstrafrecht           |  |
|                    | Arzneimittel- und        | <a href="http://www.uls-frie.de">www.uls-frie.de</a> |
|                    | Medizinprodukterecht     |  |

**QUALITÄT ZU ERWARTEN IST IHR GUTES RECHT**

**FACHANWALT FÜR MEDIZINRECHT  
RECHTSANWALT DR. JUR. FRANK WERNER**  
Kassenarztrecht • Vertragsrecht für Ärzte •  
Berufsrecht • Arzthaftung

Lindwurmstraße 29 • 80337 München (Nähe Sendl. Tor – U1, 2, 3, 6)  
Tel. 089/516 199-80 • Fax 089/516 199-81  
Näheres zu meinen Tätigkeitsgebieten finden Sie unter:  
[www.drfrankwerner.de](http://www.drfrankwerner.de)

**Die Arztrechtskanzlei seit 1982**

Dr. jur. Jörg Heberer & Kollegen · Fachanwälte für Medizinrecht  
Tel. (089) 16 30 40 · [www.arztrechtskanzlei.de](http://www.arztrechtskanzlei.de)

**VERSCHIEDENES**

**PET-CT**

ambulant, Termine kurzfristig möglich  
(Tel. 089-318081-16)

**Radiologie München-Nord**

Ingolstädter Straße 166 – 80939 München  
Tel. 089-318081-0 – [praxis@radiologie-muenchen-nord.de](mailto:praxis@radiologie-muenchen-nord.de)

**AN- UND VERKAUF**

**Wegen Praxisverlegung zu verkaufen:**

Rezeptionstheke, Schränke, Liegen, Stühle, EGK Sonogerät etc.  
Preis VB. Tel. 089/23077301, E-Mail [gaby@buchholz-gross.de](mailto:gaby@buchholz-gross.de)

**WARUM EIN NEUES SONOGERÄT,**

wenn ein sorgfältig geprüftes, gutes SW- oder Farbduplexgerät, zwar  
gebraucht, aber erstklassig, Sie zufrieden stellen kann?

**ULTRASCHALLDIAGNOSTIK SONIMED GmbH**

83026 Rosenheim, Kehlweg 14, Tel.: 08031-67582, Fax: 67583  
E-Mail: [ultraschalldiagnostik-sonimed@t-online.de](mailto:ultraschalldiagnostik-sonimed@t-online.de)

**Sonoerfahrung seit 25 Jahren – fragen Sie uns!**



seit über 25 Jahren!

**>> Röntgen NEU & GEBRAUCHT**  
**>> Konstanzprüfungen**  
**>> Röntgenzubehör**  
**>>Umzüge**

**Kuntze**  
Röntgentechnik

**KONVENTIONELL  
DIGITAL**

Rainerstraße 37 • Tel: 089/80 07 80 40  
82178 Puchheim • Fax: 089/80 07 80 41  
[www.kuntze-med.de](http://www.kuntze-med.de)



**SONORING®**  
Schmitt-Haverkamp

**Jedes dritte\* Sonographiegerät**  
in Deutschland kommt vom SONORING



Wollen auch Sie dem Urteil Ihrer Kollegen folgen und unsere  
Leistungen kennenlernen? Dann besuchen Sie uns in unserer Sonothek:  
Elsenheimerstraße 41 (direkt neben der KVB),  
80687 München, Telefon: 089 / 30 90 99 0  
oder informieren Sie sich unter [www.schmitt-haverkamp.de](http://www.schmitt-haverkamp.de)

\* Geräteverkäufe im Niedergelassenen Segment, Quelle: ZVEI und eigene Statistik